Li. I/41.
(1858.)
Zeneművészeti Főiskola
86.1419
Liszt Múzeum

Geschäfts-

und

Schreib-Kalender

für das gemeine Jahr

1858.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Aus dem **XIX.** Jahrgange

des österreichischen Universal-Kalenders

„Austria“

besonders abgedruckt.

KARL HÖLZL
BUCHHÆNDLER IN WIEN
WOLLZEILE 772
SCHMECKENDER WURMHOF.

Wien.

Verlag von Ignaz Klang, Buchhändler, Dorotheergasse Nr. 1105.

Zeitrechnung des gemeinen Jahres 1858.

Das gegenwärtige Jahr ist das

7858ste der Weltschöpfung nach Suidas (6000 Jahre vor Christo).
7492ste „ Weltschöpfung nach den 70 Uebersetzern der Bibel (5634 Jahre vor Christo).
7456ste griechische Jahr der Welt (1. Sept. 5598 vor Christo).
7366ste nach der Rechnung der neueren Griechen (byzantinische oder constantinopolitanische kirchliche Aera, (21. März oder 1. April 5508 vor Christo).
7366ste der byzantinischen oder constantinopolitanischen bürgerlichen Aera (1. September 5508 vor Christo).
7360ste „ alten alexandrinischen oder sogenannten historischen Weltschöpfungs-Aera (29. August 5502 vor Christo).
7350ste „ neuen alexandrinischen oder antiochenischen Aera (1. Sept. 5492 vor Christo).
7058ste „ Weltschöpfung nach Eusebius und nach dem römischen Martyrologium (2. Mai 5200 vor Christo).
7571ste „ julianischen Periode (1. Jänner 4713 vor Christo).
6037ste „ Weltschöpfung nach der Jobel-Aera der alten Juden (10. April 4179 vor Christo).
5866ste „ Welt-Aera (October 4008 vor Christo).
5862ste nach der Rechnung der alten Juden (4004 vor Christo).
5842ste der Weltschöpfung nach Petavius (7 März 3984 vor Christo)
5807te „ Weltschöpfung nach Calvisius und Scaliger (3949 vor Christo).
5619te „ jüdischen Welt-Aera, nach neuerer Zeitrechnung (Frühlings-Aequinoctium 3761 vor Christo).
5619te „ bürgerlichen jüdischen Aera (October 3761 vor Christo).
4151ste seit der Sündfluth (lateinischer Zeitrechnung, 2293 vor Christo).
3962ste „ der Sündfluth (jüdischer Zeitrechnung, 2104 vor Christo).
3873ste der Aera Abrahams (1. October 2015 vor Christo).
3179ste seit dem Anfange der Hundstern-Periode (1321 vor Christo).
3042ste „ der Zerstörung Troja's (12. oder 24. Juni 1184 vor Christo).
2873ste „ dem Baue des Tempels Salomons (Mai 1015 vor Christo).
2634ste der Olympiaden (oder das 1te Jahr der 659. Olympiade, Neumond des Solstitiums 776 vor Christo).
2611te „ römischen Aera, oder seit Erbauung Roms (nach Varro, 24. April 753 vor Christo).
2605te „ nabonassarischen Aera (26. Februar 747 vor Christo).
2316te „ Epoche von Daniels 70 Wochen (Frühlings-Aequinoctium 458 vor Christo).
2290ste des metonischen Cyclus (5. Juli 432 vor Christo).
2188ste seit der kalippischen Periode (Neumond des Solstitiums 330 vor Christo).
2181ste der philippinischen Aera (seit dem Tode Alexanders des Großen, 13. Juni 323 vor Christo).
2170ste „ syro-macedonischen, oder seleucidischen, oder griechischen, auch alexandrinischen Aera. (1. September 312 vor Christo).
1983ste „ tyrischen Aera (19. October 125 vor Christo).
1968ste „ sidonischen Aera (Oct. 110 vor Christo).
1906te „ cäsarischen Aera von Antiochien (zum Andenken der pharsalischen Schlacht, 1. September 48 vor Christo).
1903te „ julianischen Kalender-Verbesserung durch Sosigenes (1. Jänner 45 vor Christo).
1896ste „ spanischen Aera (1. Jänner 38 vor Christo).
1888ste „ actischen Aera (des Sieges bei Actium, 1. Jänner 30 vor Christo).
1888ste „ actischen Aera in Aegypten (1. September 30 vor Christo).
1885ste „ augustinischen oder römischen Kaiser-Aera (14. Februar 27 vor Christo).
1861ste „ päpstlichen Indiction (1. Jänner 3 vor Christo).
1861ste „ Indiction von Constantinopel (1. September 3 vor Christo).
1858ste „ gemeinen christlichen oder dyonisischen Aera (seit der **Geburt Jesu Christi**. 1. Jänner 1).
1825ste seit dem **Tode des Weltheilandes** (33 nach dessen Geburt).
1789ste „ der Zerstörung Jerusalems (1. September 69 nach Christo).
1692ste der Aera der Makkabäer (24. November 166 nach Christo).
1574ste „ diocletianischen Aera (17. September 284 nach Christo).
1555ste „ Martyrer-Aera (23. Februar 303 nach Christo).
1546ste „ Aera der Indictionen (312 nach Christo)
1533ste seit der 1. allgemeinen Kirchen-Versammlung zu Nicäa (19. Juni bis 25. August 325 nach Christo).
1483ste „ dem Anfange der Völkerwanderung (375 nach Christo).
1477ste „ der 2. allgemein. Kirchen-Versammlung zu Constantinopel (Mai bis Juli 381).
1427ste „ der 3. allgem. Kirchen-Versammlung zu Ephesus (22. Juni bis 31. Juli 431).
1407te „ der 4. allgem. Kirchen-Versammlung zu Chalcedon (im J. 451 nach Christo).
1382ste „ dem Untergange des west-römischen Reiches (nachdem es 1230 Jahre bestanden hatte, 476 nach Christo).
1306te der armenischen Aera (7. Juli 552 n. Christo.)
1305te seit der 5. ökumenischen Kirchen-Versammlung zu Constantinopel. (4. Mai bis 2. Juni 553).

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

1236ste seit der Aera der Hegira (Flucht Mahomeds von Mecca nach Medina, 16. Juli 622 nach Christo).
1226ste „ der persischen oder jezdegird'schen Aera (16. Juni 632 nach Christo).
1178ste „ der 6. allgemeinen Kirchenversammlnng zu Constantinopel (17. November 680 bis 16. September 681).
1071ste „ der 7. allgemeinen Kirchenversammlung zu Nicäa (24. September bis 23. October 787).
1058ste „ der Wiederherstellung des west-römischen Reiches (unter Karl dem Großen, 800 nach Christo).
989ste „ der 8. allgemeinen Kirchenversammlung zu Constantinopel (5. October 869 bis 28. Februar 870).
875ste „ dem Regierungs-Antritte des Hauses Babenberg in Oesterreich (983 nach Christo).
858ste „ dem Anfange der Könige in Ungarn mit Stephan I., dem Heiligen (1000 nach Christo).
779ste „ der dschelaleddinischen Aera (14. März 1079 nach Christo).
772ste „ dem Anfange der Könige in Böhmen mit Wratislaw II. (1086).
762ste „ dem Anfange der Kreuzzüge (1096).
735ue „ der 9. allgemeinen Kirchenversammlung zu Rom (18. März bis 5. April 1123).
719te „ der 10. allgemeinen Kirchenversammlung zu Rom (20. April 1139).
702te „ der Erhebung Oesterreichs zum Erz-Herzogthume (durch Kaiser Friedrich I. Barbarossa; Privilegium Fridericianum) unter Heinrich II. Jasomirgott (17. September 1156).
679ste „ der 11. allgemeinen Kirchenversammlung zu Rom (5. bis 19. März 1179).
643ste „ der 12. allgemeinen Kirchenversammlung zu Rom (11. bis 30. November 1215).
613te „ der 13. allgemeinen Kirchenversammlung zu Lyon (8. Juni bis 17. Juli 1245).
585ste „ der Wahl Rudolphs I. Grafen v. Habsburg zum deutschen Kaiser (29. September 1273).
584ste seit der 14. allgemeinen Kirchenversammlung zu Lyon (7. Mai bis 17. Juli 1274).
576ste „ dem Regierungs-Antritte des Hauses Habsburg in Oesterreich (1282).
546ste „ der 15. allgemeinen Kirchenversammlung zu Vienne (16. October 1311 bis 6. Mai 1312).
444ste „ der 16. allgemeinen Kirchenversammlung zu Constanz (16. October 1414 bis 22. April 1418).
427ste „ der 17. allgemeinen Kirchenversammlung zu Basel (26. Juli [14. December] 1431 bis Mai 1443).
419te „ der 18. allgemeinen Kirchenversammlung zu Florenz (29. Februar 1439 bis 26. April 1442).
405te „ dem Untergange des ost-römischen oder griechischen Reiches, gestiftet 30 Jahre vor Christi Geburt (29. Mai 1453).
366ste „ der Entdeckung von Amerika (11. October 1492).
346ste „ der 19. allgemeinen Kirchenversammlung zu Rom (3. März 1512 bis 16. März 1517).
341ste „ der Reformation Dr. Martin Luthers (1517).
313te „ der 20. (letzten) allgemeinen Kirchenversammlung zu Trient (13. December 1545 bis 3. December 1563).
276ste „ der Kalender-Verbesserung durch Papst Gregor XIII. (15. October 1582).
145ste „ der pragmatischen Sanction Kaiser Karls VI. (19. April 1713).
118te „ dem Aussterben des Mannsstammes der habsburgischen Dynastie (20. Oct. 1740).
54ste „ Einführung der erblichen österreichischen Kaiserwürde (11. August 1804).
28ste „ der Geburt Sr. Apostol. Majestät des Kaisers Franz Joseph I. (18. August 1830).
10te „ dem Regierungs-Antritte Sr. Apostol. Majestät des Kaisers Franz Joseph I. (2. Decemb. 1848).
4te „ der Vermählung Sr. Apostol. Majestät des Kaisers Franz Joseph I. (24. April 1854).

Im gemeinen Jahre 1858 ist nach dem

Gregorianischen oder neuen Kalender:

Die goldene Zahl	16
Die Epacten oder der Mondeszeiger	XV
Der Sonnenzirkel	19
Die Römerzinszahl (Indiction)	1
Der Sonntagsbuchstabe	C.

Julianischen oder alten Kalender:

Die goldene Zahl	16
Die Epacten oder der Mondeszeiger	XXVI
Der Sonnenzirkel	19
Die Römerzinszahl (Indiction)	1
Der Sonntagsbuchstabe	E.

Bewegliche Festtage

der Katholiken und Protestanten.

Das Namen Jesu Fest (immer am 2. Sonntage nach Epiphania) . . . . am 17. Jänner.
Septuagesimä (der 3. Sonntag vor dem 1. Sonntage in der Fasten) . . . am 31. Jänner.
Aschermittwoch (Fastenanfang) am 17. Februar.
Das Fest der fünf Wunden Jesu Christi (immer am ersten Freitage in der Fasten) 19. Februar.

Das Fest der Dornenkrone Jesu Christi (immer an einem Freitage in der Fasten).
Das Fest der sieben Schmerzen Mariä (immer am Freitage vor dem Palmsonntage) am 26. März.
Ostersonntag (immer der Sonntag nach dem ersten Vollmonde nach der Frühlings-Tag- und Nachtgleiche) am 4. April.
Das Fest der Lanze und Nägel Jesu Christi (immer am Freitage nach dem weißen Sonntage) am 16. April.
Das Schutzfest des heil. Joseph (immer am 3. Sonntage nach Ostern) . . . . am 25. April.
Bitt- oder Rogations-Tage (die 3 Tage vor Christi Himmelfahrt) . am 10., 11. u. 12. Mai.
*Christi Himmelfahrt (immer am 40. Tage nach Ostern) . . . . . am 13. Mai.
Pfingstsonntag (am 10. Tage oder am 2. Sonntage nach Christi Himmelfahrt) . . am 23. Mai.
Dreifaltigkeits-Sonntag (immer der erste Sonntag nach Pfingsten) . . . . . am 30. Mai.
Das Fest des heil. Blutes Jesu Christi (immer am Montage nach dem heil. Dreifaltigkeitsfeste) am 31. Mai.
*Das Frohnleichnamsfest (immer am Donnerstage nach dem heil. Dreifaltigkeitsfeste) am 3. Juni.
Das Herz Jesu-Fest (immer am Freitage nach der Frohnleichnams-Octav) . . am 11. Juni.
Das Fest des allerheiligsten Erlösers (immer am 3. Sonntage im Juli) . . am 18. Juli.
Das Fest Mariä Hinscheidung (immer am 2. Sonntage im August) . . . . am 8. August.
Das Fest des heil. Joachim, Vaters der seligen Jungfrau Maria (immer am Sonntage nach Mariä Himmelfahrt) . . . . . am 22. August.
Das Schutzengelfest (immer am Sonntage zwischen 29. August und 4. September, beide mitgezählt) am 29. August.
Das Namensfest Mariä (immer am Sonntage nach Mariä Geburt) . . . am 12. September.
Das Rosenkranzfest (immer am 1. Sonntage im October) . . . . . am 3. October.
Das Fest der allgemeinen Kirchweihe im ganzen Kaiserthume Oesterreich (immer am 3. Sonntage im October) . . . . . am 17. October.
Das Fest Mariä Schutz (immer am 3. Sonntage im November) . . . am 21. November.
Erster Advent-Sonntag . . am 28. November.

Quatember: I. II. III. IV. — immer Mittwoch nach: Invocavit . am 24. Februar. Pfingsten . am 26. Mai. Kreuzerhöhung am 15. Septemb. Lucia . . am 15. December.

Fastnacht-Anfang . . . . am 6. Jänner.
Fastnacht-Ende . . . . . am 16. Februar.
Fastnacht-Dauer . . . . 42 Tage.
Fasten-Anfang . . . . . am 17. Februar.
Fasten-Ende . . . . . am 3. April.
Fasten-Dauer . . . . . 46 Tage.

Der Russen und Griechen.

Triodium	am	12.	Jänner	a. St.	Wasserweihe	am	16. April a. St.
Septuagesimä	„	19.	Jänner	„ „	Christi Himmelfahrt . .	„	1. Mai „ „
Mässopust (Anfang der Butterwoche)	„	26.	Jänner	„ „	Pfingstfest	„	11. Mai „ „
Süropust (Ende der Butterw.)	„	2.	Februar	„ „	Allerheiligen (Petri-Fasten-Anfang)	„	18. Mai „ „
Aschermittwoch	„	5.	Februar	„ „	Petri-Fasten-Ende . .	„	27. Juni „ „
Osterfest	„	23.	März	„ „	1. Advent-Sonntag . .	„	30. Nov. „ „

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Kalender der Juden.

	Gregor. Kalender.			Gregor. Kalender.		
1. Tebeth 5618 . . .	am	18. Decemb.	1857.	Passah-Ende *	am 22. Nisan	am 6. April 1858.
1. Schebat	„	16. Jänner	1858.	Lag-Bomer (Schülerf.)	18. Jjar	„ 2. Mai „ „
1. Adar	„	15. Februar	„ „	Wochenfest *	6. Sivan	„ 19. Mai „ „
1. Nisan	„	16. März	„ „	Zweites Fest *	7. Sivan	„ 20. Mai „ „
1. Jjar	„	15. April	„ „	Fasten Temp. Erober.	17. Thamuz	„ 29. Juni „ „
1. Sivan	„	14. Mai	„ „	„ „ Verbr. *	9. Ab	„ 20. Juli „ „
1. Thamuz	„	13. Juni	„ „	Neujahrfest * 5619	1. Tischri	„ 9. Sept. „ „
1. Ab	„	12. Juli.	„ „	Zweites Fest *	2. Tischri	„ 10. Sept. „ „
1. Elul	„	11. August	„ „	Fasten Gedaljah	4. Tischri	„ 12. Sept. „ „
1. Tischri 5619 (Neujahr)	„	9. Sept.	„ „	Versöhnungsf. * (l. T.)	10. Tischri	„ 18. Sept. „ „
1. Marcheswan . . .	„	9. October	„ „	Laubhüttenfest *	am 15. Tischri	„ 23. Sept. „ „
1. Kislew	„	8. Novemb.	„ „	Zweites Fest *	am 16. Tischri	„ 24. Sept. „ „
1. Tebeth	„	8. Decemb.	„ „	Palmenfest	am 21. Tischri	„ 29. Sept. „ „
Fast. Belag. Jeruf.	10. Teb.	„ 27. Decemb.	1857.	Laubhütten-Ende * (Sch'mini Acheret)	am 22. Tischri	„ 30. Sept. „ „
Fasten Esther	am 11. Adar	„ 25. Februar	1858.	Gesetzfreude * (Simchath Thora)		
Purim	am 14. Adar . .	„ 28. Februar	„ „	am 23. Tischri		„ 1. Octob. „ „
Schuschan Purim	15. Adar	„ 1. März	„ „	Tempelweihe (Chanuka)	am	
Passah-Anfang *	am 15. Nisan	„ 30. März	„ „	25. Kislew		„ 2. Dec. „ „
Zweites Fest *	„ 16. Nisan	„ 31. März	„ „	Fasten, Belag. Jeruf.	10. Tebeth	„ 17. Dec. „ „
Siebentes Fest *	„ 21. Nisan	„ 5. April	„ „			

Anmerkung. Die mit * bezeichneten Feste werden strenge gefeiert.

Das jüdische Jahr 5618 ist ein gemeines langes Jahr von 355 Tagen, und das jüdische Jahr 5619 ist ein langes Schalt-Jahr von 385 Tagen.

*) Gebotener Feiertag.

Kalender der Türken und Araber.

	Gregor. Kalender.		Gregor. Kalender.
1. Dschem.-el-aw. d. Jah. 1274	am 18. Decemb. 1857.	1. Dsû'l-hedsche d. Jahres 1274	am 13. Juli 1858.
1. Dschemâdi-el-acher . .	„ 17. Jänner 1858.	1. Moharrem 1275 . . .	„ 11. August „
1. Redscheb	„ 15. Februar „	1. Safar	„ 10. Sept. „
1. Schabân	„ 17. März „	1. Rebî el-awwel . . .	„ 9. Oct. „
1. Ramadân	„ 15. April „	1. Rebî-el-acher	„ 8. Nov. „
1. Schewwâl	„ 15. Mai „	1. Dschemâdi el-awwel . .	„ 7. Dec. „
1. Dsû'l-kade	„ 13. Juni „	1. Dschemâdi el-acher . .	„ 6. Jänn. 1859.

Das türkische Jahr 1274 ist ein gemeines Jahr von 354 Tagen. Das türkische Jahr 1275 ist ein gemeines Jahr von 354 Tagen.

Landes-Patrone,

welche in den verschiedenen Kronländern der österr. Monarchie gefeiert werden:

Aegydius (1. September), Kärnten.
Cyrillus und Methudius (9. März), Mähren.
Elias (20. Juli), Kroatien.
Florian (4. Mai), Ober-Oesterreich.
Georg (24. April), Krain.
Hedwig (15. October), Schlesien.
Johann der Täufer (24. Juni), Slavonien.
Johann von Nepomuk (16. Mai), Böhmen.
Joseph, Nährvater (19. März), Kärnten, Krain, Küstenland, Steiermark und Nord-Tirol.
Ladislaus (27. Juni), Siebenbürgen.
Leopold (15. November), Nieder-Oesterreich.
Marcus (25. April), im Venetianischen.
Methudius und Cyrillus (9. März), Mähren.
Michael (29. September), Galizien.
Rochus (16. August), Kroatien.
Ruprecht (24. September), Salzburg.
Spiridion (14. December), Dalmatien.
Stanislaus (7. Mai), Galizien.
Stephan, König (20. August), Ungarn.
Vigilius (26. Juni), Süd-Tirol.
Wenzel (28. September), Böhmen.

Nach den Kronländern geordnet:

Böhmen: Johann v. Nepomuk (16. Mai) und Wenzel (28. September).
Dalmatien: Spiridion (14. December).
Galizien: Stanislaus (7. Mai) und Michael (29. September).
Kärnten: Joseph (19. März) u. Aegydius (1. Sept.)
Krain: Joseph (19. März) und Georg (24. April).
Kroatien: Elias (20. Juli) und Rochus (16. Aug.)
Küstenland: Joseph (19. März).
Mähren: Cyrillus und Methudius (9. März).
Nieder-Oesterreich: Leopold (15. November).
Ober-Oesterreich: Florian (4. Mai).
Salzburg: Ruprecht (24. September).
Schlesien: Hedwig (15. October).
Siebenbürgen: Ladislaus (27. Juni).
Slavonien: Johann der Täufer (24. Juni).
Steiermark: Joseph (19. März).
Tirol: Joseph (19. März) und Vigilius (26. Juni).
Ungarn: Stephan, König (20. August).
Venetian. Prov.: Marcus (25. April).

In der **Lombardie** wird kein allgemeiner Landes-Patron, wohl aber in jeder einzelnen Diöcese ein besonderer Schutz-Patron verehrt, und zwar: In der Diöcese **Bergamo**: der h. Marcus, Evang. (25. April) und der h. Alexander, M. (26. August); in der Diöcese **Brescia**: die hh. Faustinus und Jovita, M. M. (15. Febr.) und der h. Marcus, Evang. (25. April); in der Diöcese **Como** und **Soudrio**: der h. Abundius, B. (10. Aug.); in der Diöcese **Crema**: der h. Marcus, Evang. (25. April) und der h. Pantaleon, M. (27 Juli); in der Diöcese **Cremona**: der h. Homobonus (13. Oct.); in der Diöcese **Lodi**: der h. Bassian, B. u. B-k. (19. Jän.); in der Erz-Diöcese **Mailand**: der h. Ambrosius, B. u. Kirchenl. (7. December); in der Diöcese **Mantua**: der h. Anselm, B. u. Bek. (18. März), und in der Diöcese **Pavia**: der h. Sirus, B. (9. December).

In den **venetianischen Provinzen** wird der heil. Marcus, Evang. (25. April) als allgemeiner Landes-Patron verehrt; nebst diesem feiern einzelne Diöcesen noch besondere Schutz-Patrone, und zwar: Die Diöcese **Adria**: den h. Stephan, Erzm. (26. December); die Diöcese **Belluno** und **Feltre**: den h. Martin, B. (11. Novemb.); die Diöcese **Padua**: den h. Anton, Bek. (13. Juni); die Diöcese **Treviso**: den h. Martin, B. (11. Novemb.); die Diöcese **Udine**: den h. Hermagoras, B. u. M. (12. Juli); die Diöcese **Verona**: den h. Zeno, B. u. M. (12. April), und die Diöcese **Vicenza**: den h. Vincenz Ferreri (5. April).

Hof-Norma-Tage,

an welchen die k. k. Hoftheater geschlossen sind:

Den 1. März (Vorabend des Sterbetages weil. Sr. Majestät Kaisers Franz I.).
Den 6. April (Vorabend des Sterbetages weil. Ihrer Majestät der Kaiserin Ludovica, dritten Gemahlin weil. Sr. Majestät Kaisers Franz I.).
Den 12. April (Vorabend des Sterbetages weil. Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Theresia, zweiten Gemahlin weil. Sr. Majestät Kaisers Franz I., und Großmutter Sr. Majestät Kaisers Franz Joseph I.).

In Fällen besonderer Hindernisse findet mit a. h. Genehmigung eine Verlegung dieser Norma-Tage Statt.

Norma-Tage,

an welchen sowohl Schauspiele als auch öffentliche Tanzmusik oder Bälle untersagt sind:

Am Aschermittwoche (17. Februar).
Am Feste Mariä Verkündigung (25. März).
Vom Palmsonntage bis einschließig Ostersonntage (28. März bis 4. April).

Am Pfingstsonntage (23. Mai).
Am Frohnleichnamstage (3. Juni).
Am Feste Mariä Geburt (8. September).
An den drei letzten Advent-Tagen (22. bis 24. December).
Am Christtage (25. December).

Norma-Tage,

an welchen zwar Schauspiele gegeben werden dürfen, jedoch Tanzmusik, öffentliche und Privat-Bälle verboten sind:

Die ganze Adventzeit (vom 28. Nov. bis 24. Dec.).
Vom Feste des heil. Stephan bis einschließig des heil. drei Könige-Festes (26. Dec. bis 6. Jänner).
Vom Anfange der Fasten bis zum Palmsonntage (vom 17. Februar bis 28. März).
Vom Ostermontage bis einschließig den weißen Sonntag (5. bis 11. April).
An allen gebotenen Fasttagen.
An den vier Quatembertagen (24. Februar, 26. Mai, 15. September und 15. December).
An den Freitagen und Samstagen des ganzen Jahres.
An den strengen Vigilien vor den höchsten Festtagen des Jahres.
Am Allerheiligen Feste (1. November).
Am Feste des heil. Leopold (15. November) in Nieder-Oesterreich, und
An den Festen der Landes-Patrone in allen übrigen Kronländern.

Gerichts-Ferien in Oesterreich.

Von Weihnacht bis zu heil. drei Könige (vom 25. December bis 6. Jänner).
Vom Palmsonntage bis Ostermontag (vom 28. März bis 5. April).
An den drei Bitt-Tagen in der Kreuzwoche (10. 11. u. 12. Mai).
In der Frohnleichnams-Octav (3. bis 10. Juni).
An allen Sonn- und gebotenen Feiertagen.

Anmerkung. 1. Bei den **Berggerichten** sind nur an Sonn- und gebotenen Feiertagen, dann an den drei Bitt-Tagen in der Kreuzwoche Ferien.

2. Die **Juden** dürfen nebst den Sabath- an nachstehenden Festtagen nicht vor Gericht geladen werden:

Purim	(28. Febr.)	Neujahrfest	(9. Sept.)
Passah-Anfang	(30. März.)	„ 2. Fest	(10. Sept.)
„ 2. Fest	(31. März.)	Versöhnungsfest	(18. Sept.)
„ 7. Fest	(5. April.)	Laubhüttenfest	(23. Sept.)
„ Ende	(6. April.)	2. Fest	(24. Sept.)
Wochenfest (Pfingsten)	(19. Mai.)	„ Ende	(30. Sept.)
Tempel-Verbrennung	(20. Juli.)	Gesetzfreude	(1. Oct.)

ZENEAKADÉMIA ZENETÖRTÉNETI MÚZEUM

Erklärung der im Kalender vorkommenden Zeichen.

Zeichen und Sternbilder des Thierkreises.

Namen.	Figur.	Zeich.	Namen.	Figur.	Zeich.	Namen.	Figur.	Zeich.
1. Widder		♈	5. Löwe		♌	9. Schütze		♐
2. Stier		♉	6. Jungfrau		♍	10. Steinbock		♑
3. Zwillinge		♊	7. Wage		♎	11. Wassermann		♒
4. Krebs		♋	8. Scorpion		♏	12. Fische		♓

Die ersten 3 Zeichen sind die Frühlingszeichen, die folgenden 3 Zeichen die Sommerzeichen; die Zeichen 7, 8 und 9 die Herbstzeichen und die letzten 3 Zeichen sind die Winterzeichen.

Die Sternbilder des Thierkreises, welche von den eben angeführten gleichnamigen Zeichen wohl zu unterscheiden sind, haben folgende Lage am Himmel:

Der Widder	erstreckt sich vom	25sten	bis	50sten	Grad	Die Wage	erstreckt sich vom	215ten	bis	235sten	Grade
Der Stier	„	„	„	50	„ 90 „	Der Scorpion	„	„	„	235	„ 260 „
Die Zwillinge	„	„	„	90	„ 115 „	Der Schütze	„	„	„	260	„ 300 „
Der Krebs	„	„	„	115	„ 135 „	Der Steinbock	„	„	„	300	„ 325 „
Der Löwe	„	„	„	135	„ 170 „	Der Wassermann	„	„	„	325	„ 350 „
Die Jungfrau	„	„	„	170	„ 215 „	Die Fische	„	„	„	350	„ 25 „

Mit Hilfe der astronomischen Ephemeriden und dieser kleinen Tafel läßt sich der Stand des Mondes an jedem Tage des Jahres ohne Schwierigkeit angeben.

Das Sonnen-System betreffende Zeichen.

Namen.	Zeichen.	Namen.	Zeichen.	Namen.	Zeichen.	Namen.	Zeichen.
Sonne	☉	Harmonia	(40)	Iris	☤ oder (7)	Thetis	♀ oder (17)
Merkur	☿	Melpomene	(18)	Phocaea	(25)	Fides	(37)
Venus	♀	Victoria (Clio)	(12)	Massalia	(20)	Amphitrite	(29)
Erde	⊕	Euterpe	(27)	Hebe	♆ oder (6)	Egeria	(13)
Mars	♂	Vesta	☖ oder (4)	Lutetia	(21)	Astraea	♃ oder (5)
Ariadne	(43)	Urania	(30)	Fortuna	(19)	Pomona	(32)
Flora	⚸ oder (8)	Metis	⊙ oder (9)	Parthenope	♇ od (11)	Irene	(14)

Namen.	Zeichen.	Namen.	Zeichen.	Namen.	Zeichen.	Namen.	Zeichen.
Thalia . . .	(23)	Atalante . . .	(36)	Daphne . . .	(41)	Letztes Viertel . .	☾
Eunomia ☆	oder (15)	Bellona ⚹	oder (28)	Isis	(42)	Sonnenfinsterniß	☉F.
Proserpina ♋	od. (26)	Polyhymnia . .	(33)	Jupiter .	♃	Mondesfinsterniß	☾F.
Circe . . .	(34)	Leucothea ⚺	oder (35)	Saturn .	♄	Conjunction (Zusammenkunft) .	☌
Juno . ⚵	oder (3)	Calliope . .	(22)	Uranus .	♅	Opposition (Gegenschein) . .	☍
Leda	(38)	Psyche . . .	(16)	Neptun .	♆	Aufsteig. Knoten .	☊
Laetitia . . .	(39)	Themis . . .	(24)	Neumond . . .	●	Niedersteig. Knot. .	☋
Ceres . ⚳	oder (1)	Hygiea ⚕	oder (10)	Erstes Viertel . .	☽		
Pallas ⚴	oder (2)	Euphrosyne . .	(31)	Vollmond . . .	○		

Finsternisse.

Im Jahre 1858 werden zwei Sonnen- und zwei Mondesfinsternisse stattfinden, von denen die erste Sonnen- und die erste Mondesfinsterniß in unserer Gegend sichtbar sein wird.

I. Mondesfinsterniß am 27. Februar. Anfang auf der Erde überhaupt um 10 Uhr 15 Min. Abends mittlere Wiener Zeit, Ende am 28. um 0 Uhr 23 Min. Morgens. Ist sichtbar während ihres ganzen Verlaufes in Europa und Afrika, der Anfang in Asien und Australien, das Ende auch in Amerika.

II. Sonnenfinsterniß am 15. März. Anfang der Finsterniß auf der Erde überhaupt um 10 Uhr 28 Min. Morgens wahre Wiener Zeit. Anfang der centralen (ringförmigen) Verfinsterung um 11 Uhr 38 Min. Morgens. Ende der centralen Verfinsterung um 2 Uhr 25 Min. Abends. Ende auf der Erde überhaupt um 3 Uhr 35 Min. Abends. Diese Finsterniß wird in ganz Europa, dem östlichen Theile von Nordamerika, dem nördlichen Theile von Südamerika, dem nordwestlichen Theile von Afrika und dem westlich gelegenen Theile von Asien sichtbar sein. Für Wien ist der Anfang der Finsterniß um 1 Uhr 7 M., das Ende um 3 Uhr 34 Min. Abends mittlere Wiener Zeit, Größe 8 Zoll.

III. Mondesfinsterniß den 24. August. Anfang der Finsterniß überhaupt um 2 Uhr 9 Min. Abends mittlere Wiener Zeit. Größte Verfinsterung 5.7 Zoll am nördl. Rande um 3 Uhr 26 Min. Ende um 4 Uhr 43 Min. Abends. Diese Finsterniß ist für unsere Gegend unsichtbar.

IV. Sonnenfinsterniß am 7. September. Anfang der Finsterniß um 12 Uhr 41 Min. Mittags wahre Wiener Zeit. Ende um 5 Uhr 51. Min. Abds. Sichtbar in Mittel- und Südamerika, so wie in kleinen Theilen von Nordamerika und Afrika.

Die vier Jahreszeiten.

Frühling-Anfang am 20. März um 10 Uhr 30 Min. 27 Sec. Abends m. W. Zeit. Die Sonne tritt in das Zeichen des Widders. — ☉ im ♈.

Sommer-Anfang am 21. Juni um 7 Uhr 10 Min. 56 Sec. Abends m. W. Zeit. Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses. — ☉ im ♋.

Herbst-Anfang am 23. September um 9 Uhr 20 Min. 56 Sec. Morgens m. W. Zeit. Die Sonne tritt in das Zeichen der Wage. — ☉ in der ♎.

Winter-Anfang am 22. December um 3 Uhr 8 Min. 18 Sec. Morgens, m. W. Zeit. Die Sonne tritt in das Zeichen des Steinbockes. — ☉ im ♑.

Die **physischen** Jahreszeiten, welche nach verschiedener Polhöhe, so wie nach verschiedener Erhöhung des Bodens Aenderungen unterliegen, und allmälig und unmerklich in einander übergehen, können nach ihrem Anfange und Ende nicht so genau bestimmt werden, wie die **astronomischen.** So beginnen z. B. unter der Breite von **Wien** (48° 12′ 35″·5 nördlich) alle physischen Jahreszeiten um 12 bis 31 Tage früher als die astronomischen; der **Frühling** nämlich um den 1. März, der **Sommer** gegen den 21. Mai der **Herbst** beiläufig um den 11. September, und der **Winter** ungefähr um den 21. Nov. Durchschnittlich dauert daher der **Frühling** 80, der **Sommer** 115, der **Herbst** 70, und der **Winter** 100 Tage. — Die **längste** Jahreszeit, sowohl unter den **physischen** als **astronomischen**, ist der **Sommer**, die **kürzeste** hingegen, unter den **astronomischen** der **Winter,** unter den **physischen** der **Herbst.**

Nicht ungewöhnlich sind noch folgende

Unter-Abtheilungen der vier Haupt-Jahreszeiten:

(In Oesterreich beiläufig:)

1. **Frühling**; von Joseph bis Johann von Nep. (19. März bis 16. Mai) . . . . 58 Tage.
2. **Vorsommer**; von Johann von Nep. bis Medardus (16. Mai bis 8. Juni) . . 23 Tage.
3. **Eigentlicher Sommer**; von Medardus bis Mariä-Himmelfahrt (8. Juni b. 15. Aug.) 68 Tage.
4. **Nachsommer**; von Mariä Himmelfahrt bis Matthäus (15. Aug. bis 21. Sept.) . 37 Tage.
5. **Herbst**; von Matthäus bis Martin (21. Sept. bis 11. Nov.) . . . . . 51 Tage.
6. **Vorwinter**; von Martin bis Weihnacht (11. Nov. bis 25. Dec.) . . . . . 44 Tage.
7. **Eigentlicher Winter**; von Weihnacht bis Mathias) 25. Dec. bis 24. Febr.) . 61 Tage.
8. **Nachwinter**; von Mathias bis Joseph (24 Febr. bis 19. März) . . . . . 23 Tage.

Das **mittlere** (tropische) **Sonnenjahr** hat (nach Hansen) 365 Tage 5 Stunden 48 Minuten 46 Secunden und 6½ Terzien, und

das **mittlere Mondjahr**: 354 Tage 8 Stunden 48 Minuten 34 Secunden und 42 Terzien.

Jänner,

Eismonat.

Dat. Tag.	Katholiken.	Protestanten.	Russen u. Griech. December 1857.	J. 5618 Juden Tebeth.	J. 1274 Türk. Dsch.-el-awwel	Zahl der Tage im Jahre.
1 Freitag	Neujahr. [1]	Neujahr	20	15	15 19. Dsch.	1
2 Samstag	Macarius, Abt	Abel, Seth	21 Julius	16 16. Sab.	16	2
Nachdem Herodes gestorben war. Matth. 2.		Matth. II. 13—39.	Vom Geschlechtsregister. Matth. I.	Erste Woche.		
3 Sonnt.	☾ Genofeva	☾ Enoch	22 F 4. AS A	17	17	3
4 Montag	Titus B.	Isabella	23 10 Märt.	18	18	4
5 Dinstag	Telesphor, Papst	Simeon	24 Eugenia	19 Tekufah	19	5
6 Mittwoch	Heil. 3 Könige [2]	Heil. 3 Könige	25 Chr. Geb.	20	20 Erob. C.	6
7 Donnerst.	Valentin	Isidor	26 M. G. Fest	21	21	7
8 Freitag	Severin, B.	Adrian	27 Stephan	22	22 20 Dsch.	8
9 Samstag	Marcelin B.	Marcelin	28 20.000 M.	23 17. Sab.	23	9
Als Jesus 12 Jahre alt war. Luc. 2.		Luc. II. 41—52.	Von d. Flucht nach Egypten. Mat. II.	Zweite Woche.		
10 Sonnt.	☾ 1. S. n. Ep. [3]	☾ 1. S. n. Ep.	29 F Unsch. K	24	24	10
11 Montag	Severus	Mathilde	30 Anysia M.	25	25	11
12 Dinstag	Ernest	Ernest	31 Melania	26	26	12
13 Mittwoch	Hilarius	Hilarius	1 Nj. 1858	27	27	13
14 Donnerst.	Bernard v. C.	Felix	2 Sylvester	28	28	14
15 Freitag	Habakuk	Habakuk	3 70 Apostel	29	29 21. Dsch.	15
16 Samstag	Faustus B.	Marcellus	4 Tryphon	1 Scheb.	30	16
Von der Hochzeit zu Kanä. Joh. 2.		Joh. II. 1—11.	Joh. in der Wüste. Marc. I.	Dritte Woche.		
17 Sonnt.	☾ 2. S. n. Ep [4]	☾ 2. S. n. Ep.	5 F Telesph.	2	1 D. e. ac	17
18 Montag	Priska	Priska	6 H. 3 Kön.	3	2	18
19 Dinstag	Martha	Marius	7 Nicetas	4	3	19
20 Mittwoch	Fabian u. Sebast	Fab. u. Seb.	8 Georg	5	4	20
21 Donnerst.	Eulogius	Alois	9 Polyeuct.	6	5	21
22 Freitag	Vincenz	Vincenz	10 Greg. v. N	7	6 22 Dsch.	22
23 Samstag	Mar. Vermähl.	Emerentia	11 Theodosius	8 19. Sab.	7	23
Jesus heilt einen Aussätzigen. Matth. 8.		Matth. VIII. 1—13.	Vom Zöllner und Phar. Luc. XVIII.	Vierte Woche.		
24 Sonnt.	☾ 3. S. n. Ep. [5]	☾ 3. S. n. Ep	12 ☾ 1. Triod.	9	8	24
25 Montag	Pauli Bekehrung	Pauli Bekehr.	13 Hermyl.	10	9	25
26 Dinstag	Gabriel	Paula	14 Malachius	11	10	26
27 Mittwoch	Johann Chrys.	Joh. Chrys.	15 Paul Th.	12	11	27
28 Donnerst.	Karl d. Große	Karl d. Gr.	16 Petri K.	13	12	28
29 Freitag	Franz v. Sales	Theobald	17 Anton	14	13 23 D gl. T.	29
30 Samstag	Adelgunde	Adelgunde	18 Athanas	15 20. Sab.	14	30
Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 21.		Matth. XX. 1—16.	Vom verl. Sohn Luc. XV.	Fünfte Woche.		
31 Sonnt.	☾ Septuagef. [6]	☾ Septuag [7]	19 F Sept M	16	15 Gl. Tage	31

Loostage und Bauernregeln.

Donnert es im Januar, mehre schnell der Fässer Schaar.

Altfränkisches Sprichwort.

Wenn die Tage langen, kommt der Winter gegangen.

Tanzen im Jänner die Mucken, muß der Bauer nach dem Futter gucken.

Ist der Jänner gelind, Lenz und Sommer fruchtbar sind.

[1]) Beschneidung Christi, [2]) Kaspar, Melchior, Balthasar. [3]) Paul Eins. [4]) Anton Eins. [5]) Timotheus. [6]) Julius Bek. [7]) Virgilius.

Datum	Gennajo. Januárius. Leden. Styczeń. Sečany. Leden. Prosinz (Léden, Január). Іанвáрїй. Іануарie. ὁ ἰανουαριος (γεναρες). Янвáрь (Генварь).	Einnahme.	Ausgabe.
	858.		
Am	1. Früh schön, Thermometer [illegible]		
Am	6. früh [illegible]		
	Dr. Löffler. Euch, freiberg [illegible]		

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Notizenblatt.

Am 1. Februar, Hr. Pittschaft mit Daniel bei mir gespeist.
„ 2. den Abend bei Dr. Bettelheim zugebracht.
„ 4. die Hochzeitsfeier in der Stadt besorgt.
„ 5. das Fest zum silbernen Hochzeitstage gefeiert.
„ 10. Abends bei Anders.
„ 12. Redoutenball beigewohnt.
„ 13. Im Redoutensaale „Charakteristisches Tableau."
„ 17. Im Redoutensaale bei Konvent.
„ 19. Im Redoutensaale „das Familienfest" in Szene.
„ 26. Im Saale „ein Wort. für Wiener Mann. Herz Mißverstand."
„ 30. Bei Arnold „Ein Tausend und Eine Nacht".
„ 31. Ball bei Hr. in Matzdorf.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Jänner, Starrmonat.

Datum.	Sonne: Aufgang.	Sonne: Untergang.	Sonne: Tageslänge.	Mond: steht im Zeichen	Mond: Aufgang.	Mond: Untergang.	Die Uhr zeigt am wahren Mittage.	Erscheinungen am Himmel.
	u. M.	u. M.	St. M.		u. M.	u. M.	St. M. S.	
1	7 52	4 15	8 23	♓	6 8 A.	9 30 M	12 3 50	Am 4. Mercur im aufstg. Knoten um 7 U. 27′ M.
2	7 52	4 16	8 24	♓	7 34 A.	9 58 M	12 4 18	
3	7 52	4 18	8 26	♈	8 54 A.	10 18 M	12 4 46	Am 6. Venus im niedersteig. Knoten um 7 U. 11′ M.
4	7 52	4 19	8 27	♈	10 10 A.	10 35 M	12 5 14	
5	7 51	4 20	8 29	♈	11 22 A.	10 50 M	12 5 41	Am 8. Mars und Mond in C. um [illegible] 17′ M.
6	7 51	4 21	8 30	♉	* *	11 3 M	12 6 7	Am 8. Merc. im Perih. um 9 U. 11′ A.
7	7 50	4 21	8 31	♉	0 29 M	11 16 M	12 6 33	Am 10. Mond im Apogäum um 10 U. A.
8	7 50	4 23	8 33	♊	1 38 M	11 32 M	12 6 59	Am 14. Ven. u. Mond in C. um 6 U. 24′ M.
9	7 50	4 24	8 34	♊	2 48 M	11 50 M	12 7 24	Am 15. Merc. u. Mond in C. um 4 U. 34′ M.
10	7 49	4 25	8 36	♊	3 58 M	0 4 A.	12 7 49	Am 15. Saturn u. Sonne in Oppos. um 7 U. 39′ M.
11	7 49	4 27	8 38	♋	5 8 M	0 44 A.	12 8 13	Am 15. Merc. u. Sonne in unt. C. um 7 U. 56′ M.
12	7 49	4 27	8 38	♋	6 12 M	1 24 A.	12 8 36	Am 19. Mercurs größte nördl. Breite um 4 U. 55′ M.
13	7 49	4 29	8 40	♌	7 8 M	2 17 A.	12 8 59	Am 19. Mercur u. Venus in C. um 9 U. 34′ M.
14	7 48	4 31	8 43	♌	7 52 M	3 20 A.	12 9 21	
15	7 47	4 32	8 45	♌	8 27 M	4 31 A.	12 9 43	Am 23. Jup. u. Mond in C. um 4 U. 34′ M.
16	7 46	4 34	8 48	♍	8 53 M	5 46 A.	12 10 4	Am 24. Uranus u. Mond in C. um 10 U. 50′ M.
17	7 45	4 35	8 50	♍	9 14 M	7 1 A.	12 10 21	
18	7 45	4 36	8 51	♎	9 31 M	8 16 A.	12 10 43	Am 26. Mond in Perig. um 10 U. A.
19	7 44	4 38	8 54	♎	9 46 M	9 31 A.	12 11 2	Am 27. Jupiter und Sonne in Quadratur um 10 U. 22′ M.
20	7 43	4 39	8 56	♏	10 1 M	10 47 A.	12 11 20	
21	7 42	4 40	8 58	♏	10 15 M	* *	12 11 37	Am 28. Saturn und Mond in C. um 7 U. 37′ M.
22	7 41	4 41	9 0	♏	10 32 M	0 1 M	12 11 54	
23	7 40	4 43	9 3	♐	10 54 M	1 22 M	12 12 9	
24	7 39	4 45	9 6	♐	11 23 M	2 48 M	12 12 24	
25	7 38	4 46	9 8	♑	0 2 A.	4 13 M	12 12 38	
26	7 37	4 48	9 11	♑	0 58 A.	5 31 M	12 12 51	
27	7 36	4 50	9 14	♒	2 10 A.	6 36 M	12 13 3	
28	7 34	4 51	9 17	♒	3 34 A.	7 23 M	12 13 15	
29	7 34	4 53	9 19	♓	5 1 A.	7 55 M	12 13 26	
30	7 33	4 55	9 22	♓	6 25 A.	8 20 M	12 13 35	
31	7 31	4 57	9 26	♈	7 45 A.	8 38 M	12 13 45	

Merc. Aufg. zwisch.	9U. 5′M. u.	6U. 7′M.
„ Unterg. „	5U. 50′A. u.	2U. 58′A.
Venus Aufg. „	6U. 51′M. u.	7U. 20′M.
„ Unterg. „	3U. 13′A. u.	4U. 14′A.
Mars Aufg. „	1U. 33′M. u.	0U. 58′M.
„ Unterg. „	0U. 20′A. u.	11U. 0′M.
Jupiter Aufg. „	0U. 33′A. u.	10U. 37′M.
„ Unterg. „	2U. 37′M. u.	0U. 47′M.
Saturn Aufg. „	5U. 23′A. u.	3U. 10′A.
„ Unterg. „	8U. 59′M. u.	6U. 53′M.
Uranus Aufg. „	1U. 20′A. u.	11U. 17′M.
„ Unterg. „	4U. 29′M. u.	2U. 28′M.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Wassermannes am 20. um 7 Uhr 53 Minuten Morgens mittlerer Wiener Zeit. Die ☉ im ♒.

Tageslänge. Der Tag wächst von 8 St. 23 Min. bis 9 Stunden 26 M., mithin um 1 St. 3 M.

☾ **Letztes Viertel** am 7. um 1 Uhr 52 Minuten Morgens.
● **Neumond** am 15. um 6 Uhr 37 Minuten Morgens.
☽ **Erstes Viertel** am 22. um 6 Uhr 3 Minuten Abends.
○ **Vollmond** am 29. um 10 Uhr 17 Minuten Morgens.

Muthmaßliche Witterung. Von 1. bis 7. Nebel, Schnee und nicht sehr kalt. Vom 8. bis 15. trüb und stürmisch, dann heiter und kalt. Vom 16. bis 22. trüb und öfters Schnee. Vom 23. bis letzten anhaltend trüb, zuletzt stürmisch und kalt.

Nach dem hundertjähr. Kalender. Anfangs trüb und windig, darauf anhaltende Kälte bis 30. wo es windig und gelinde wird.

Februar, Chaumonat.

Dat. Tag.	Katholiken.	Protestanten.	Russen u. Griech. Jänner 1858.	J. 5618 Juden Schebat.	J. 1274 Türk. Dsch.-el-aecher	Zahl der Tage im Jahre.
1 Montag	Ignaz B. u. M.	Brigitta	20 Eutoym.	17	16	32
2 Dinstag	Mariä Lichtm.	Mariä Rein	21 Eustasius	18	17	33
3 Mittwoch	Blasius, B.	Blasius	22 Thimoth.	19	18	34
4 Donnerst.	Veronika	Veronica	23 Clemens	20	19	35
5 Freitag	Agatha, J. u. M.	Abraham	24 Nene	21	20 24. Dsch.	36
6 Samstag	Dorothea	Dorothea	25 Gregor Th	22 21. Sab.	21	37
Vom Säemann und Samen. Luc. 8.		Luc. VIII, 4—15.	V. letzten Gerichte. Matth. XV.	Sechste Woche.		
7 Sonnt.	☾ Sexagesimä [1])	☾ Sexages. ●	26 ☾ M.	23	22	38
8 Montag	Johann v. M.	Salomon	27 J. Ch.	24	23	39
9 Dinstag	Apollonia, J.	Apollonia	28 Thyrs.	25	24	40
10 Mittwoch	Gabriele	Gabriel	29 Ignaz	26	25	41
11 Donnerst.	Euphrosine	Euphrosine	30 Basil.	27	26	42
12 Freitag	Modestus	Alexius	31 C. u. J.	28	27 25. Dsch.	43
13 Samstag	Katharina R.	Castor	1 Febr.	29 22. Sab.	28	44
Jesus heilt einen Blinden. Luc. 18.		Luc. XVIII. 31—42.	V. Fasten u. Alm. Matth. VI.	Siebente Woche.		
14 Sonnt.	☾ Fasching-S. [2])	☾ Fasch.-Son.	2 ☾ S. Chr.	30 R. Chod.	29	45
15 Montag	Faustinus	Faustin	3 Simeon	1 Adar	1 Redsch	46
16 Dinstag	Fastnacht, Daniel	Elias	4 Isidor	2	2	47
17 Mittwoch	Aschermittw. † [3])	Constantia	5 Aschermit.	3	3	48
18 Donnerst.	Florian	Concordia	6 Bucol.	4	4 N. d. G.	49
19 Freitag	Mansuetus †	Conrad	7 Parthen.	5	5 26. Dsch.	50
20 Samstag	Ulrich †	Lebrecht	8 Theod. St.	6 23. Sab.	6	51
Jesus wird vom Teufel versucht. Matth. 4.		Matth. IV. 1—11.	Vom Nathanael. Joh. I.	Achte Woche.		
21 Sonnt.	☾ Quadragesi. [4])	☾ 1. Fst.-Sont.	9 ☾ 1. F. S.	7 Tod Mos	7	52
22 Montag	Petri Stuhlfeier	Petri Stuhlf.	10 Charalam.	8	8	53
23 Dinstag	Florentin	Reinhard	11 Theodora	9	9	54
24 Mittwoch	Quatember [5]) †	Mathias Ap.	12 Quatemb.	10	10	55
25 Donnerst.	Victor	Victorin	13 Martin	11 Fast. Est.	11	56
26 Freitag	Dionys †	Gotthelf	14 Auxentius	12	12 27. Dsch.	57
27 Samstag	Benignus †	Leander	15 Onesimus	13 24. Sab.	13 gl. T.	58
Von der Verklärung Jesu. Matth. 17.		Matth. XV. 21—28.	V. Gichtbrüchigen Marc. II.	Neunte Woche.		
28 Sonnt.	☾ Reminiscere [6])	☾ 2. Fst.-Sont	16 ☾ 2. F. S	14 Purim	14 Gl. T.	59

Loostage und Bauernregeln.

Am 2. Wenn's an Lichtmeß stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit; ist es aber klar und hell, kommt der Lenz wohl nicht so schnell.

Am 6. St. Dorothee gibt den meisten Schnee.

Am 22. Ist es an Petri Stuhlfeier kalt, so hält der Winter noch lange an.

Am 24. Matheis bricht Eis, hat er kein's, so macht er ein's.

Am 28. Rom. hell und klar, bedeut't ein gut Jahr.

Wenn es im Februar nicht tüchtig wintert, so kommt die Kälte um Ostern.

Im Hornung sieht der Bauer lieber einen hungrigen Wolf, als einen Mann im Hemd auf dem Felde.

Auf Lichtmeß hat der Bauer lieber den Wolf im Stalle, als die Sonne.

Sonnt sich der Dachs in der Lichtmeßwoch, eilt auf vier Wochen er wieder in's Loch.

Wenn es nach dem Neumond regnet, so soll es einen ganzen Monat regnen.

[1]) Richard, [2]) Valentin, [3]) Constantin, [4]) Eleonora, [5]) Mathias Ap., [6]) Romanus Abt.

Datum	Febbrajo. Februárius. Unor Luty. Veljača. Unor. Svízhan (Febrvar). Февръ́рій. Февруарie. ὁ φεβρουαριος. Фебра́ль.	Einnahme.	Ausgabe.
		Spindl	
		Lang	
		Glöggl	
Am 8. zu Lippa.		Forstbal	
		Hartwig (Löwy)	

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Notizenblatt.

Am 1. Brief bei Artaria.
" 2. Visitkarte.
" 3. Für das Album „Lieder und Gesänge".
" 8. Brief bei Diabelli.
" 7. Für das Album „Salonstücke".
" 16. Im Concertsaale „Bolero" in Ramischwickel. Concertirte Pianistin. Mühl Liebeslieder. Concert mit Magie."
" 21. 3. Philharmonische Concert. Beethovens Symphonie Edur.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Februar, Hornung.

Datum.	Sonne: Aufgang.	Sonne: Untergang.	Sonne: Tageslänge.	Mond: steht im Zeichen	Mond: Aufgang.	Mond: Untergang.	Die Uhr zeigt am wahren Mittage.
	U. M.	u. M.	St. M.		u. M.	u. M.	St. M. S.
1	7 30	4 58	9 28	♑	9 1 A.	8 54 M	12 13 53
2	7 29	4 59	9 30	♑	10 14 A.	9 8 M	12 14 0
3	7 28	5 1	9 33	♑	11 26 A.	9 22 M	12 14 7
4	7 27	5 2	9 35	♑	**	9 37 M	12 14 13
5	7 25	5 3	9 38	♒	0 33 M	9 54 M	12 14 18
6	7 24	5 5	9 41	♒	1 43 M	10 15 M	12 14 22
7	7 22	5 7	9 45	♒	2 54 M	10 52 M	12 14 25
8	7 21	5 8	9 48	♒	4 0 M	11 19 M	12 14 28
9	7 20	5 10	9 50	♒	5 1 M	0 5 A.	12 14 30
10	7 18	5 12	9 54	♓	5 50 M	1 5 A.	12 14 31
11	7 16	5 13	9 57	♓	6 28 M	2 14 A.	12 14 31
12	7 15	5 15	10 0	♈	6 58 M	3 28 A.	12 14 31
13	7 13	5 17	10 4	♈	7 20 M	4 45 A.	12 14 30
14	7 11	5 17	10 6	♉	7 38 M	6 2 A.	12 14 28
15	7 10	5 19	10 9	♉	7 51 M	7 18 A.	12 14 25
16	7 8	5 21	10 13	♉	8 8 M	8 36 A.	12 14 21
17	7 6	5 23	10 17	♊	8 23 M	9 55 A.	12 14 17
18	7 4	5 24	10 20	♊	8 39 M	11 17 A.	12 14 12
19	7 2	5 26	10 24	♋	8 59 M	* *	12 14 7
20	7 0	5 28	10 28	♋	9 25 M	0 34 M	12 14 0
21	6 58	5 29	10 31	♌	10 0 M	1 59 M	12 13 53
22	6 57	5 31	10 34	♌	10 48 M	3 19 M	12 13 46
23	6 55	5 33	10 38	♍	11 52 M	4 27 M	12 13 38
24	6 53	5 33	10 40	♍	1 10 A	5 18 M	12 13 29
25	6 52	5 35	10 43	♎	2 34 A.	5 56 M	12 13 19
26	6 50	5 37	10 47	♎	3 58 A.	6 22 M	12 13 9
27	6 48	5 38	10 50	♏	5 19 A.	6 42 M	12 12 58
28	6 47	5 40	10 53	♏	6 36 A.	6 59 M	12 12 47

Erscheinungen am Himmel.

Am 1. Mars u. Sonne in Q. um 5 U 40′ M.
Am 5. Mars u. Mond in C. um 8 U. 53′ A.
Am 7. Mond im Apog. um 5 U. A.
Am 8. Mercurs gr. westl. Ausweich. um 6 U. 25′ M.
Am 9. Venus im Aphel. um 11 U. 28′ M.
Am 11. Mercur im absteig. Knoten um 4 U. 46′ Ab.
Am 11. Merc. u. Mond in C. um 5 U. 9′ A.
Am 13. Venus u. Mond in Conj. um 3 U. 9′ Ab.
Am 14. Uran. u. Sonne in Q. um 7 U. 45′ M.
Am 19. Jup. u. Mond in C. um 3 U. 29′ A.
Am 20. Uranus u. Mond in C. um 4 U. 48′ A.
Am 21. Merkur in Aphel. um 8 U. 49′ A.
Am 22. Mond im Perig. um 9 Uhr Ab.
Am 24. Sat. u. Mond in C. um 0 U. 59′ Ab.
Am 28. Venus u. Sonne in oberer C. um 2 U. 15′ A.

Merc. Aufg. zwisch.	6 U. 6′ M. u.	6 U. 15′ M.
„ Unterg. „	3 U. 45′ A. u.	3 U. 50′ A.
Venus Aufg. „	7 U. 20′ M. u.	6 U. 56′ M.
„ Unterg. „	4 U. 17′ A. u.	5 U. 36′ A.
Mars Aufg. „	0 U. 57′ M. u.	0 U. 13′ M.
„ Unterg. „	10 U. 57′ M. u.	9 U. 40′ M.
Jupiter Aufg. „	10 U. 33′ M. u.	8 U. 55′ M.
„ Unterg. „	0 U. 44′ M. u.	11 U. 16′ A.
Saturn Aufg. „	3 U. 6′ A. u.	1 U. 11′ A.
„ Unterg. „	6 U. 49′ M. u.	4 U. 58′ M.
Uranus Aufg. „	11 U. 13′ M. u.	9 U. 27′ M.
„ Unterg. „	2 U. 24′ M. u.	0 U. 39′ M.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Fische am 18. um 10 Uhr 35 Minuten Abends mittlerer Wiener Zeit. Die ☉ im ♓.

Tageslänge. Der Tag wächst von 9 Stunden 28 Minuten bis 10 Stunden 53 Minuten, mithin um 1 Stunde 25 Minuten.

☾ **Letztes Viertel** am 5. um 10 Uhr 22 Minuten Abends.
● **Neumond** am 13. um 11 Uhr 18 Minuten Abends.
☽ **Erstes Viertel** am 21. um 2 Uhr 4 Minuten Morgens.
○ **Vollmond** am 27. um 11 Uhr 10 Minuten Abends. Sichtbare Mondesfinsterniß.

Muthmaßliche Witterung. Vom 1. bis 5. Schnee und stürmisch. Vom 6. bis 13. Regen, dann Frostnebel und kalt. Vom 14. bis 21. Schnee, dabei sehr kalt. Vom 21. bis Ende kalt und heiter.

Nach dem hundertjähr. Kalender: Am 1. trüb und gelinde, vom 3. bis 6. trüb und kalt; den 8. schön, den 13. Regen, darauf Schnee und große Kälte.

März, Lenzmonat.

Dat. Tag.	Katholiken.	Protestanten.	Russen u. Griech. Februar.	J. 5618 Juden Adar.	J. 1274 Türk. Redscheb.	Zahl der Tage im Jahre.
1 Montag	Albinus	Albinus	17 Theodor	15 Sch.Pur	15 Gl. Tag	60
2 Dinstag	Lucius	Absalon	18 Simeon	16	16	61
3 Mittwoch	Kunigunde †	Kunigunde	19 Archipp.	17	17	62
4 Donnerst.	Casimir	Adrian	20 Joh. Chr.	18	18	63
5 Freitag	Eusebius, M. †	Friedrich	21 Timotheus	19	19 28.Dsch	64
6 Samstag	Friedrich, Abt †	Fridolin	22 Eugen	20 25.Sab	20	65
Jesus treibt einen Teufel aus. Luc. 11.		Luc. XI. 14—28.	V.d Nachf. Christi Marc. VIII.	Zehnte Woche.		
7 Sonnt.	C. Oculi Thom.	C 3. Fast.-S	23 E 3. F.-S	21	21	66
8 Montag	Johann v. Gott	Philemon	24 E.d.H.J.	22	22	67
9 Dinstag	Cyr. u. M.[a])	Vitalis	25 Tarasius	23	23	68
10 Mittwoch	Mitf. 40 Märt.†	Alexander	26 Athanas	24	24	69
11 Donnerst.	Angela	Eulogius	27 Procopius	25	25	70
12 Freitag	Gregor d. Gr. †	Gregor	28 Serapion	26	26 29.Dsch	71
13 Samstag	Rosina, J. †	Salomon	1 März E.	27 26.Sab	27	72
Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6.		Joh. VI. 1—15.	V. besess. Stumm. Marc. IX.	Eilfte Woche.		
14 Sonnt.	C. Lätare Math.	C 4. Fast.-S.	2 E 4. F.-S	28	28 M.w.P.	73
15 Montag	Christoph	Christoph	3 Eutropius	29	29 N.d.H.	74
16 Dinstag	Hilarius, B.	Columba	4 Gerasim.	1 Nisan	30	75
17 Mittwoch	Gertrude †	Gertrud	5 Conon	2	1 Schab.	76
18 Donnerst.	Eduard	Anselm	6 42 Märt.	3	2	77
19 Freitag	Joseph N.[b]) †	Joseph	7 Theophil	4	3 30.Dsch	78
20 Samstag	Ambrosius v.S. †	Euphemia	8 Arianus	5 27.Sab	4	79
Die Juden wollten Jesum steinigen. Joh. 8.		Joh. VIII. 46—59.	V. Sohne d. Zebed. Marc. X.	Zwölfte Woche.		
21 Sonnt.	C Judica Bened.	C 5. Fast.-S	9 E 5. F.-S	6	5	80
22 Montag	Octavian	Casimir	10 Euthym.	7	6	81
23 Dinstag	Fidelis, M.	Otto	11 Sophron.	8	7	82
24 Mittwoch	Gabriel, Erz. †	Gabriel	12 Theophan	9	8	83
25 Donnerst	Maria Verk.	Maria Verk.	13 Niceph.	10	9	84
26 Freitag	Schm. Mar.[1]) †	Emanuel	14 Benedict	11	10 31.Dsch	85
27 Samstag	Rupertus B. †	Augusta	15 Agapius	12 28.Sab	11	86
Vom Einzuge Jesu in Jerusalem. Matth. 21.		Matth. XXI. 1—9.	Maria's Fußsalb. Joh. XII.	Dreizehnte Woche.		
28 Sonnt.	C Palmsonnt.[2])	C Palmsonnt	16 E P S	13	12	87
29 Montag	Marcus B.	Eustasius	17 Alexius	14 V.d.Pa.	13 gl. Tage	88
30 Dinstag	Regulus	Angelica	18 Troph.	15 P.-Anf.	14 gl. Tage	89
31 Mittwoch	Amos Pr. †	Benjamin	19 Chrys.	16 Zw. Fes	15 N.d.P	90

a) Cyrillus und Methudius, Landes-Patrone in Mähren, am 9. b) Joseph, Landes-Patron in Steiermark und Tirol, am 19.

Loostage und Bauernregeln.

Am 10. Wenn es am Tage der 40 Märtyrer gefriert, so gefriert es noch 40 Nächte; im Gegentheile ist ein fruchtbares Jahr zu erwarten.

Am 12. Wenn Gregori grobes Wetter ist, so geht der Fuchs aus der Höhle; ist es schön, so bleibt er noch 14 Tage darinnen.

Am 19. Wenn es am Josephitage schön ist, so folgt ein gutes Jahr.

[1]) Emanuel. M. [2]) Guntram.

Datum	Marzo. Mártzius. Březen. Marzec. Ožujak. Brzezen. Súshiz (Pòstnik). Μάρτζ. Марці. ὁ μαρτιος. Мартъ. 1858.	Einnahme.	Ausgabe.
9.	Im Landschaftsamt „Die Verkündigung der Lilien."		
10.	Meine Photographie mit Federzeichnung.		
15.	Fortan Liebe in Thun und Handlungen. — 1. Evangelium Johannes		
	Matth., mit Ihm selbst Einsegnung.		
16.	Bei Liebe spazieren.		
17.	Liebe Abends bei mir mit Besuch gewesen.		
19.	1. Sonntagsgaben in Andenken Pole. Abends Feier		
	bei Hyacinthen für Liebe. (Kreuz- Rosenöl- Myrrhentropfen-)		
20.	Messe für unsere lieben Verstorbenen in der Johannes-Kirche.		
21.	Mit Liebe zu Mittag gegessen.		
22.	1. Ostergruß an Mama — Zeichnung Palmen Prinzessin bei Liebe		
	zu Mittag, mit für die Spaziergänge bestimmt.		
23.	2. Ostergruß — Abend bei Ostergang in Lesely.		
24.	Abends mit Liebe in der Komödie.		
25.	Abends mit Liebe bei Ostl — 1. Stamaga und Artikel.		
26.	Landschaft Feier bei Hyacinthen.		
27.	Morgens besuchte mich Liebe. Abends Concert mit Frau		
	und Fräulein. Essen mit Liebe zu Papa bei Ranch.		
28.	Nachmittags Fräulein zu Laurencin bei mir. Abendessen		
	Fräulein und Frau Hauptmann Liebe.		
29.	Liebe Abendbesuch bis zu Abschied — bleibt etwas warme Bett.		
30.	Bei Liebe zu Mittag. Blumenspaziergang.		
31.	Liebe mir Photographie, zu Karatsony.		

Notizenblatt.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

März, Knospenmonat.

Datum.	Sonne: Aufgang.	Sonne: Untergang.	Sonne: Tageslänge.	Mond: steht im Zeichen	Mond: Aufgang.	Mond: Untergang.	Die Uhr zeigt am wahren Mittage.
	u. M.	u. M.	St. M.		u. M.	u. M.	St. M. S.
1	6 44	5 41	10 57	♒	7 51 A.	7 14 M	12 12 36
2	6 42	5 42	11 0	♓	9 5 A.	7 27 M	12 12 23
3	6 40	5 44	11 3	♓	10 18 A.	7 42 M	12 12 11
4	6 38	5 46	11 8	♈	11 30 A.	7 58 M	12 11 57
5	6 36	5 47	11 11	♈	* *	8 18 M	12 11 44
6	6 34	5 48	11 15	♉	0 37 M	8 42 M	12 11 30
7	6 32	5 50	11 18	♉	1 46 M	9 6 M	12 11 15
8	6 30	5 52	11 22	♉	2 49 M	9 56 M	12 11 1
9	6 28	5 53	11 25	♊	3 43 M	10 50 M	12 10 45
10	6 26	5 54	11 28	♊	4 25 M	11 55 M	12 10 30
11	6 24	5 56	11 32	♋	4 59 M	1 6 A.	12 10 14
12	6 22	5 57	11 35	♋	5 23 M	2 23 A	12 9 58
13	6 21	5 59	11 38	♋	5 43 M	3 40 A.	12 9 41
14	6 18	6 1	11 43	♌	5 59 M	4 58 A.	12 9 25
15	6 16	6 2	11 46	♌	6 14 M	6 16 A.	12 9 8
16	6 14	6 3	11 49	♍	6 30 M	7 36 A.	12 8 50
17	6 12	6 5	11 53	♍	6 46 M	8 59 A.	12 8 33
18	6 10	6 7	11 57	♎	7 5 M	10 25 A.	12 8 15
19	6 8	6 8	12 0	♎	7 29 M	11 41 A.	12 7 58
20	6 6	6 9	12 3	♏	8 1 M	* *	12 7 40
21	6 3	6 11	12 8	♏	8 44 M	1 13 M	12 7 21
22	6 1	6 13	12 12	♐	9 44 M	2 21 M	12 7 3
23	5 59	6 14	12 15	♐	10 56 M	3 18 M	12 6 45
24	5 58	6 16	12 18	♑	0 8 A.	3 57 M	12 6 26
25	5 55	6 17	12 22	♑	1 40 A.	4 26 M	12 6 8
26	5 53	6 18	12 25	♑	3 1 A.	4 47 M	12 5 49
27	5 52	6 20	12 28	♒	4 16 A.	5 5 M	12 5 31
28	5 50	6 22	12 32	♒	5 32 A.	5 20 M	12 5 12
29	5 47	6 23	12 36	♓	6 45 A.	5 34 M	12 4 54
30	5 45	6 24	12 39	♓	7 58 A.	5 48 M	12 4 35
31	5 43	6 26	12 43	♈	9 11 A.	6 4 M	12 4 17

Erscheinungen am Himmel.

Am 4. Venus gr. südl. Breite um 3 U. 48′ M.
Am 6. Mars u. Mond in C. um 3 U. 27′ M.
Am 7. Mond in Apog. um 1 U. Ab.
Am 14. Mercurs gr. südl. Breite um 7 U. 0′ M.
Am 14. Merc. u. Mond in C. um 7U. 39′ Ab.
Am 15. Ven. u. Mond in C. um 10 U. 28′ Ab.
Am 19. Jupiter u. Mond in Conj. um 5 U. 0′ M.
Am 19. Mond im Perig. um 6 U. Ab.
Am 19. Uranus u. Mond in Conj. um 11 U. 40′ Ab.
Am 20. tritt die Sonne in das Zeichen des Widders um 10 U. 30′ 27″ Ab. mittlere Wr. Zeit.

Frühlings-Anfang ☉ im ♈.

Am 23. Saturn u. Mond in C. um 5 U. 49′ Ab.
Am 25. Mercur u. Sonne in oberer C. um 4 U. 56′. A.

Merc. Aufg. zwisch.	6U.15′M. u.	5U.58′M.
„ Unterg. „	3U.50′A. u.	6U.58′A.
Venus Aufg. „	6U.54′M. u.	6U. 6′M.
„ Unterg. „	5U.39′A. u.	7U. 6′A.
Mars Aufg. „	0U.11′M. u.	10U.53′A.
„ Unterg. „	9U.37′.Mu.	7U.59′M.
Jupit. Aufg. „	8U.51′M. u.	7U. 7′M.
„ Unterg. „	11U.13′A. u.	9U.46′A.
Saturn Aufg. „	1U. 7′A. u.	11U. 7′M.
„ Unterg. „	4U.54′M. u.	2U.53′M.
Uranus Aufg. „	9U.23′M. u.	7U.28′M.
„ Unterg. „	0U.35′M. u.	10U.40′A.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Widders am 20. um 10 Uhr 30 Min. 27 Sec. Abends mittlerer Wiener Zeit. Die ☉ im ♈. **Frühlings-Anfang.**

Tageslänge. Der Tag wächst von 10 St. 57 M. bis 12 St. 43 M., mithin um 1 St. 46 M.

☾ **Letztes Viertel** am 7. um 7 Uhr 16 Minuten Abends.
● **Neumond** am 15. um 1 Uhr 18 Minuten Abends. Sichtbare Sonnenfinsterniß.
☽ **Erstes Viertel** am 22. um 8 Uhr 47 Minuten Morgens.
○ **Vollmond** am 29. um 1 Uhr 13 Minuten Abends.

Muthmaßliche Witterung. Vom Anfang bis 7. Schnee, stürmisch und kalt. Vom 17. bis 15. sehr unfreundlich und rauh. Vom 16. bis 22. öfters Regen. Vom 23. bis zu Ende schöne Tage.

Nach dem hundertjähr. Kalender. Bis 9. feucht, vom 13. bis 15. Regen, vom 18. bis 20. Glatteis, den 22. warmer Regen, den 26. schön und warm, den letzten kühl.

April, Ostermonat.

Dat. Tag.	Katholiken.	Protestanten.	Russen u. Griech. März.		J. 5618 Juden. Nisan.		J. 1274 Türk. Redscheb.	Zahl der Tage im Jahre.
1 Donnerst.	Gründonn. [1]) †	Gründonn.	20 G.h.V.	M.	17	Halb-Feiertage	16 M. z. K.	91
2 Freitag	Charfreitag [2]) †	Charfreitag	21 Jak.B.	M.	18	Halb-Feiertage	17 32. Dsch.	92
3 Samstag	Charsamst. [3]) †	Charsamstag	22 Basil.	M.	19	19. Sab	18	93
Von der Auferstehung Jesu. Marc. 16.		Marc. XVI. 1—8.	Im Anfange war das Wort. Joh. I.		Vierzehnte Woche.			
4 Sonnt.	☪ Ostersonnt. [4])	☪ Ostersont.	23 ☪ Osterf.		20 Halbf.		19	94
5 Montag	Ostermontag [5])	Ostermontag	24 Osterm.		21. Fest		20	95
6 Dinstag	Cölestin	Marcellin	25 Mar. V.		22 Pass.-E.		21	96
7 Mittwoch	Christian	Eberhard	26 Gabriel		23 Tekufa		22	97
8 Donnerst.	Clemens	Walter	27 Matrona		24		23	98
9 Freitag	Cleophas	Demetrius	28 Hilarius		25		24 33. Dsch.	99
10 Samstag	Ezechiel Pr.	Daniel	29 Markus		26 30. Sab.		25	100
Jesus kommt bei verschlossenen Thüren. Joh. 20.		Joh. XX. 19—31.	V. ungl. Thomas. Joh. 20.		Fünfzehnte Woche.			
11 Sonnt.	☪ Quasim. [6])	☪ Weiß. Son.	30 ☪ 1. S. n. O		27		26	101
12 Montag	Juliana	Juliana	31 Hypatius		28		27	102
13 Dinstag	Hermenegild	Justina	1 April H.		29		28	103
14 Mittwoch	Tiburtius	Tiburtius	2 Nicetas		30 Roschod		29	104
15 Donnerst.	Anastasia	Fürchtegott	3 Jos. v. G.		1 Ijar		1 Ram.	105
16 Freitag	L.- u. N.-Fest [7])	Charisius	4 Georg		2		2 34. Dsch.	106
17 Samstag	Rudolph M.	Eberhard	5 Theodolus		3 31. Sab.		3 B. Abr.	107
Vom guten Hirten. Joh. 10.		Joh. XX. 12—16.	Vom Jos. v. Arim. Marc. XV. u. XVI		Sechzehnte Woche.			
18 Sonnt.	☪ Mis. Dom. [8])	☪ 2. S. n. O.	6 ☪ 2 S. n. O		4		4 Sd. d. K.	108
19 Montag	Crescentia	Werner	7 Georg M.		5 Fasten		5	109
20 Dinstag	Antoninus	Agnes	8 Herodion		6		6	110
21 Mittwoch	Anselm	Liebreich	9 Eupsych		7		7 D. T. v. H.	111
22 Donnerst.	Cajus u. Soter	Cajus u. Soter	10 Terentius		8 Fasten		8	112
23 Freitag	Adalbert d. Gr.	Gerhard	11 Antipas		9		9 35. Dsch.	113
24 Samstag	Georg [a])	Georg	12 Basilius		10 32. Sab.		10	114
Ueber ein Kleines werdet ihr mich sehen. Joh. 16.		Joh. XVI. 16—23.	Vom Kranken. Joh. V.		Siebenzehnte Woche.			
25 Sonnt.	☪ Jubil. M. [b])	☪ 3 S. n. O	13 ☪ 3 S. n. O		11		11	115
26 Montag	Cletus Pr.	Cletus	14 Martin P.		12 Fasten		12	116
27 Dinstag	Peregrin	Anastasius	15 Aristarch		13		13	117
28 Mittwoch	Vitalis	Vitalis	16 Wasserw.		14 Pass. S.		14	118
29 Donnerst.	Peter M.	Sibylla	17 Sim. in P.		15		15	119
30 Freitag	Kath. v. S.	Eutropius	18 J. Decap.		16		16 36. Dsch.	120

a) Georg, Landes-Patron in Krain, am 24. b) Marcus, Landes-Patron im Venetianischen, am 25.

Loostage und Bauernregeln.

Am 24. Wenn das Korn schon so hoch geworden, daß sich ein Rabe darin verstecken kann, so soll eine gute Ernte sein.

Ein nasser April verspricht der Früchte viel.

Sind die Reben um Georgi noch blind, so freut sich Mann und Kind.

Donnert's im April, so hat der Reif sein Ziel.

St. Georgi und Marcs, bräuen oft viel Arg's.

[1]) Hugo. [2]) Franz de Paula. [3]) Richard. [4]) Isidor. [5]) Vincenz. [6]) Leo P. [7]) Turibius. [8]) Apollonius.

Datum	Aprile. Aprilis. Duben. Kwiećień. Travanj. Duben. Máli trawen (Aprilj). Апрíллій. Апрілів ὁ ἀπριλιος. Апрѣль.	Einnahme.	Ausgabe.
1858.			
1.	April. Alle Arbeitsleute und Knechte sind nicht beschäftigt.		
9.	Die ganze Woche ist der Himmel ziemlich		
	Mandelbäume sind ganz grün.		
12.	Heute und die ganze Woche ist		
	mit Hallenbrennen schon Abwechslung.		
13.	Mit Heute ist der Himmel Nachts		
	mit Eis bei Arbeitsleute.		
14.	Übernachten des Knechtes ist Heute. Besuch des Bürgermeisters		
	Grabmann bei mir. —		
16.	Mit Heute ist Gemüse bei Knecht.		
17.	Mit Heute beim Mittag Hühnerbraten		
18.	Mit Sonntag bei Heute, der ist mit		
	mit Eier Brot Zimmer Heu; Knecht		
	seine Hose. — Nachmittag mit Sonntag in Spaziergang.		
19.	Gestern Heute-Knecht Semper beim Spaziergang.		
20.	Morgens ist Heute mit Knecht abgemacht.		
21.	Spaziergang Nachmittag. Nachmittag mit Bürgermeister.		
23.	Abschied Besuch bei Grimm. Nachmittag Hose heute Linke war.		
24.	Die Knechte sind Samstag zahlen.		
26.	Sonntag 5 (1.) Knechtung bei A. Grimm und der 2. Abschied-Nachmittag		
	mit den Kindern in Spitzny.		
29.	Knechte ist mit im Garten Knecht machen helfen.		

Sonntag

Notizenblatt.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

April, Blumenmonat.

Datum.	Sonne			Mond			Die Uhr zeigt am wahren Mittage.	Erscheinungen am Himmel.
	Aufgang.	Untergang.	Tageslänge.	steht im Zeichen	Aufgang.	Untergang.		
	u. M.	u. M.	St. M.		u. M.	u. M.	St. M. S.	
1	5 41	6 27	12 46	♉	10 24 A.	6 21 M	12 3 58	Am 2. Merc. im aufst. Knot. um 6 U. 42′ M.
2	5 39	6 28	12 49	♉	11 34 A.	6 44 M	12 3 40	Am 2. Mars u. Mond in C. um 11 U. 17′ A.
3	5 37	6 30	12 53	♉	* *	7 11 M	12 3 22	Am 3. Merc. u. Ven. in C. um 1 U. 1′ M.
4	5 35	6 31	12 56	♉	0 39 M	7 50 M	12 3 4	Am 4. Mond im Apogäum um 8 U. M.
5	5 33	6 32	13 0	♊	1 35 M	8 38 M	12 2 46	Am 6. Merc. im Perihel. um 8 U. 27′ Ab.
6	5 31	6 34	13 3	♊	2 21 M	9 39 M	12 2 29	Am 12. Saturn u. Sonne in Q. um 0 U. 26′ M.
7	5 29	6 36	13 7	♊	2 57 M	10 47 M	12 2 11	Am 14. Ven. u. Mond in C. um 11 U. 17′ A.
8	5 27	6 38	13 11	♋	3 25 M	0 0 A.	12 1 54	Am 15. Merc. u. Mond in C. um 10 U. 23′ M.
9	5 24	6 39	13 14	♋	3 46 M	1 16 A.	12 1 37	Am 15. Jupit. u. Mond in C. um 11 U. 6′ Ab.
10	5 23	6 40	13 17	♋	4 4 M	2 32 A.	12 1 21	Am 16. Mond im Perigäum um 5 U. M.
11	5 21	6 42	13 21	♌	4 20 M	3 50 A.	12 1 5	Am 16. Uranus u. Mond in Conj. um 9 U. 14′ M.
12	5 19	6 43	13 24	♌	4 35 M	5 9 A.	12 0 49	Am 17. Merc. gr. nördl. Br. um 4 U. 10′ M.
13	5 17	6 44	13 27	♌	4 51 M	6 32 A.	12 0 33	Am 20. Sat. u. Mond in C. um 0 U. 31′ M.
14	5 15	6 46	13 31	♍	5 8 M	7 59 A.	12 0 17	Am 20. Mercurs gr. östl. Ausw. um 1 U. 26′ Ab.
15	5 12	6 46	13 34	♍	5 31 M	9 28 A.	12 0 2	Am 25. Merc. u. Jup. in C. um 3 U. 5′ Ab.
16	5 11	6 48	13 37	♎	6 0 M	10 55 A.	11 59 48	Am 29. Ven. im aufst. Kn. um 10 U. 36′ M.
17	5 9	6 50	13 41	♎	6 41 M	* *	11 59 33	Am 29. Ven. u. Jup. in C. um 1 U. 28′ Ab.
18	5 7	6 52	13 45	♎	7 36 M	0 11 M	11 59 19	Am 30. Merc. u. Ven. in C. um 0 U. 37′ M.
19	5 5	6 52	13 47	♏	8 45 M	1 13 M	11 59 6	Am 30. Mars u. Mond in C. um 2 U. 29′ M.
20	5 4	6 54	13 50	♏	10 6 M	1 59 M	11 58 53	
21	5 2	6 56	13 54	♐	11 28 M	2 31 M	11 58 40	
22	5 0	6 57	13 57	♐	0 49 A.	2 54 M	11 58 27	
23	4 58	6 58	14 0	♑	2 6 A.	3 12 M	11 58 15	
24	4 56	7 0	14 4	♑	3 19 A.	3 28 M	11 58 4	
25	4 54	7 0	14 6	♑	4 31 A.	3 42 M	11 57 53	
26	4 53	7 2	14 9	♑	5 44 A.	3 55 M	11 57 42	
27	4 51	7 4	14 13	♑	6 55 A.	4 11 M	11 57 32	
28	4 49	7 6	14 17	♒	8 7 A.	4 28 M	11 57 23	
29	4 47	7 7	14 20	♒	9 19 A.	4 49 M	11 57 14	
30	4 45	7 9	14 24	♓	10 27 A.	5 14 M	11 57 5	

Merc. Aufg. zwisch.	5 U. 57′ M.	u.	5 U. 12′ M.
„ Unterg. „	7 U. 6′ A.	u.	8 U. 44′ A.
Venus Aufg. „	6 U. 4′ M	u.	5 U. 25′ M.
„ Unterg. „	7 U. 9′ A.	u.	8 U. 34′ A.
Mars Aufg. „	10 U. 50′ A.	u.	8 U. 50′ A.
„ Unterg. „	7 U. 55′ M.	u.	5 U. 51′ M.
Jupiter Aufg. „	7 U. 4′ M.	u.	5 U. 26′ M.
„ Unterg. „	9 U. 43′ A.	u.	8 U. 24′ A.
Saturn Aufg. „	11 U. 3′ M.	u.	9 U. 15′ M.
„ Unterg. „	2 U. 49′ M.	u.	1 U. 1′ M.
Uranus Aufg. „	7 U. 24′ M.	u.	5 U. 34′ M.
„ Unterg. „	10 U. 36′ A.	u.	8 U. 49′ A.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Stieres am 20. um 10 Uhr 37 Minuten Morg. mittlerer Wiener Zeit. Die ☉ im ♉.

Tageslänge. Der Tag wächst von 12 Stunden 46 Minuten bis 14 Stunden 24 Minuten, mithin um 1 Stunde 38 Minuten.

☾ **Letztes Viertel** am 6. um 2 Uhr 49 Minuten Abends.
● **Neumond** am 14. um 0 Uhr 21 Minuten Morgens.
☽ **Erstes Viertel** am 20. um 3 Uhr 32 Minuten Abends.
○ **Vollmond** am 28. um 4 Uhr 1 Minuten Morgens.

Muthmaßliche Witterung. Anfangs Schnee und Hagel; vom 6. bis 14. Regenwetter; vom 15. bis 20. Gewitter und stürmisch. Vom 21. bis Ende heiße Sonnenblicke, öfters Regen.

Nach dem hundertjähr. Kalender. Kalt und trocken bis 15. Vom 25. bis Ende warm, den 28. Gewitter.

Mai, Laubmonat.

Dat. Tag.	Katholiken.	Protestanten.	Russen u. Griech. April.	J. 5618 Juden. Ijar.	J. 1274 Türk. Ramadan.	Zahl der Tage im Jahre.
1 Samstag	Phil. u. Jakob	Phil. u. Jak.	19 Triphon	17 33. Sab.	17	121
Ich gehe zu dem, der mich gesandt hat. Joh. 16.		Joh. XIII. 5—15.	V. d. Samaritan. Joh. IV.	Achtzehnte Woche.		
2 Sonnt.	☾ Cantate, Ath.	☾ 4. S. n. O.	20 ☾ 4 S. n. O	18 Schül. F.	18 S. d. E.	122
3 Montag	Kreuzerfindung	Kreuzerfind.	21 Januar.	19	19	123
4 Dinstag	Florian a)	Florian	22 Acepsimas	20	20	124
5 Mittwoch	Hilarius	Irene	23 Georg	21	21	125
6 Donnerst.	Johann v. Dam.	Dietrich	24 Sabbas	22	22	126
7 Freitag	Stanislaus b)	Gottfried	25 Marcus E.	23	23 37. Dsch.	127
8 Samstag	Michael Ersch.	Itta	26 Basilius	24 34. Sab.	24	128
Was ihr in meinem Namen bittet. Joh. 16.		Joh. XVI. 23—30.	V. Blindgebornen Joh. IX.	Neunzehnte Woche.		
9 Sonnt.	☾ Rogate, Georg	☾ 5. S. n. O	27 ☾ 5 S. n. O	25	25	129
10 Montag	Isidor (Bitt-)	Victorin	28 9 Märtyr ☾	26	26	130
11 Dinstag	Adolph (Tage)	Walter	29 Jas. u. S.	27	27 N. d. A.	131
12 Mittwoch	Pankraz (Tage)	Pankrazius	30 Jacob	28	28	132
13 Donnerst.	Chr. Himlf. 1)	Chr. Himmlf.	1 Mai Chr. H.	29	29 Trauert.	133
14 Freitag	Bonifacius	Bonifacius	2 Ath. d. G.	1 Sivan.	30 38. Dsch.	134
15 Samstag	Sophie J.	Sophie	3 Timoth.	2 35. Sab.	1 Schew.	135
Wenn der Tröster kommen wird. Joh. 15. u. 16.		Joh. XV. 16—27. XVI. 1—4	V. d. Verherrl. Ch. Joh. XVII.	Zwanzigste Woche.		
16 Sonnt.	☾ Er. J. M. c)	☾ 6. S. n. O.	4 ☾ 6 S. n. O	3	2 Gr. Bair.	136
17 Montag	Paschalis	Torpetus	5 Irene	4	3	137
18 Dinstag	Claudia	Erich	6 Hiob	5 V. d. W.	4	138
19 Mittwoch	August. v. Su.	P dentiana	7 Kreuzerf.	6 Wochenf.	5	139
20 Donnerst.	Bernhard	Albert	8 Joh. Th.	7 2. Fest	6	140
21 Freitag	Felix	Pudens	9 Isaias	8	7 39. Dsch.	141
22 Samstag	Julia †	Helene	10 Simon Z.	9 36. Sab.	8	142
Wer mich liebt, wird mein Wort halten. Joh. 14.		Joh. XIV. 23—31.	Wer dürst. komm. zu mir. Joh. VII.	Einundzwanzigste Woche.		
23 Sonnt.	☾ Pfingstsont. 2)	☾ Pfingstf.	11 ☾ Pfingstf.	10	9	143
24 Montag	Pfingstmont. 3)	Pfingstm.	12 Pfingstm.	11	10	144
25 Dinstag	Urban	Urbanus	13 Gliceria	12	11	145
26 Mittwoch	Quatember 4) †	Beda	14 Quatemb.	13	12	146
27 Donnerst.	Johann P.	Lucian	15 Pachom.	14	13 glückl.	147
28 Freitag	Wilhelm †	Wilhelm	16 Theodorus	15	14 40. Dsch	148
29 Samstag	Maximin †	Maximin	17 Andron.	16 37. Sab.	15 Tage	149
Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28.		Joh. III. 1—15.	Wer Vater u. Mutter mehr liebt. Matth. X. u. XIX.	Zweiundzwanzigste Woche.		
30 Sonnt.	☾ 1. Dreifalt. 5)	☾ Trinitatis	18 ☾ 1. Ath.	17	16 Schl. d. O	150
31 Montag	Angela	Petronella	19 Patricius	18	17	151

a) Florian, Landes-Patron in Ober-Oesterreich, am 4. — b) Stanislaus, Landes-Patron in Galizien, am 7. — c) Johann von Nepomuk, Landes-Patron in Böhmen, am 16.

Loostage und Bauernregeln.

Am 1. Wenn es am Philippi- und Jacobi-Tage regnet, so soll ein fruchtbares Jahr folgen.

Am 21. Wie das Wetter am Himmelfahrtstag, so auch der ganze Herbst sein mag.

1) Servatius. 2) Desiderius. 3) Johanna. 4) Philipp. 5) Ferdinand.

Datum	Maggio. Május Kwèten. Maj. Svibanj. Trawen. Vélki trawen (Maj). Máïŭ Maiv. ὁ μάϊος. Май.	Einnahme.	Ausgabe.
5.	Mai: [illegible]		
6.	[illegible]		
7.	[illegible]		
8.	[illegible]		
11.	[illegible]		
13.	[illegible]		
15.	[illegible]		
16.	[illegible]		
17.	[illegible]		
18.	[illegible]		
19.	[illegible]		
23-24.	[illegible]		
26.	[illegible]		

Notizenblatt.

Mai, Wonnemonat.

Datum.	Sonne: Aufgang.	Sonne: Untergang.	Sonne: Tageslänge.	Mond: steht im Zeichen	Mond: Aufgang.	Mond: Untergang.	Die Uhr zeigt am wahren Mittage.
	u. M.	u. M.	St. M.		u. M.	u. M.	St. M. S.
1	4 43	7 11	14 28	♑	11 26 A.	5 48 M	11 56 57
2	4 41	7 12	14 31	♑	* *	6 32 M	11 56 50
3	4 40	7 14	14 34	♒	0 17 M	7 28 M	11 56 43
4	4 38	7 15	14 37	♒	0 56 M	8 32 M	11 56 36
5	4 37	7 16	14 39	♓	1 25 M	9 44 M	11 56 31
6	4 36	7 17	14 41	♓	1 50 M	10 56 M	11 56 26
7	4 34	7 19	14 45	♈	2 7 M	0 11 A.	11 56 21
8	4 32	7 21	14 49	♈	2 22 M	1 25 A.	11 56 17
9	4 31	7 22	14 51	♉	2 39 M	2 41 A.	11 56 14
10	4 30	7 23	14 53	♉	2 54 M	4 1 A.	11 56 11
11	4 28	7 24	14 56	♉	3 11 M	5 24 A.	11 56 9
12	4 26	7 26	15 0	♊	3 31 M	6 54 A.	11 56 7
13	4 24	7 27	15 3	♊	3 58 M	8 25 A.	11 56 6
14	4 24	7 28	15 4	♋	4 33 M	9 50 A.	11 56 5
15	4 22	7 30	15 8	♋	5 22 M	10 59 A.	11 56 5
16	4 21	7 31	15 10	♌	6 29 M	11 50 A.	11 56 6
17	4 19	7 32	15 13	♌	7 49 M	* *	11 56 7
18	4 19	7 34	15 15	♍	9 13 M	0 27 M	11 56 9
19	4 17	7 35	15 18	♍	10 36 M	0 59 M	11 56 11
20	4 16	7 37	15 21	♎	11 55 M	1 18 M	11 56 14
21	4 14	7 37	15 23	♎	1 10 A.	1 35 M	11 56 17
22	4 14	7 39	15 25	♏	2 22 A.	1 50 M	11 56 21
23	4 13	7 40	15 27	♏	3 33 A.	2 3 M	11 56 26
24	4 12	7 42	15 30	♏	4 44 A.	2 18 M	11 56 30
25	4 10	7 43	15 33	♐	5 56 A.	2 34 M	11 56 36
26	4 9	7 44	15 35	♐	7 8 A.	2 53 M	11 56 42
27	4 9	7 45	15 36	♑	8 16 A.	3 18 M	11 56 48
28	4 8	7 47	15 39	♑	9 18 A.	3 49 M	11 56 55
29	4 7	7 48	15 41	♑	10 10 A.	4 30 M	11 57 2
30	4 6	7 48	15 42	♒	10 51 A.	5 22 M	11 57 10
31	4 6	7 49	15 43	♒	11 23 A.	6 29 M	11 57 18

Erscheinungen am Himmel.

Am 2. Mond im Apogäo um 0 U. M.
Am 2. Mercur u. Jupiter in Conj. um 8 U. 27′ M.
Am 3. Ven. u. Uran. in C. um 2 U. 22′ M.
Am 3. Mars im niederst. Knoten um 9 U. 26′ M.
Am 10. Mercur im niederst. Knoten um 4 U. 1′ Ab.
Am 12. Mercur u. Sonne in unt. Conj. um 5 U. 18′ M.
Am 13. Merc. u. Mond in C. um 8 U. 26′ M.
Am 13. Jup. u. Mond in C. um 6 U. 50′ Ab.
Am 13. Uran. u. Mond in C. um 9 U. 8′ A.
Am 14. Mond im Perigäo um 9 U. M.
Am 14. Ven. u. Mond in C. um 6 U. 11′ A.
Am 16. Mars u. Sonne in Oppos. um 3 U. 47′ M.
Am 17. Sat. u. Mond in C. um 10 U. 49′ M.
Am 20. Jup. u. Sonne in C. um 1 U. 34′ M.
Am 20. Uran. u. Sonne in C. um 6 U. 18′ A.
Am 20. Merkur im Aphel um 8 U. 5′ A.
Am 23. Jup. u. Uran. in C. um 10 U. 56′ M.
Am 26. Mars u. Mond in C. um 3 U. 20′ Ab.
Am 29. Mond im Apog. um 9 U. M.

Merc. Aufg. zwisch.	5 U. 9′ M.	u.	3 U. 32′ M.
„ Unterg. „	8 U. 39′ A.	u.	5 U. 36′ A.
Venus Aufg. „	5 U. 24′ M.	u.	5 U. 29′ M.
„ Unterg. „	8 U. 37′ A.	u.	9 U. 48′ A.
Mars Aufg. „	8 U. 45′ A.	u.	5 U. 59′ A.
„ Unterg. „	5 U. 46′ M.	u.	3 U. 12′ M.
Jupiter Aufg. „	5 U. 23′ M.	u.	3 U. 44′ M.
„ Unterg. „	8 U. 21′ A.	u.	7 U. 2′ A.
Saturn Aufg. „	9 U. 11′ M.	u.	7 U. 27′ M.
„ Unterg. „	0 U. 57′ M.	u.	11 U. 2′ A.
Uranus Aufg. „	5 U. 30′ M.	u.	3 U. 37′ M.
„ Unterg. „	8 U. 45′ A.	u.	6 U. 57′ A.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Zwillinge am 21. um 10 Uhr 42 Minuten Morgens mittlerer Wiener Zeit. Die ☉ in ♊.

Tageslänge. Der Tag wächst von 14 St. 28 Min. bis 15 St. 43 Min., mithin um 1 St. 15 Min.

☾ **Letztes Viertel** am 6. um 7 Uhr 45 Minuten Morgens.
● **Neumond** am 13. um 8 Uhr 53 Minuten Morgens.
☽ **Erstes Viertel** am 19. um 11 Uhr 25 Minuten Abends.
○ **Vollmond** am 27. um 7 Uhr 10 Minuten Abends.

Muthmaßliche Witterung. Bis 6. heiße Tage, öfters Gewitter; vom 7. bis 13. trüb und unfreundlich. Vom 14. bis 19. heiter und schwül; vom 20. bis zu Ende große Hitze.

Nach dem hundertjähr. Kalender. Schönes Wetter bis 6., dann windig und trüb vom 8. bis 18. sehr warm; vom 25. bis 29. warmer Regen.

Juni, Brachmonat.

Dat. Tag.	Katholiken.	Protestanten.	Russen u. Griech. Mai.	J. 5618 Juden. Sivan.	J. 1274 Türk. Schewwal.	Zahl der Tage im Jahre.
1 Dinstag	Gratiana	Nikomedes	20 Aquila	19	18	152
2 Mittwoch	Eugen I.	Bernhard	21 Const. H.	20	19	153
3 Donnerst.	Frohnleichn. [1])	Erasmas	22 Basiliscus	21	20	154
4 Freitag	Quirinus	Carpasius	23 Michael B	22	21 41. Dsch.	155
5 Samstag	Bonifazius	Bonifazius	24 Johanna	23 38. Sab.	22	156
Vom großen Abendmahle. Luc. 14.		Luc. XVI. 19—31.	Von den Fischern. Matth. IV.	Dreiundzwanzigste Woche.		
6 Sonnt.	C. 2. Sont n. Pf.	C. 1. S. n. Tr.	25 F. 2. S. Pf.	24 Abf. J. F.	23	157
7 Montag	Lucretia	Lucretia	26 Carpus	25	24	158
8 Dinstag	Medardus, B.	Medardus	27 Helladius	26	25	159
9 Mittwoch	Julian	Onuphrius	28 Nicetas	27	26	160
10 Donnerst.	Margaretha K.	Zacharias	29 Theodosia	28	27	161
11 Freitag	Herz Jesu Fest	Damian	30 Isaak M.	29	28 42. Dsch.	162
12 Samstag	Joh. v. Fac.	Guido	31 Hermen.	30 39. Sab.	29	163
Vom verlornen Schafe. Luc. 15.		Luc. XIV. 16—24.	Niem. k. 2 Herrn d. Mtth. VI.	Vierundzwanzigste Woche.		
13 Sonnt.	C. 3. S. n. Pf. Ant.	C. 2. S. n. Tr. T.	1 Juni F. 3	1 Tham.	1 Dsul-k.	164
14 Montag	Basilius	Antonia	2 Nicephor	2	2	165
15 Dinstag	Vitus	Vitus	3 Dionys	3	3	166
16 Mittwoch	Benno B.	Justina	4 Metroph.	4	4 7 Schläf.	167
17 Donnerst.	Adolph	Euphemia	5 Dorotheus	5	5 Bau d. K	168
18 Freitag	Gervasius	Gervasius	6 Norbert	6	6 43. Dsch.	169
19 Samstag	Juliana F.	Sylverius	7 Theodotus	7 40. Sab.	7 Mos. Dz.	170
Vom reichen Fischzuge. Luc. 5.		Luc. XV. 1—10.	V. d. Hptm. Knecht Mtth. VIII.	Fünfundzwanzigste Woche.		
20 Sonnt.	C. 4. S. n. Pf. Silv.	C. 3. S. n. Tr.	8 F. 4. S. n. P.	8	8	171
21 Montag	Alois v. Gonzaga	Albanus	9 Cyrill. Al.	9	9	172
22 Dinstag	Paulin	Achacius	10 Alex. u. An	10	10	173
23 Mittwoch	Zeno	Basilius	11 Barthol.	11	11	174
24 Donnerst.	Joh. d. T. a)	Johann T.	12 Onuphr.	12	12	175
25 Freitag	Prosper	Eulogius	13 Aquilina	13	13 44. Dsch.	176
26 Samstag	Vigilius b)	Jeremias	14 Elisäus	14 41. Sab.	14 gl. Tage	177
Wenn ihr nicht gerechter seid. Matth. 5.		Luc. VI. 36—42.	V. d. beseff. Genes. Matth. VIII.	Sechsundzwanzigste Woche.		
27 Sonnt.	C. 5. Ladisl. c)	C. 4. S. n. Tr.	15 F. 5. S. n. P.	15	15 gl. Tag	178
28 Montag	Leo II.	Leo	16 Tychon	16	16	179
29 Dinstag	Peter u. Paul	Pet. u. Paul	17 Man. M.	17 Fast. T. E.	17	180
30 Mittwoch	Pauli Gedächtn.	Pauli Ged.	18 Leontius	18	18	181

a) Johann d. Täufer, Landes-Patron in Slavonien, am 24. — b) Vigilius, Landes-Patron in Süd-Tirol, am 26. — c) Ladislaus, Landes-Patron in Siebenbürgen, am 27.

Loostage und Bauernregeln.

Am 8. Wer auf Medardus baut, kriegt viel Flachs und Kraut.

Am 15. Wenn es am St. Veits-Tage regnet, so soll das Jahr fruchtbar sein.

Am 24. Wenn es am Johanni-Tage regnet, soll es wenig Nüsse geben, und noch vier Wochen regnen.

Wie das Wetter im Juni ist, so soll es auch im nächsten Decemb. sein, nämlich veränd. od. beständig.

[1]) Clotilde.

Datum	Giugno. Június. Červen. Czerwiec. Lipanj. Cerwen. Máli serpàn (Juni). Іѣнїй. Ixnie. ὁ ἰούνιος (θεριστής). Іюнь.	Einnahme.	Ausgabe.
4.	Jüni. Mit den Kindern nach St. W. mit Romanschuhchen, Rock und Hut schön blau, mit Schleifen. Blumenstrauß.		
5.	Mit Fuhrwerk nach Ober B. Mich nicht gut, Gallizien Leny mit Kopfweh. Abends besser.		
6.	Mit Familie nach Rosenberg, Schleifen, Romanschuh. Fest schön.		
8.	Mit Familie im Anspannwagen — die Nacht vom 7.–8. eine sehr unangenehme Nacht. — Mosquiten sehr die Pferden sehr mein irritiert.		
11.	Fortan Fuß bei Kost. Fasten.		
12.	Mit Fam. in Kosenberg mit dem Wagen der Müller Gemahl.		
13.	Der Waldandacht. Nach Esterhaz. Schmidtschel. Champagner.		
14.	Der Liebenau. — 15. in Lieben.		
17.	Besuch von Fr. Reiter, Wolf mit Sohn.		
19.	Der Mühle — bei Schwimmen gemeinschaftliche Nacht.		
20.	Der „Schwan Auersperg" Schmidtschel — Pferden Besuch. Fr: Schmidtschel.		
21.	bis 30. in Schönbrunn Leben.		

Notizenblatt.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Juni, Sommermonat.

Datum.	Sonne: Aufgang.	Sonne: Untergang.	Sonne: Tageslänge.	Mond: steht im Zeichen	Mond: Aufgang.	Mond: Untergang.	Die Uhr zeigt am wahren Mittage.
	u. M.	u. M.	St. M.		u. M.	u. M.	St. M. S.
1	4 5	7 50	15 45	♌	11 47 A.	7 32 M	11 57 27
2	4 5	7 51	15 46	♌	**	8 43 M	11 57 36
3	4 4	7 52	15 48	♌	0 12 M	9 55 M	11 57 45
4	4 3	7 53	15 50	♍	0 29 M	11 8 M	11 57 55
5	4 2	7 53	15 51	♍	0 43 M	0 22 A.	11 58 5
6	4 2	7 54	15 52	♎	0 58 M	1 37 A.	11 58 16
7	4 2	7 55	15 53	♎	1 14 M	2 56 A.	11 58 27
8	4 1	7 56	15 55	♏	1 32 M	4 21 A.	11 58 38
9	4 1	7 56	15 55	♏	1 55 M	5 50 A	11 58 49
10	4 0	7 57	15 57	♐	2 25 M	7 18 A.	11 59 1
11	4 0	7 58	15 58	♐	3 7 M	8 37 A.	11 59 13
12	4 0	7 59	15 59	♑	4 6 M	9 38 A.	11 59 25
13	4 0	7 59	15 59	♑	5 21 M	10 22 A	11 59 38
14	4 0	7 59	15 59	♒	6 48 M	10 54 A.	11 59 50
15	4 0	7 59	15 59	♒	8 15 M	11 18 A.	12 0 3
16	4 0	8 0	16 0	♓	9 39 M	11 36 A.	12 0 16
17	4 0	8 0	16 0	♓	10 57 M	11 51 A.	12 0 29
18	4 0	8 1	16 1	♓	0 11 A	**	12 0 42
19	4 0	8 1	16 1	♈	1 24 A.	0 10 M	12 0 55
20	4 0	8 2	16 2	♈	2 35 A.	0 25 M	12 1 8
21	4 0	8 2	16 2	♉	3 46 A.	0 40 M	12 1 21
22	4 1	8 2	16 2	♉	4 58 A.	0 58 M	12 1 34
23	4 1	8 3	16 2	♊	6 7 A.	1 22 M	12 1 47
24	4 1	8 3	16 2	♊	7 11 A.	1 51 M	12 1 59
25	4 2	8 3	16 1	♋	8 7 A.	2 28 M	12 2 12
26	4 2	8 3	16 1	♋	8 51 A.	3 16 M	12 2 25
27	4 3	8 3	16 0	♌	9 26 A.	4 15 M	12 2 37
28	4 3	8 3	16 0	♌	9 52 A.	5 23 M	12 2 49
29	4 4	8 3	15 59	♌	10 13 A.	6 33 M	12 3 2
30	4 4	8 3	15 59	♌	10 30 A.	7 45 M	12 3 14

Erscheinungen am Himmel.

Am 1. Venus im Perihel um 7 U. 52′ A.
Am 7. Merc. gr. westl. Ausw. um 8 U. 12′ A.
Am 10. Merc. u. Mond in C. um 3 U. 53′ M.
Am 10. Merc. gr. südl. Breite um 6 U. 16′ M.
Am 10. Uran. u. Mond in C. um 10 U. 30′ M.
Am 10. Jup. u. Mond in C. um 3 U. 30′ A.
Am 11. Mond im Perig. um 7 U. A.
Am 13. Ven. u. Mond in C. um 0 U. 15′ A.
Am 14. Sat. u. Mond in C. um 0 U. 37′ M.
Am 14. Merc. u. Uran. in C. um 1 U. 54′ M.
Am 17. Merc. u. Jup. in C. um 0 U. 27′ A.
Am 20. Venus u. Sat. in C. um 1 U. 31′ A.
Am 21. tritt die Sonne in das Zeichen des Krebses um 7 U. 10′ 56″ Ab. mittl. Wr. Zeit.

Sommer-Anfang. ☉ im ♋.

Am 22. Mars u. Mond in C. um 10 U. 19′ M.
Am 23. Ven. gr. nördl. Breite um 10 U. 31′ A.
Am 25. Mond im Apog. um 11 U. M.
Am 29. Mercur im aufsteigenden Knoten um 5 U. 58′ M.

Merc. Aufg. zwisch.	3 U. 29′ M. u.	3 U. 15′ M.
„ Unterg. „	5 U. 35′ A. u.	7 U. 22′ A.
Venus Aufg. „	5 U. 30′ M. u.	6 U. 35′ M.
„ Unterg. „	9 U. 49′ A. u.	9 U. 54′ A.
Mars Aufg. „	5 U. 54′ A. u.	3 U. 45′ A.
„ Unterg. „	3 U. 7′ M. u.	0 U. 58′ M.
Jupiter Aufg. „	3 U. 41′ M u.	2 U. 7′ M.
„ Unterg. „	6 U. 59′ A. u.	5 U. 39′ A.
Saturn Aufg. „	7 U. 23′ M. u.	5 U. 47′ M.
„ Unterg. „	10 U. 58′ A. u.	9 U. 15′ A.
Uranus Aufg. „	3 U. 33′ M. u.	1 U. 44′ M.
„ Unterg. „	6 U. 53′ A. u.	5 U. 6′ A.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses am 21. um 7 Uhr 10 Minuten 56 Secunden Abends mittlerer Wiener Zeit. Die ☉ im ♋. **Sommer-Anfang.**

Tageslänge. Der Tag wächst von 15 Stunden 45 Minuten bis 16 Stunden 2 Minuten, also um 0 St. 17 Min., und nimmt dann wieder ab von 16 St. 2 Min. bis 15 St. 59 Min., also um 0 St. 3 Min.

☾ **Letztes Viertel** am 4. um 9 Uhr 27 Minuten Abends.
● **Neumond** am 11. um 3 Uhr 52 Minuten Abends.
☽ **Erstes Viertel** am 18. um 9 Uhr 20 Minuten Morgens.
○ **Vollmond** am 26. um 10 Uhr 19 Minuten Morgens

Muthmaßliche Witterung. Bis 4. veränderlich. Vom 5. bis 10. öfters Gewitter, dann kühl. Vom 12. bis 18. häufig Regen. Vom 19. bis zu Ende nicht sehr heiß, und veränderlich.

Nach dem hundertjähr. Kalender. Anfangs schön, den 9. und 10. Regen, darauf neblige Tage bis 13., dann Regenwetter bis 23., dann schön und warm bis zu Ende.

Juli, Heumonat.

Dat. Tag.	Katholiken.	Protestanten.	Russen u. Griech. Juni.	J. 5618 Juden. Thamuz.	J. 1274 Türk. Dsu'l-kade.	Zahl der Tage im Jahre.
1 Donnerst.	Theobald, Eins.	Aaron	19 Judas Ap.	19	19	182
2 Freitag	Maria Heimsuch.	Mariä Heims.	20 Method.	20	20 45.Dsch.	183
3 Samstag	Eulogius	Bertram	21 Julianus	21 42.Sab.	21	184
Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8.		Luc. V. 1—11.	Vom Gichtbrüchig. Math. IX.	Siebenundzwanzigste Woche.		
4 Sonnt.	C 6.S.n.Pf Ulr.	C5.S.n.T Ul.	22 C 6.S.Pf.	22	22	185
5 Montag	Domitius	Charlotte	23 Agrippina	23	23	186
6 Dinstag	Isaias, Proph.	Severin	24 Geb.J.d.T.	24	24	187
7 Mittwoch	Wilibald, B.	Willibald	25 Febronia	25 Tekufah	25	188
8 Donnerst.	Kilian B.	Kilian	26 David Th.	26	26	189
9 Freitag	Dietrich	Zeno	27 F.E. Sam	27	27 46.Dsch.	190
10 Samstag	Amalia	7 Brüder	28 Cyr.u.Jo.	28 43.Sab.	28	191
Vom falschen Propheten. Matth. 7.		Matth. V. 20—26.	Jes. heilt 2 Blinde. Matth. IX.	Achtundzwanzigste Woche.		
11 Sonnt.	C7.S.n.Pf. Pius	C6.S.n.Tr. M	29 F7P.u.P.	29	29	192
12 Montag	Heinrich	Heinrich	30 Alle Apost.	1 Ab Rsch	30	193
13 Dinstag	Margaretha	Margaretha	1 Juli Cos.	2	1 Dsu'l h.	194
14 Mittwoch	Bonaventura	Carolina	2 Kl. Mariä	3	2	195
15 Donnerst.	Apostel-Theilung	Apostel-Theil.	3 Hyacinth.	4	3	196
16 Freitag	Maria v. Berge	Ruth	4 Andreas	5	4 47.Dsch.	197
17 Samstag	Alexius	Gebhard	5 Athanas	6 44.Sab.	5	198
Vom ungerechten Haushälter. Luc. 16.		Marc. VIII. 1—9.	Jes. speis. 2000 M. Matth. XIV.	Neunundzwanzigste Woche.		
18 Sonnt.	C8.S.n.Pf Cam.	C7.S.n.Tr B.	6 C8.S.Pf.	7	6	199
19 Montag	Aurelia	Rufina	7 Thom. M.	8	7	200
20 Dinstag	Elias a)	Elias	8 Procopius	9 F.T.V.	8 Offenb.	201
21 Mittwoch	Praxedis	Daniel	9 Pancraz	10	9	202
22 Donnerst.	Maria Magdal.	Magdalena	10 45 Märt.	11	10	203
23 Freitag	Liborius	Sidonia	11 Euphem.	12	11 48.Dsch.	204
24 Samstag	Christine, J	Christina	12 Proclus	13 45.S.N.	12	205
Jesus weint über Jerusalem. Luc. 19.		Matth. VII. 15—29.	V. ungest. Meere. Matth. XIV.	Dreißigste Woche.		
25 Sonnt.	C9.S.n.Pf. Jak.	C8.S.n.T Jak	13 C9.S.Pf.	14	13	206
26 Montag	Anna	Anna	14 Aquila Ap.	15 Freud.T.	14 gl. Tage	207
27 Dinstag	Pantaleon	Martha	15 Cerykus	16	15	208
28 Mittwoch	Innocenz	Peregrin	16 Athenog.	17	16	209
29 Donnerst.	Martha J.	Beatrix	17 Marina	18	17	210
30 Freitag	Abdon u. Sem.	Abdon	18 Aemilian	19	18 49.D.T.	211
31 Samstag	Ignaz v. Loyola	Ernestine	19 Dius u. M	20 46.Sab.	19	212

a) Elias, Landes-Patron in Kroatien am 20.

Loostage und Bauernregeln.

Am 2. Wenn es um Mariä Heimsuchung regnet, so soll es vier Wochen regnen.

Am 13. Wenn es an Margaretha regnet, kommt das Heu schlecht ein.

Am 26. Wenn am Anna-Tage die Ameisen aufwerfen, so soll ein strenger Winter folgen.

Wechselt im Juli stets Regen und Sonnenschein, so wird im nächsten Jahr die Ernte reichlich sein.

Datum	Luglio. Július. Červenec. Lipiec. Serpanj. Červeňec. Roshen zvét (Júli). Ιούλιος. Ιулiе. ὁ ἰούλιος (ἀλωναρης). Іюль.	Einnahme.	Ausgabe.
1.	Früh n. Im Thüchlzimmer Kaffee.		
5.	Früh Spaziergang mit Kaffee. Nach Tisch Ausfahrt.		
6.	Früh Um 7. Uhr Abfahrt nach Kaschau. Um 11 Uhr Ankunft. Nach Tisch Besuch Kaschau (Um 9.) und Belvedere Nr 141 wohin sich Herr Minister Um 3 Uhr. — Um Rabatzieh, Kaffee und Punsch.		
10.	Früh um Kaffee. Abfahrt mit Um 7 mit Banyay.		
7. bis 11.	Im Thüchlzimmer Früh. Um 10. mit Dr. Radicsics zum Tisch bei Merkantzin.		
24.	Früh um Kaffee mit Spaziergang Früh. Nach Dr Herrmann mit Radicsics in den Thüchlzimmer.		
27.	Kaffee um Dr Radicsics um 1. Uhr zu Spaziergang.		

Notizenblatt.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Juli, Wärmemonat.

Datum.	Sonne: Aufgang.	Sonne: Untergang.	Sonne: Tageslänge.	Mond: steht im Zeichen	Mond: Aufgang.	Mond: Untergang.	Die Uhr zeigt am wahren Mittage.
	u. M.	u. M.	St. M.		u. M.	u. M.	St. M. S.
1	4 4	8 3	15 59	♌	10 46 A.	8 57 M	12 3 25
2	4 4	8 3	15 59	♌	11 0 A.	10 9 M	12 3 37
3	4 5	8 2	15 57	♍	11 14 A.	11 21 M	12 3 48
4	4 6	8 2	15 56	♍	11 30 A.	0 38 A.	12 3 59
5	4 6	8 1	15 55	♍	11 50 A.	1 56 A.	12 4 10
6	4 7	8 1	15 54	♎	* *	3 21 A.	12 4 20
7	4 8	8 0	15 52	♎	0 21 M	4 48 A.	12 4 30
8	4 9	7 59	15 50	♏	0 56 M	6 11 A.	12 4 40
9	4 10	7 59	15 49	♏	1 44 M	7 21 A.	12 4 49
10	4 11	7 59	15 48	♐	2 52 M	8 13 A.	12 4 58
11	4 12	7 59	15 47	♐	4 14 M	8 51 A.	12 5 6
12	4 13	7 58	15 45	♑	5 43 M	9 19 A.	12 5 14
13	4 14	7 57	15 43	♑	7 12 M	9 39 A.	12 5 22
14	4 15	7 56	15 41	♒	8 36 M	9 56 A.	12 5 29
15	4 16	7 56	15 40	♒	9 54 M	10 11 A.	12 5 36
16	4 16	7 55	15 39	♓	11 9 M	10 26 A.	12 5 42
17	4 18	7 54	15 36	♓	0 22 A.	10 41 A.	12 5 47
18	4 19	7 53	15 34	♈	1 35 A.	10 59 A.	12 5 52
19	4 20	7 53	15 33	♈	2 47 A.	11 20 A.	12 5 57
20	4 21	7 52	15 31	♈	3 57 A.	11 48 A.	12 6 1
21	4 22	7 50	15 28	♉	5 4 A.	* *	12 6 4
22	4 23	7 49	15 26	♉	6 2 A.	0 26 M	12 6 7
23	4 25	7 47	15 23	♊	6 51 A.	1 11 M	12 6 9
24	4 26	7 47	15 21	♊	7 28 A.	2 6 M	12 6 11
25	4 27	7 45	15 18	♊	7 57 A.	3 12 M	12 6 12
26	4 28	7 44	15 16	♋	8 19 A.	4 23 M	12 6 12
27	4 30	7 42	15 12	♋	8 33 A.	5 36 M	12 6 12
28	4 31	7 42	15 11	♌	8 54 A.	6 47 M	12 6 11
29	4 32	7 40	15 8	♌	9 7 A.	8 0 M	12 6 10
30	4 33	7 39	15 6	♌	9 22 A.	9 12 M	12 6 8
31	4 35	7 38	15 3	♍	9 37 A.	10 27 M	12 6 5

Erscheinungen am Himmel.

Am 3. Merc. im Perihel um 7 U. 42′ Ab.
Am 4. Sonne in der Erdferne um 2 U. 33′ M.
Am 7. Uran. u. Mond in C. um 10 U. 44′ A.
Am 8. Jup. u. Mond in C. um 11 U. 7′ M.
Am 9. Merc. u. Sonne in oberer. C. um 4 U. 59′ M.
Am 10. Mond im Perigäo um 4 U. M.
Am 11. Merc. u. Mond in C. um 2 U. 31′ M.
Am 11. Sat. u. Mond in C. um 4 U. 32′ Ab.
Am 13. Ven. u. Mond in C. um 9 U. 41′ M.
Am 14. Merc. gr. n. Breite um 3 U. 26′ M.
Am 15. Merc. u. Sat. in C. um 1 U. 14′ Ab.
Am 20. Mars u. Mond in C. um 0 U. 53′ M.
Am 22. Mond im Apog. um 7 U. A.
Am 25. Saturn u. Sonne in Oppos. um 7 U. 37′ M.

Merc. Aufg. zwisch.	3U. 19′ M. u.	6U. 25′ M.
„ Unterg. „	7U. 28′ A. u.	8U. 32′ A.
Venus Aufg. „	6U. 38′ M. u.	8U. 0′ M.
„ Unterg. „	9U. 53′ A. u.	9U. 7′ A.
Mars Aufg. „	3U. 42′ A. u.	2U. 30′ A.
„ Unterg. „	0U. 54′ M. u.	11U. 10′ M.
Jupiter Aufg. „	2U. 3′ M. u.	0U. 26′ M.
„ Unterg. „	5U. 36′ A. u.	4U. 9′ A.
Saturn Aufg. „	5U. 44′ M. u.	4U. 6′ M.
„ Unterg. „	9U. 12′ A. u.	7U. 25′ A.
Uranus Aufg. „	1U. 40′ M. u.	11U. 45′ A.
„ Unterg. „	5U. 2′ A. u.	3U. 11′ A.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Löwen am 23. um 6 Uhr 4 Minuten Morgens mittlerer Wiener Zeit. Die ☉ im ♌.

Tageslänge. Der Tag nimmt ab von 15 Stunden 59 Minuten bis 15 Stunden 3 Minuten, also um 0 Stunde 56 Minuten.

☾ **Letztes Viertel** am 4. um 7 Uhr 49 Minuten Morgens.
● **Neumond** am 10. um 10 Uhr 30 Minuten Abends.
☽ **Erstes Viertel** am 17. um 9 Uhr 44 Minuten Abends.
○ **Vollmond** am 26. um 1 Uhr 8 Minuten Morgens.

Muthmaßliche Witterung. Anfangs trüb und Regen. Vom 4. bis 9. öfters Gewitter. Vom 10. bis 16. sehr heiß; vom 17. bis 25. regn. Tage; vom 26. bis Ende heiter und angenehm.

Nach dem hundertjähr. Kalender. Fängt mit großer Hitze an, am 5. fällt Regenwetter ein, und dauert bis 21; dann schön und heiß bis zu Ende.

August, Erntemonat.

Dat. Tag.	Katholiken.	Protestanten.	Russen u. Griech. Juli.	J. 5618 Juden. Ab.	J. 1274 Türk. Dsu'l-hedsche.	Zahl der Tage im Jahre.
Vom Pharisäer und Zöllner. Luc. 18.		Luc. XVI. 1—9.	V. Mondsüchtig. Matth. XVII.	Einunddreißigste Woche.		
1 Sonnt.	☾10.S.n.P. PK	☾ 9. S. n. Tr.	20 ☾10.S.P.	21	20	213
2 Montag	Portiuncula	Gustav	21 Simeon	22	21	214
3 Dinstag	Stephan Erf.	August	22 Mar. Mag	23	22 Friedf.	215
4 Mittwoch	Dominicus	Dominicus	23 Trophim.	24	23	216
5 Donnerst.	Maria Schnee	Oswald	24 Christina	25	24	217
6 Freitag	Verkl. Christi	Sixtus	25 Anna	26	25 50. Dsch	218
7 Samstag	Cajetan	Donatus	26 Hermol.	27 47. Sab.	26	219
Jesus heilt einen Taubstummen. Marc. 7.		Luc. XIX. 41—48.	V. d. Kön. Rechn. Matth. XVIII.	Zweiunddreißigste Woche.		
8 Sonnt.	☾11.S.n.P. Cyr.	☾10. S.n.Tr.	27 ☾11.S.P.	28	27	220
9 Montag	Romanus	Roland	28 Prochorus	29	28	221
10 Dinstag	Laurentius M.	Laurentius	29 Martha	30 Rosch Ch	29	222
11 Mittwoch	Susanna	Hermann	30 Silas	1 Elul	1 Moh.	223
12 Donnerst.	Clara J.	Clara	31 Eudocim.	2	2 1275	224
13 Freitag	Hippolyt	Cassian	1 August	3	3 1. Dsch.	225
14 Samstag	Eusebius B. †	Eusebius	2 Steph. R.	4 48. Sab.	4	226
Vom barmherzigen Samaritan. Luc. 10.		Luc. XVIII. 9—14.	V. reich. Jüngling. Matth. XIX.	Dreiunddreißigste Woche.		
15 Sonnt.	☾12. Mar Him.	☾11. S.n.Tr.	3 ☾12.S.P.	5	5	227
16 Montag	Rochus B. a)	Rochus	4 7 Schläfer	6	6	228
17 Dinstag	Anastasius	Bertram	5 Eusignius	7	7	229
18 Mittwoch	Helene	Agapetus	6 Verkl. Chr.	8	8	230
19 Donnerst.	Ludwig v. Toledo	Sebald	7 Dometius	9	9	231
20 Freitag	Stephan, K. b)	Bernhard	8 Aemilian	10	10 2. Dsch.	232
21 Samstag	Adolph	Adolph	9 Math. Ap.	11 49. Sab.	11	233
Jesus heilt 10 Aussätzige. Luc. 17.		Marc. VII. 31—37.	Ein Hausvater pflanzt ein. Weinb. Matth. XXI.	Vierunddreißigste Woche.		
22 Sonnt.	☾13.S.n.Pf. [1]	☾12. S. n. Tr.	10 ☾13.S.P.	12	12	234
23 Montag	Philipp B.	Zachäus	11 Euplus D.	13	13	235
24 Dinstag	Bartholomäus	Bartholomäus	12 Anicetus	14	14 gl. Tage	236
25 Mittwoch	Ludwig K.	Ludwig	13 Maxim.	15	15	237
26 Donnerst.	Samuel	Zephyrin	14 Michäas	16	16 J.w.z.K.	238
27 Freitag	Joseph Calas.	Gebhard	15 M.H.F.E.	17	17 3. Dsch.	239
28 Samstag	Augustin, B.	Augustin	16 Schweißt.	18 50. Sab.	18	240
Niemand kann zwei Herren dienen. Matth. 6.		Luc. X. 23—37.	V. d. kön. Hochz. Matth. XXII.	Fünfunddreißigste Woche.		
29 Sonnt.	☾14.Sd.E.F. [2]	☾13. S.n.Tr.	17 ☾14.S.P.	19	19	241
30 Montag	Rosa v. Lima	Rebecca	18 Florusu.L.	20	20	242
31 Dinstag	Raimund	Paulinus	19 Timotheus	21	21	243

a) Rochus, Landes-Patron in Kroatien, am 16. — b) Stephan, Landes-Patron in Ungarn, am 20.

Loostage und Bauernregeln.

Am 10. Wenn es am Laurenzi-Tag schön und heiter ist, so soll ein freundlicher Herbst folgen.

Am 15. Mariä Him. Sonnensch., bringt gut. Wein.

Liegt nach Sonnenuntergang über Flüssen, Bächen und Wiesen ein dichter Nebel, so ist anhaltend schönes Wetter zu erwarten.

[1]) Timotheus. [2]) Johannes Enthauptung.

Datum	Agosto. Augusztus. Srpen. Sierpień. Kolovoz. Srpen. Véliki serpàn (Avgúst). Ἄρτεμις. Август. ὁ αὔγουστος. Августъ.	Einnahme.	Ausgabe.
2.	[illegible]		
6.	[illegible]		
8.	[illegible]		
13.	[illegible]		
14.	[illegible]		
15.	[illegible]		
16.	[illegible]		
17.	[illegible]		
20.	[illegible]		
22.	[illegible]		
26.	[illegible]		
28.	[illegible]		
29.	[illegible]		
30.	[illegible]		
31.	[illegible]		

Notizenblatt.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

August, Hitzemonat.

Datum.	Sonne: Aufgang.	Sonne: Untergang.	Sonne: Tageslänge.	Mond: steht im Zeichen	Mond: Aufgang.	Mond: Untergang.	Die Uhr zeigt am wahren Mittage.
	u. M.	u. M.	St. M.		u. M.	u. M.	St. M. S.
1	4 36	7 37	15 1	♓	9 54 A.	11 43 M	12 6 2
2	4 37	7 35	14 58	♓	10 17 A.	1 1 A.	12 5 59
3	4 38	7 33	14 55	♓	10 46 A.	2 27 A.	12 5 54
4	4 40	7 31	14 50	♈	11 30 A.	3 49 A.	12 5 49
5	4 42	7 31	14 47	♈	**	5 4 A.	12 5 44
6	4 44	7 29	14 43	♉	0 29 M	6 3 A.	12 5 38
7	4 46	7 27	14 39	♉	1 43 M	6 46 A.	12 5 31
8	4 47	7 25	14 37	♊	3 10 M	7 18 A.	12 5 24
9	4 48	7 24	14 34	♊	4 39 M	7 41 A.	12 5 16
10	4 50	7 22	14 30	♋	6 6 M	8 0 A.	12 5 8
11	4 52	7 20	14 27	♋	7 28 M	8 16 A.	12 4 59
12	4 52	7 19	14 25	♌	8 47 M	8 31 A.	12 4 49
13	4 54	7 17	14 21	♌	10 3 M	8 47 A.	12 4 39
14	4 55	7 15	14 19	♌	11 17 M	9 3 A.	12 4 29
15	4 56	7 14	14 16	♍	0 31 A.	9 23 A.	12 4 17
16	4 57	7 12	14 13	♍	1 43 A.	9 48 A.	12 4 6
17	4 58	7 10	14 9	♎	2 53 A.	10 21 A.	12 3 53
18	4 59	7 8	14 6	♎	3 55 A.	11 4 A.	12 3 41
19	5 1	7 7	14 4	♎	4 48 A.	11 58 A.	12 3 27
20	5 1	7 5	14 2	♏	5 29 A.	**	12 3 14
21	5 3	7 3	14 0	♏	6 0 A.	0 59 M	12 2 59
22	5 5	7 2	13 57	♐	6 25 A.	2 8 M	12 2 44
23	5 6	7 0	13 54	♐	6 45 A.	3 21 M	12 2 29
24	5 7	6 58	13 51	♐	7 1 A.	4 35 M	12 2 14
25	5 9	6 57	13 48	♑	7 16 A.	5 48 M	12 1 57
26	5 9	6 55	13 46	♑	7 30 A.	7 0 M	12 1 41
27	5 11	6 52	13 41	♒	7 44 A.	8 15 M	12 1 24
28	5 13	6 50	13 37	♒	8 1 A.	9 32 M	12 1 7
29	5 14	6 49	13 35	♓	8 21 A.	10 51 M	12 0 49
30	5 15	6 46	13 31	♓	8 48 A.	0 13 A.	12 0 31
31	5 16	6 44	13 27	♈	9 26 A.	1 35 A.	12 0 13

Erscheinungen am Himmel.

Am 4. Uran. u. Mond in C. um 8 U. 32′ M.
Am 5. Jupiter u. Mond in C. um 4 U. 3′ M.
Am 6. Mercur im niedersteig. Knoten um 3 U. 17′ Ab.
Am 7. Mond im Perig. um 9 U. M.
Am 8. Sat. u. Mond in C. um 8 U. 37′ M.
Am 11. Merc. u. Mond in C. um 4 U. 51′ M.
Am 12. Ven. u. Mond in C. um 9 U. 54′ M.
Am 16. Mercur im Aphel um 7 U. 20′ Ab.
Am 17. Mars u. Mond in C. um 7 U. 27′ M.
Am 18. Merc. gr. östl. Ausw. um 6 U. 12′ Ab.
Am 18. Venus im niedersteig. Knoten um 11 U. 57′ Ab.
Am 19. Mond im Apog. um 8 U. M.
Am 27. Uranus u. Sonne in Quadratur um 2 U. 28′ M.
Am 31. Uranus und Mond in Conj. um 3 U. 22′ A.

Merc. Aufg. zwisch.	6 U. 31′ M. u.	7 U. 33′ M.
„ Unterg. „	8 U. 30′ A. u.	7 U. 3′ A.
Venus Aufg. „	8 U. 3′ M. u.	9 U. 17′ M.
„ Unterg. „	9 U. 5′ A. u.	8 U. 2′ A.
Mars Aufg. „	2 U. 28′ A. u.	1 U. 52′ A.
„ Unterg. „	11 U. 7′ A. u.	9 U. 56′ A.
Jupiter Aufg. „	0 U. 23′ M. u.	10 U. 41′ A.
„ Unterg. „	4 U. 6′ A. u.	2 U. 29′ A.
Saturn Aufg. „	4 U. 3′ M. u.	2 U. 24′ M.
„ Unterg. „	7 U. 21′ A. u.	5 U. 34′ A.
Uranus Aufg. „	11 U. 41′ A. u.	9 U. 45′ A.
„ Unterg. „	3 U. 7′ A. u.	1 U. 12′ A.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Jungfrau am 23. um 0 Uhr 37 Minuten Abends mittlerer Wiener Zeit. Die ☉ in ♍.

Tageslänge. Der Tag nimmt ab von 15 Stunden 1 Minute bis 13 Stunden 27 Minuten, mithin um 1 Stunde 34 Minuten.

☾ **Letztes Viertel** am 2. um 3 Uhr 26 Minuten Abends.
● **Neumond** am 9. um 5 Uhr 59 Minuten Abends.
☽ **Erstes Viertel** am 16. um 0 Uhr 48 Minuten Abends.
○ **Vollmond** am 24. um 3 Uhr 17 Min. Ab. Mondesfinst. (in unſ. Geg. nicht ſichtb.)
☾ **Letztes Viertel** am 31. um 9 Uhr 22 Minuten Abends.

Muthmaßliche Witterung. Bis 8. öfters Gewitter und heiß. Vom 9. bis 15. Regen. Vom 16. bis 23. sehr heiß und schöne Tage. Vom 24. bis zum Ende trüb und regnerisch.

Nach dem hundertjähr. Kalender. Anfangs große Hitze. Vom 5. bis 19. Regenwetter; dann schön, zuletzt wieder unstätes Wetter.

September, Herbstmonat.

Dat. Tag.	Katholiken.	Protestanten.	Russen u. Griech. August.	J. 5618 Juden. Elul.	J. 1275 Türk. Moharrem.	Zahl der Tage im Jahre
1 Mittwoch	Aegidius a)	Aegidius	20 Samuel	22	22	244
2 Donnerst.	Stephan K.	Absalon	21 Thaddäus	23	23	245
3 Freitag	Seraphina	Mansuet	22 Agathon.	24	24 4. Dsch	246
4 Samstag	Rosalia	Rosalia	23 Lupus	25 51. Sab.	25	247
Vom Jünglinge zu Naim. Luc. 7.		Luc. XVII. 11—19.	V. größt. Gebote. Matth. XXII.	Sechsunddreißigste Woche.		
5 Sonnt.	E 15. S. n. Pf. V.	E. 14. S. n. Tr.	24 E 15. S. P.	26 Selichoth	26	248
6 Montag	Magnus Abt.	Magnus	25 Barthol.	27	27	249
7 Dinstag	Regina J.	Regina	26 Zephyrin.	28	28	250
8 Mittwoch	Mariä Geburt	Mariä Geb.	27 Poëmen	29 V. d. N.	29	251
9 Donnerst.	Corbinian	Theophan	28 Mos. Aeth.	1 Tis. 5619	30	252
10 Freitag	Nicolaus v. Tol.	Jodokus	29 Joh. Enth.	2 2. Fest	1 S. 5. D.	253
11 Samstag	Aemilian	Regula	30 Alexander	3 1. Sab.	2	254
Jesus heilet einen Wassersüchtigen. Luc. 14.		Matth. VI. 24—34.	V. getr. Knechte. Matth. XXV.	Siebenunddreißigste Woche.		
12 Sonnt.	E 16. S. n. Pf. 1)	E 15. S. n. Tr.	31 E 16. S. P.	4 Fast. G.	3	255
13 Montag	Maternus	Maternus	1 Sept. S.	5	4	256
14 Dinstag	Kreuzerhöhung	Kreuzerhöh.	2 Mam. M.	6	5	257
15 Mittwoch	Quatember 2) †	Nikomedes	3 Anthimus	7	6	258
16 Donnerst.	Ludmilla	Columba	4 Babylas	8	7	259
17 Freitag	Hildegard †	Lambert	5 Zacharias	9 V. A. d. V.	8 8. Dsch.	260
18 Samstag	Thom. v. V. †	Titus	6 Mich. Erz.	10 Vrs. Fest	9	261
Vom größten Gebote. Matth. 22.		Luc. VII. 11—17.	V. canan. Weibe. Matth. XV.	Achtunddreißigste Woche.		
19 Sonnt.	E 17. S. n. Pf. J.	E 16. S. n. Tr.	7 E 17. S. P.	11	10	262
20 Montag	Eustachius	Fausta	8 Mar. G.	12	11	263
21 Dinstag	Matth. Ap. u. E.	Matthäus	9 Joachim	13	12	264
22 Mittwoch	Mauritius	Moriz	10 Menodora	14 V. d. L.	13	265
23 Donnerst.	Thecla J.	Thekla	11 Theodora	15 Lbh. Fest	14	266
24 Freitag	Ruprecht b)	Gerhard	12 Autonom.	16 2. Fest	15 7. Dsch.	267
25 Samstag	Kleophas	Kleophas	13 Cornel	17 3. Sab.	16	268
Jesus heilt einen Gichtbrüchigen. Matth. 9.		Luc. XIV. 1—11.	V. Fischzug Petri. Luc. V.	Neununddreißigste Woche.		
26 Sonnt.	E 18. S. n. P. Cyp.	E 17. S. n. Tr.	14 E 18. S. P.	18	17	269
27 Montag	Cosmos u. Dam	Adolph	15 Nicetas	19 Halbf.	18	270
28 Dinstag	Wenzel c)	Wenzel	16 Euphemia	20 ·	19	271
29 Mittwoch	Michael, E. d)	Michael Erz.	17 Quatemb.	21 Palmf.	20	272
30 Donnerst.	Hieronymus	Hieronymus	18 Eumenius	22 Lbh. End.	21	273

a) Aegidius, Landes-Patron in Kärnthen, am 1. — b) Ruprecht, Landes-Patron im Salzburgischen, am 24. — c) Wenzel, Landes-Patron in Böhmen, am 28. — d) Michael, Landes-Patron in Galizien, am 29.

Loostage und Bauernregeln.

Wenn es am 1. September schön ist, so bleibt es den ganzen Monat hindurch schön. Ist Aegidi ein heller Tag, so folgt ein guter Herbst.

Am 8. Wie das Wetter an Mariä Geburt ist, so soll es vier Wochen bleiben.

Am 22. Wenn es an Mauritius klares Wetter ist, so sollen im nächsten Winter viele Winde tosen.

1) Macedonius. 2) Nikomedes.

Datum	Settembre. Szeptember. Září. Wrzesień. Rujan Záhri. Kimavez (Septémber). Сентéмврїй. Септемврiє. ὁ σεπτέμβριος (τργητής). Септябрь.	Einnahme.	Ausgabe.
857.	Am 6. mit Familie von Schottwien nach Reichenau. Schwarzfüber Anna.		
	Am 8. beim Bürgermeister Hückmer gespeist. Himmelreich.		
	" 10. Rückreise von Schottwien nach Wien.		
	" 11. Nachmittag mit Familie in Nußdorf u. Heiligenstadt.		
	" 12. Ins Barcan eingetreten.		
	" 13. Allein in Mödling.		
	" 15. Mit Ridi in Heiligenstadt.		
	" 18. Mit Franzi in Mödling.		
	" 16. Mit Familie im Krapfenwäldchen u. Wildgrube.		
	Am 27. Mit Familie ganzen Tag in Hütteldorf.		
	28. Eben so Nachmittag in Heiligenstadt.		
	30. Mit Pfundsteller in Lainz und St. Veit.		

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Notizenblatt.

1858.

1. Mit den Kindern mit Konfirmanden Gottesdienst, Abends mit Abendmahl. – Kommunion, Beichte. Predigt-Stunde. – Mittags: Lang.
5. Besuch von Hr. Wolf, Steinau und Frau. Aufstand mit der Missionsbüchse mit Konfirmanden.
8. Besuch Besuch bei Weinmann. mit Lieseng. Kayser. Abendessen Diener mit Gattin.
10. Frau Pastor Lux mit Hr. Wolf zu Abendmahl gekommen. –
12. Mit den Kindern in der Abendmahl.
14. Mit den Kindern Besuch beim Missionsfräulein.
15. Ganzen Tag mit Allen mit dem Hauptlehrer, Reisenden zu Müller, Abendmahl. Den Nachmittag gemeinsam Mädchen mit den Auswärtigen Konfirmanden Gemeinschaft. Kinder Gottesdienst. Lang.
17. Mit den Kindern Besuch beim Missionsfräulein Klara.
18. Ganzen Tag mit Allen in Abendmahl (: Müller :) mit Abendmahl. Nachmittag (: Besuch bei Pastor :). Abendmahlfeier Lang. – Abendmahl Gottes mit Konfirmanden gemeinsam. Mittag in die Messe gegangen.
19. Mit den Kindern in Gemeinschaft mit Besuch beim Abendmahl.
22. Mit den Kindern allein (: Frauenfeier Lang :)
23. Mit den Kindern in Kirche (: Konzert :)
26. Ganzen Tag in Abendmahl mit Lang mit Allen. Frauenfeier Lang.
27. Mit d. Kindern in der Gemeinschaft. Kinder mit Gottes gekommen.
29. Ganzen Tag mit Abendmahl mit in der Abendmahl. Besuch.

September, Obstmonat.

Datum.	Sonne			Mond			Die Uhr zeigt am wahren Mittage.
	Aufgang.	Untergang.	Tageslänge.	steht im Zeichen	Aufgang.	Untergang.	
	u. M.	u. M.	St. M.		u. M.	u. M.	St. M. S.
1	5 18	6 42	13 24	♓	10 18 A.	2 51 A.	11 59 54
2	5 19	6 40	13 21	♈	11 28 A.	3 55 A.	11 59 35
3	5 21	6 38	13 17	♈	* *	4 42 A.	11 59 16
4	5 22	6 36	13 14	♈	0 44 M.	5 18 A.	11 58 57
5	5 24	6 34	13 10	♉	2 10 M.	5 44 A.	11 58 38
6	5 25	6 32	13 7	♉	3 37 M.	6 4 A.	11 58 18
7	5 26	6 30	13 4	♊	5 1 M.	6 21 A.	11 57 58
8	5 28	6 28	13 0	♊	6 21 M.	6 36 A.	11 57 38
9	5 29	6 26	12 57	♋	7 39 M.	6 51 A.	11 57 17
10	5 30	6 24	12 54	♋	8 54 M.	7 8 A.	11 56 57
11	5 32	6 22	12 50	♌	10 10 M.	7 26 A.	11 56 36
12	5 33	6 20	12 47	♌	11 25 M.	7 49 A.	11 56 15
13	5 35	6 18	12 43	♍	0 37 A.	8 19 A.	11 55 54
14	5 37	6 15	12 38	♍	1 43 A.	8 43 A.	11 55 33
15	5 38	6 14	12 36	♍	2 39 A.	9 48 A.	11 55 12
16	5 39	6 11	12 32	♎	3 26 A.	10 48 A.	11 54 51
17	5 40	6 9	12 29	♎	4 1 A.	11 56 A.	11 54 30
18	5 42	6 8	12 26	♏	4 28 A.	* *	11 54 9
19	5 43	6 5	12 22	♏	4 49 A.	1 3 M.	11 53 48
20	5 44	6 3	12 19	♏	5 7 A.	2 16 M.	11 53 26
21	5 46	6 0	12 14	♐	5 23 A.	3 30 M.	11 53 5
22	5 48	5 59	12 11	♐	5 37 A.	4 44 M.	11 52 44
23	5 49	5 57	12 8	♑	5 52 A.	5 59 M.	11 52 23
24	5 50	5 54	12 4	♑	6 8 A.	7 15 M.	11 52 3
25	5 52	5 53	12 1	♒	6 28 A.	8 31 M.	11 51 42
26	5 52	5 50	11 58	♒	6 53 A.	9 58 M.	11 51 21
27	5 54	5 48	11 54	♒	7 27 A.	11 23 M.	11 51 1
28	5 56	5 46	11 50	♓	8 14 A.	0 42 A.	11 50 41
29	5 57	5 44	11 47	♓	9 17 A.	1 50 A.	11 50 21
30	5 58	5 42	11 44	♈	10 35 A.	2 41 A.	11 50 2

Erscheinungen am Himmel.

Am 1. Jup. u. Mond in C. um 5 U. 3′ Ab.
Am 4. Mond im Perig. um 3 U. M.
Am 4. Sat. u. Mond in C. um 11 U. 2′ A.
Am 6. Mars u. Sonne in Q. um 0 U. 14′ M.
Am 6. Merc. gr. südl. Breite um 5 U. 33′ M.
Am 8. Merc. u. Mond in C. um 0 U. 13′ Ab.
Am 11. Ven. u. Mond in C. um 8 U. 54′ M.
Am 13. Jup. u. Sonne in Q. um 2 U. 46′ A.
Am 14. Merc. u. Sonne in unter. Conj. um 10 U. 5′ A.
Am 14. Mars u. Mond in C. um 11 U. 53′ A.
Am 16. Mond im Apogeo um 3 U. M.
Am 22. Venus im Aphelio um 4 U. 16′ M.
Am 23. Die Sonne tritt in das Zeichen der Wage um 9 U. 20′ 56″ M. m. W. Z.

Herbst-Anfang. ☉ in ♎.

Am 25. Merc. im aufst. Kn. um 5 U. 14′ A.
Am 27. Uran. u. Mond in C. um 8 U. 40′ A.
Am 29. Jup. u. Mond in C. um 1 U. 53′ M.
Am 29. Mercur im Perihel. um 6 U. 58′ A.
Am 29. Mond im Perig. um 7 U. A.
Am 30. Merc. größte westl. Ausweich. um 0 U. 48′ Ab.

Merc. Aufg.	zwisch.	7U. 30′ M. u.	4U. 18′ M.
„ Unterg.	„	6U. 59′ A. u.	5U. 14′ A.
Venus Aufg.	„	9U. 20′ M. u.	10U. 25′ M.
„ Unterg.	„	8U. 0′ A. u.	7U. 4′ A.
Mars Aufg.	„	1U. 51′ A. u.	1U. 24′ A.
„ Unterg.	„	9U. 54′ A. u.	9U. 13′ A.
Jupiter Aufg.	„	10U. 38′ A. u.	8U. 52′ A.
„ Unterg.	„	2U. 26′ M. u.	0U. 42′ M.
Saturn Aufg.	„	2U. 21′ M. u.	0U. 44′ M.
„ Unterg.	„	5U. 30′ A. u.	3U. 44′ A.
Uranus Aufg.	„	9U. 41′ A. u.	7U. 46′ A.
„ Unterg.	„	1U. 8′ A. u.	11U. 13′ M.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Wage am 23. um 9 Uhr 20 Minuten 56 Sec. Morgens mittlerer Wiener Zeit. Die ☉ in ♎. **Herbst-Anfang.**

Tageslänge. Der Tag nimmt ab von 13 Stunden 24 Minuten bis 11 Stunden 44 Minuten, also um 1 Stunde 40 Minuten.

● **Neumond** am 7. um 3 Uhr 20 Minuten Abends. Sonnenfinsterniß (in unserer Gegend nicht sichtbar.)
☽ **Erstes Viertel** am 15. um 6 Uhr 22 Minuten Morgens.
○ **Vollmond** am 23. um 4 Uhr 25 Minuten Morgens.
☾ **Letztes Viertel** am 30. 2 Uhr 57 Minuten Morgens.

Muthmaßliche Witterung. Angenehme Tage bis 6. Vom 7. bis 14. öfters Regen. Vom 15. bis 22. trübe Tage, Nebel. Vom 23. bis zu Ende veränderlich.

Nach dem hundertjähr. Kalender. Anfangs warm und zuweilen Regen und Gewitter, später schön bis 20. Den 30. Regenwetter.

October, Weinmonat.

Dat. Tag.	Katholiken.	Protestanten.	Russen u. Griech. September.	J. 5619 Juden. Tischri.	J. 1275 Türk. Safar.	Zahl der Tage im Jahre.
1 Freitag	Remigius	Benignus	19 Trophim.	23	22 8. Dsch.	274
2 Samstag	Leodegar	Rachel	20 Eustatius	24 4. Sab.	23	275
Von der königlichen Hochzeit. Matth. 22.		Matth. XXII. 34—46.	V. d. Feindesliebe. Luc. VI.	Vierzigste Woche.		
3 Sonnt.	☾ 19. Rosenkr. [1])	☾ 18. Faustus	21 ☾ 19. Codr.	25	24	276
4 Montag	Franz Seraph.	Franz S.	22 Phokas	26	25	277
5 Dinstag	Placidus	Fides	23 J. d. T. Em	27	26	278
6 Mittwoch	Bruno	Friederike	24 Thekla	28 Tekufah	27	279
7 Donnerst.	Justina	Amalia	25 Euphros.	29	28	280
8 Freitag	Brigitta	Pelagia	26 Joh. d. Ev.	30 Rosch Ch	29 9. Dsch.	281
9 Samstag	Dionysius	Dionysius	27 Callistrat.	1 March.	1 Ne. aw	282
Von des Königs krankem Sohne. Joh. 4.		Matth. IX. 1—8.	V. todten Jüngl. Luc. VII.	Einundvierzigste Woche.		
10 Sonnt.	☾ 20. Franz B.	☾ 19. S. Ger.	28 ☾ 20. Char.	2	2	283
11 Montag	Nikasius	Burkhard	29 Cyriakus	3 Fasten	3	284
12 Dinstag	Maximilian	Maximilian	30 Gregor B.	4	4	285
13 Mittwoch	Coloman	Eduard	1 October	5	5	286
14 Donnerst.	Callistus	Callistus	2 Cyprian	6 Fasten	6	287
15 Freitag	Hedwig [a])	Theresia	3 Dionys	7	7 10. Dsch.	288
16 Samstag	Gallus, Abt	Gallus	4 Hieroth.	8 6. Sab.	8 M. z. R	289
Von des Königs Rechnung. Matth. 18.		Matth. XXII. 1—14.	V. Säem. u. S. Luc. VIII.	Zweiundvierzigste Woche.		
17 Sonnt.	☾ 21. S. Kchw. [2])	☾ 20. S. Flor.	5 ☾ 21. Char.	9	9	290
18 Montag	Lucas Ev.	Lucas Ev.	6 Thomas A.	10 Fasten	10	291
19 Dinstag	Petrus v. A.	Ferdinand	7 Sergius	11	11 h. Nacht	292
20 Mittwoch	Felician	Wendelin	8 Pelagia	12	12 Geb Moh	293
21 Donnerst.	Ursula J.	Ursula	9 Jacob, Al.	13	13 gl.	294
22 Freitag	Cordula J.	Cordula	10 Eulamp.	14	14 11. D.	295
23 Samstag	Johann Capistr.	Severus	11 Phil. Ap.	15 7. Sab.	15 Tage	296
Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist. Matth. 22.		Joh. IV. 47—54.	V. reich. u. arm. M. Luc. XVI.	Dreiundvierzigste Woche.		
24 Sonnt.	☾ 22. Raphael	☾ 21. Salome	12 ☾ 22. Prob.	16	16	297
25 Montag	Crispinus	Wilhelmine	13 Carpus	17	17	298
26 Dinstag	Evaristus	Evaristus	14 Evarist	18	18	299
27 Mittwoch	Sabina	Sabina	15 Euthym.	19	19	300
28 Donnerst.	Simon u. Juda	Sim. u. Juda	16 Longin	20	20	301
29 Freitag	Narcissus	Narcissus	17 Hero	21	21 12. Dsch.	302
30 Samstag	Claudius	Eutropia	18 Lucas. Ev.	22 8. Sab.	22	303
Von des Obersten Tochter. Matth. 9.		Matth. XVIII. 23—35.	Jes. treibt Teufel aus. Luc. VIII.	Vierundvierzigste Woche.		
31 Sonnt.	☾ 23. Wolfgang	☾ 22. Ref. F.	19 ☾ 23. Joël	23 Pr. d. T.	23 Tod d. M.	304

a) Hedwig, Landes-Patronin in Schlesien, am 15.

Loostage und Bauernregeln.

Am 16. Wenn es am St. Gallus-Tage trocken ist, so folgt in der Regel im nächsten Jahre ein trockener Sommer. — Wenn im October das Laub noch fest an den Bäumen sitzt, so folgt ein strenger Winter.; bleibt das Laub nahe am Stamme liegen, so folgt ein fruchtbares Jahr. — Je früher das Laub im October fällt, desto fruchtbarer wird das nächste Jahr sein.

[1]) Candidus. [2]) Florentin.

Datum	Ottobre. October. Říjen. Pázdziernik. Listopad. Říjen Kosapersk (October). Октώврїй. Октомврiє. ὁ ὀκτώβριος. Октябрь.	Einnahme.	Ausgabe.
857.	Am 1. Franzi hat den deutschen Lehrer bekommen.		
Am	4. Mit Familie ganzen Tag in Dornbach u. Pötzleinsdorf. Wunderschöner Tag.		
Am	6. Mit den Kindern im Prater, Ringelspiel, Eisenbahn.		
"	7. Mit Familie ganzen Tag in Weidlingbach. Schöner Tag.		
"	12. Besuchte mich Zink aus Pesth.		
"	13. Zink bei mir zu Mittag.		
"	14. Mit den Kindern in Schönbrunn u. Hitzing.		
"	15. Mit den Kindern zur Weinlese in Guntramsdorf.		
"	17. Daniel und Kretschmaier bei mir zu Mittag. – Erratum.		
"	21. Mit den Kindern Nachmittag in Heiligenstadt.		
"	22. Mit Daniel im „Gastfreund" und „das goldene Fluß".		
"	25. Mit den Kindern ganzen Tag im Kropfenwäldchen.		
"	26. Im Burgtheater „Medea" III. von Grillparzer.		
"	27. Im Volksgarten Haslingers symphonische Werke Wanda (Ouvertüre u. Bellotomusik) und Napoleon (Ouvert.)		
"	28. Waidner, Skiwals Schüler, das S. Dur Concert v. Beethoven		
"	29. Mit den Kindern im Prater, Ringelspiel.		

Notizenblatt.

Am 3. [illegible] mit den Kindern zur Anzeigenannahme [illegible]
" 4. Mittags mit allen beim Kirchgang gespeist.
" 5. Mit den Kindern und Anzeigenannahme [illegible] über die Abschaffung gründlich.
" 6. Für die Post zurück gegangen – dann Abends mit Fritzchen spazieren gewesen.
" 15. Zur Aufbesserung „Rahmlos Abonnenten" mir „wie spätestens Freitag."
" 18. Morgen Tag mit Allen in Hildesheim. Mittagessen gegessen. Abendessen Tag. [illegible] Abends [illegible]
" 19. Kinder [illegible] Mutter. [illegible]
" 20. Früh [illegible] Mutter [illegible]
" 21. Mit Pferd [illegible]
" 27. Im Schützenhaus mit Fritzchen zum Abendessen. Spaziergang Schönau Tag.
" 28. Mit Fritzchen nach der Bella-Aue.
" 30. Festtag Pfingsten. Im Kirchgang Brüder Fritzchen [illegible]
" 31. Abends bei Anders.

October, Reifmonat.

Datum.	Sonne: Aufgang.	Sonne: Untergang.	Sonne: Tageslänge.	Mond: steht im Zeichen	Mond: Aufgang.	Mond: Untergang.	Die Uhr zeigt am wahren Mittage.
	u. M.	u. M.	St. M.		u. M.	u. M.	St. M. S.
1	6 0	5 40	11 40	♐	11 59 A.	3 19 A.	11 49 43
2	6 1	5 38	11 37	♐	* *	3 47 A.	11 49 24
3	6 2	5 36	11 34	♐	1 17 M	4 8 A.	11 49 5
4	6 4	5 34	11 30	♑	2 39 M	4 27 A.	11 48 47
5	6 5	5 32	11 27	♑	3 58 M	4 43 A.	11 48 29
6	6 7	5 30	11 23	♒	5 16 M	4 57 A.	11 48 11
7	6 8	5 28	11 20	♒	6 32 M	5 13 A.	11 47 54
8	6 10	5 26	11 16	♓	7 48 M	5 30 A.	11 47 37
9	6 12	5 24	11 12	♓	9 4 M	5 51 A.	11 47 21
10	6 12	5 22	11 10	♓	10 18 M	6 19 A.	11 47 5
11	6 14	5 20	11 6	♈	11 28 M	6 53 A.	11 46 50
12	6 16	5 18	11 2	♈	0 29 A.	7 39 A.	11 46 38
13	6 17	5 16	10 59	♉	1 19 A.	8 35 A.	11 46 20
14	6 19	5 13	10 54	♉	1 59 A.	9 40 A.	11 46 6
15	6 20	5 11	10 51	♉	2 30 A.	10 49 A.	11 45 53
16	6 22	5 9	10 47	♊	2 52 A.	11 59 A.	11 45 40
17	6 23	5 8	10 45	♊	3 11 A.	* *	11 45 28
18	6 25	5 6	10 41	♋	3 28 A.	1 9 M	11 45 16
19	6 27	5 5	10 38	♋	3 42 A.	2 23 M	11 45 5
20	6 27	5 3	10 36	♋	3 57 A.	3 36 M	11 44 54
21	6 29	5 1	10 32	♌	4 13 A.	4 53 M	11 44 44
22	6 31	4 59	10 28	♌	4 31 A.	6 12 M	11 44 35
23	6 31	4 57	10 25	♍	4 55 A.	7 35 M	11 44 27
24	6 34	4 55	10 21	♍	5 26 A.	9 2 M	11 44 19
25	6 35	4 54	10 19	♎	6 10 A.	10 26 M	11 44 12
26	6 36	4 52	10 16	♎	7 9 A.	11 40 M	11 44 5
27	6 38	4 50	10 12	♏	8 23 A.	0 39 A.	11 43 59
28	6 40	4 48	10 8	♏	9 48 A.	1 21 A.	11 43 54
29	6 42	4 47	10 5	♐	11 10 A.	1 52 A.	11 43 50
30	6 43	4 45	10 2	♐	* *	2 14 A.	11 43 47
31	6 45	4 43	9 58	♑	0 26 M	2 34 A.	11 43 44

Erscheinungen am Himmel.

Am 2. Sat. u. Mond in C. um 10 U. 38′ M.
Am 4. Venus gr. östl. Ausw. um 6 U. 12′ M.
Am 5. Merc. u. Mond in C. um 10 U. 23′ A.
Am 7. Mars gr. südl. Breite um 1 U. 33′ M.
Am 10. Merc. gr. n. Breite um 2 U. 43′ M.
Am 11. Venus u. Mond in C. um 2 U. 54′ M.
Am 13. Mond im Apog. um 10 U. A.
Am 13. Mars u. Mond in C. um 10 U. 21′ A.
Am 14. Ven. gr. südl. Breite um 8 U. 31′ A.
Am 16. Jup. u. Mond in C. um 7 U. 41′ M.
Am 23. Venus im größten Glanze.
Am 25. Uran. u. Mond in C. um 2 U. 29′ M.
Am 25. Mond im Perig. um 7 U. A.
Am 29. Sat. u. Mond in C. um 7 U. 19′ A.
Am 30. Mercur u. Sonne in oberer C. um 4 U. 23′ M.
Am 30. Mars im Perihel um 8 U. 48′ A.

Merc.	Aufg.	zwisch.	4 U. 18′ M. u. 6 U. 44′ M.
„	Unterg.	„	5 U. 13′ A. u. 4 U. 45′ A.
Venus	Aufg.	„	10 U. 27′ M. u. 11 U. 0′ M.
„	Unterg.	„	7 U. 2′ A. u. 6 U. 21′ A.
Mars	Aufg.	„	1 U. 23′ A. u. 0 U. 46′ A.
„	Unterg.	„	9 U. 12′ A. u. 8 U. 59′ A.
Jupiter	Aufg.	„	8 U. 48′ A. u. 6 U. 48′ A.
„	Unterg.	„	0 U. 38′ A. u. 10 U. 41′ M.
Saturn	Aufg.	„	0 U. 40′ M. u. 10 U. 53′ A.
„	Unterg.	„	3 U. 40′ A. u. 1 U. 48′ A.
Uranus	Aufg.	„	7 U. 42′ A. u. 5 U. 42′ A.
„	Unterg.	„	11 U. 9′ M. u. 9 U. 11′ M.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Scorpions am 23. um 5 Uhr 39 Minut. Abends mittlerer Wiener Zeit. Die ☉ im ♏.

Tageslänge. Der Tag nimmt ab von 11 St. 40 Min. bis 9 St. 58 Min., also um 1 St. 42 Min.

● **Neumond** am 7. um 3 Uhr 12 Minuten Morgens.
☽ **Erstes Viertel** am 15. um 1 Uhr 48 Minuten Morgens.
○ **Vollmond** am 22. um 4 Uhr 24 Minuten Abends.
☾ **Letztes Viertel** am 29. um 9 Uhr 39 Minuten Morgens

Muthmaßliche Witterung. Anfangs kalter Regen. Vom 7. bis 14. Nebel und Sonnenblicke. Vom 15. bis 21. heiter; Morgens Reif. Vom 22. bis letzten Regen und Wind.

Nach dem hundertjähr. Kalender. Die erste Hälfte des Monates fast immer Regen; den 15. und 16. schön, dann Regen bis 24. Darauf schön bis 29; dann Nebel und kühl.

November,

Nebelmonat.

Dat. Tag.	Katholiken.	Protestanten.	Russen u. Griech. October.	J. 5619 Juden. Marcheswan.	J. 1275 Türk. Rebi-el-awwel	Zahl der Tage im Jahre.
1 Montag	Allerheiligen	Allerheiligen	20 Arthemius	24	24	305
2 Dinstag	Aller Seelen a)	Aller Seelenf.	21 Albertinus	25	25	306
3 Mittwoch	Hubert	Gottlieb	22 Albert	26	26	307
4 Donnerst.	Karl Borom.	Karl	23 Jac. Abt.	27	27	308
5 Freitag	Emerich	Emerich	24 Arethas	28	28 13. Dsch.	309
6 Samstag	Leonhard, B.	Erdmann	25 Marcian	29 9. Sab.	29	310
Vom guten Samen. Matth. 13.		Matth. XXII. 15—22.	Jairus Tochter. Luc. VIII.	Fünfundvierzigste Woche.		
7 Sonnt.	C 24. Engelbert	C 23. Tr. Mal.	26 C 24. Dem	30 Rosch Ch	30	311
8 Montag	Gottfried	Severus	27 Nestor	1 Kislew	1 Neach	312
9 Dinstag	Theodor	Theodor	28 Steph. S	2 A. d. G.	2	313
10 Mittwoch	Andreas A.	Probus	29 Anastasius	3	3	314
11 Donnerst.	Martin, B.	Martin	30 Zenobius	4	4	315
12 Freitag	Kunibert	Jonas	31 Stachis	5	5 14. Dsch.	316
13 Samstag	Stanislaus	Briccius	1 Nov. Cos	6 10. Sab.	6	317
Das Himmelreich ist einem Senfkorn gleich Matth. 13.		Matth. IX. 18—26.	V. barmh. Sam. Luc. XI.	Sechsundvierzigste Woche.		
14 Sonnt.	C 25. S. Pf. Ven.	C 24. Tr. Lew.	2 C 25. Acin	7	7	318
15 Montag	Leopold b)	Leopold	3 Acephim.	8	8	319
16 Dinstag	Othmar Abt.	Othmar	4 Joannicus	9	9	320
17 Mittwoch	Gregor Th.	Hugo	5 Galaction	10	10	321
18 Donnerst.	Eugen	Otto	6 Paulus	11	11	322
19 Freitag	Elisabeth	Elisabeth	7 Hieron.	12	12 15. Dsch.	323
20 Samstag	Felix v. Valois	Edmund	8 Erz. Mich	13 11. Sab.	13 gl. Tag	324
Vom Gräuel der Verwüstung. Matth. 24.		Matth. XXIV. 15—28.	V. d. reich. Mann. Früchten. Luc. 12.	Siebenundvierzigste Woche.		
21 Sonnt.	C 26. M. Sch. F [1])	C 25 M. Opf.	9 C 26. Ones.	14	14 } gl. Tage	325
22 Montag	Cäcilia	Cäcilia	10 Erastus	15	15 }	326
23 Dinstag	Clemens, P.	Clemens	11 Victor	16	16	327
24 Mittwoch	Joh. v. Kreuz	Emilie	12 Joh. Elee.	17	17	328
25 Donnerst.	Katharina, J.	Katharina	13 Joh. Chr.	18	18	329
26 Freitag	Conrad, B.	Conrad	14 Phil. Ap.	19	19 16. Dsch.	330
27 Samstag	Virgilius	Günther	15 Fast.-Anf.	20 12. Sab.	20	331
Es werden Zeichen geschehen. Luc. 21.		Matth. XXI. 1—9.	Jes. heilt am Sab. Luc. XIII.	Achtundvierzigste Woche.		
28 Sonnt.	C 1. Ad. S. Sosth.	C 1 A. S. Ruf.	16 C 27. Mat.	21	21	332
29 Montag	Saturninus	Walter	17 Gregor Th	22	22	333
30 Dinstag	Andreas, Ap.	Andreas, Ap.	18 Plat. u. R.	23	23	334

a) Justus, Schutz-Patron des Triester Gebietes, am 2. — b) Leopold, Landes-Patron in Nied.-Oesterr., am 15.

Loostage und Bauernregeln.

Am 1. November haue einen Span aus einer Buche; ist er trocken, so wird der Winter kalt, ist er naß, so wird der Winter feucht.

Am 11. Ist zu Martini das Laub noch nicht von den Bäumen und Reben gefallen, so folgt ein strenger Winter.

Am 30. Der Andreas-Schnee bleibt 100 Tage liegen und erstickt das Getreide.

[1]) Mariä Opferung.

Datum	Novembre. November. Listopad. Listopad Studen. Listopad. Listòvgnoj (Novémber). Ноéмврій. Ноемвріе. ὁ νοέμβριος. Ноябрь.	Einnahme.	Ausgabe.
	1857.		
Am	7. [illegible]		
"	14. [illegible]		
"	21. [illegible]		
"	28. [illegible]		
	1858.		
Am	1. [illegible]		
"	5. [illegible]		
"	10. [illegible]		
"	12. [illegible]		
"	13. [illegible]		
"	19. [illegible]		
"	15. [illegible]		
"	23. [illegible]		
"	24. [illegible]		
"	27. [illegible]		

					30 M	11 46	1
				a.	9 20 M	11 46	17
				6 6 A.	10 28 M	11 46	33
				7 29 A.	11 18 M	11 46	50
		50		8 56 A.	11 54 A.	11 47	8
		8 48		10 21 A.	0 19 A.	11 47	27
	11	8 46		11 39 A.	0 40 A.	11 47	46
	4 10	8 44		**	0 56 A.	11 48	7
27	4 9	8 42		0 52 M	1 11 A.	11 48	28
28	4 9	8 41		2 5 M	1 26 A.	11 48	49

Uranus Aufg. " 5U. 38' A.u. 3U. 46' A.
" Unterg. " 9U. 7'M.u. 7U. 5'M.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Schützen am 22. um 2 Uhr 20 Minuten Abends mittlerer Wiener Zeit. Die ☉ im ♐.

Tageslänge. Der Tag nimmt ab von 9 Stunden 56 Minuten bis 8 Stunden 41 Minuten, also um 1 Stunde 15 Minuten.

● **Neumond** am 5. um 5 Uhr 54 Minuten Abends.
☽ **Erstes Viertel** am 13. um 9 Uhr 48 Minuten Abends.
○ **Vollmond** am 21. um 3 Uhr 30 Minuten Morgens.
☾ **Letztes Viertel** am 27. um 6 Uhr 40 Minuten Abends.

Muthmaßliche Witterung. Anfangs Regen, dann heiter. Vom 5. bis 12. öfters Nebel. Vom 13. bis 20. veränderlich, Schnee. Vom 21. bis 26. trüb, Nebel und Regen. Vom 27. bis Ende stürmisch, kalt und Schnee.

Nach dem hundertjähr. Kalender. Bis 4. schön, den 5. und 6. stürmisch und Regen; dann schön bis 16., dann bis 28. trüb und kalt. Vom 29. an Regen u. Schnee.

Notizenblatt.

		Elisabeth					
20	Samstag	Felix v. Valois	Edmund				
	Vom Gräuel der Verwüstung. Matth. 24.		Matth. XXIV. 15—28.	V.d.reich. Mann. Früchten. Luc. 12.			
21	Sonnt.	☾26.M.Sch.F [1])	☾25 M. Opf.	9 ☾26 Ones.	14		
22	Montag	Cäcilia	Cäcilia	10 Erastus	15		15
23	Dinstag	Clemens, P.	Clemens	11 Victor	16		16
24	Mittwoch	Joh. v. Kreuz	Emilie	12 Joh. Elee.	17		17
25	Donnerst.	Katharina, J.	Katharina	13 Joh. Chr.	18		18
26	Freitag	Conrad, B.	Conrad	14 Phil. Ap.	19		19 16.Dsch.
27	Samstag	Virgilius	Günther	15 Fast.-Anf.	20	12.Sab.	20
	Es werden Zeichen geschehen. Luc. 21.		Matth. XXI. 1—9.	Jes. heilt am Sab. Luc. XIII.	Achtundvierzigste Woche.		
28	Sonnt.	☾1.Ad.S. Sosth.	☾1 A.S. Ruf.	16 ☾27. Mat.	21	21	332
29	Montag	Saturninus	Walter	17 Gregor Th	22	22	333
30	Dinstag	Andreas, Ap.	Andreas, Ap.	18 Plat.u.R.	23	23	334

a) Justus, Schutz-Patron des Triester Gebietes, am 2. — b) Leopold, Landes-Patron in Nied.-Oesterr., am 15.

Loostage und Bauernregeln.

Am 1. November haue einen Span aus einer Buche; ist er trocken, so wird der Winter kalt, ist er naß, so wird der Winter feucht.

Am 11. Ist zu Martini das Laub noch nicht von den Bäumen und Reben gefallen, so folgt ein strenger Winter.

Am 30. Der Andreas-Schnee bleibt 100 Tage liegen und erstickt das Getreide.

[1]) Mariä Opferung.

November, Wintermonat.

Datum.	Sonne: Aufgang.	Sonne: Untergang.	Sonne: Tageslänge.	Mond: steht im Zeichen	Mond: Aufgang.	Mond: Untergang.	Die Uhr zeigt am wahren Mittage.
	u. M.	u. M.	St. M.		u. M.	u. M.	St. M. S.
1	6 46	4 42	9 56	♑	1 45 M	2 49 A.	11 43 43
2	6 47	4 41	9 54	♑	3 1 M	3 4 A.	11 43 42
3	6 49	4 39	9 50	♑	4 15 M	3 19 A.	11 43 41
4	6 51	4 38	9 47	♑	5 31 M	3 36 A.	11 43 42
5	6 52	4 36	9 44	♒	6 45 M	3 55 A.	11 43 44
6	6 54	4 34	9 40	♒	8 0 M	4 20 A.	11 43 46
7	6 56	4 33	9 37	♒	9 11 M	4 52 A.	11 43 49
8	6 57	4 31	9 34	♒	10 17 M	5 33 A.	11 43 53
9	6 59	4 30	9 31	♒	11 12 M	6 26 A.	11 43 58
10	7 0	4 29	9 29	♓	11 55 M	7 27 A.	11 44 4
11	7 2	4 28	9 26	♓	0 29 A.	8 34 A.	11 44 10
12	7 3	4 26	9 23	♈	0 55 A.	9 44 A.	11 44 18
13	7 5	4 25	9 20	♈	1 15 A.	10 55 A.	11 44 26
14	7. 7	4 23	9 16	♈	1 31 A.	**	11 44 35
15	7 8	4 23	9 15	♉	1 47 A.	0 1 M	11 44 45
16	7 9	4 21	9 12	♉	2 1 A.	1 13 M	11 44 55
17	7 11	4 19	9 8	♊	2 16 A.	2 26 M	11 45 7
18	7 13	4 18	9 5	♊	2 33 A.	3 43 M	11 45 19
19	7 13	4 17	9 4	♋	2 54 A.	5 5 M	11 45 32
20	7 14	4 16	9 2	♋	3 22 A.	6 31 M	11 45 46
21	7 16	4 15	8 59	♌	4 1 A.	7 58 M	11 46 1
22	7 18	4 15	8 57	♌	4 55 A.	9 20 M	11 46 17
23	7 19	4 14	8 55	♍	6 6 A.	10 28 M	11 46 33
24	7 21	4 13	8 52	♍	7 29 A.	11 18 M	11 46 50
25	7 22	4 12	8 50	♎	8 56 A.	11 54 A.	11 47 8
26	7 24	4 12	8 48	♎	10 21 A.	0 19 A.	11 47 27
27	7 25	4 11	8 46	♏	11 39 A.	0 40 A.	11 47 46
28	7 26	4 10	8 44	♏	**	0 56 A.	11 48 7
29	7 27	4 9	8 42	♏	0 52 M	1 11 A.	11 48 28
30	7 28	4 9	8 41	♐	2 5 M	1 26 A.	11 48 49

Erscheinungen am Himmel.

Am 2. Merc. im niederst. Kn. um 2U. 33' Ab.
Am 4. Sat. u. Sonne in Q. um 5 U. 31' A.
Am 6. Merc. u. Mond in C. um 5U. 49' M.
Am 9. Venus u. Mond in C. um 5U. 53' M.
Am 10. Mond im Apog. um 6. U. A.
Am 12. Mars u. Mond in C. um 0U. 35' M.
Am 12. Mercur in Aphel. um 6 U. 36 Ab.
Am 21. Uran. u. Mond in C. um 10U. 11' M.
Am 22. Jup. u. Mond in C. um 0 U. 32' A.
Am 22. Mond im Perig. um 5 U. A.
Am 24. Uranus u. Sonne in Opposit. um 1 U. 48' M.
Am 26. Sat. u. Mond in C. um 2 U. 33' M.

Merc. Aufg. zwisch.	6U. 50' M. u.	9U. 3' M.
„ Unterg. „	4U. 43' A. u.	4U. 55' A.
Venus Aufg. „	11U. 0' M. u.	9U. 30' M.
„ Unterg. „	6U. 20' A. u.	5U. 12' A.
Mars Aufg. „	0U. 44' A. u.	11U. 51' M.
„ Unterg. „	8U. 59' A. u.	9U. 4' A.
Jupiter Aufg. „	6U. 44' A. u.	4U. 38' A.
„ Unterg. „	10U. 37' M. u.	8U. 28' M.
Saturn Aufg. „	10U. 49' A. u.	8U. 57' A.
„ Unterg. „	1U. 44' A. u.	11U. 51' M.
Uranus Aufg. „	5U. 38' A. u.	3U. 46' A.
„ Unterg. „	9U. 7' M. u.	7U. 5' M.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Schützen am 22. um 2 Uhr 20 Minuten Abends mittlerer Wiener Zeit. Die ☉ im ♐.

Tageslänge. Der Tag nimmt ab von 9 Stunden 56 Minuten bis 8 Stunden 41 Minuten, also um 1 Stunde 15 Minuten.

● **Neumond** am 5. um 5 Uhr 54 Minuten Abends.
☽ **Erstes Viertel** am 13. um 9 Uhr 48 Minuten Abends.
○ **Vollmond** am 21. um 3 Uhr 30 Minuten Morgens.
☾ **Letztes Viertel** am 27. um 6 Uhr 40 Minuten Abends.

Muthmaßliche Witterung. Anfangs Regen, dann heiter. Vom 5. bis 12. öfters Nebel. Vom 13. bis 20. veränderlich, Schnee. Vom 21. bis 26. trüb, Nebel und Regen. Vom 27. bis Ende stürmisch, kalt und Schnee.

Nach dem hundertjähr. Kalender. Bis 4. schön, den 5. und 6. stürmisch und Regen; dann schön bis 16., dann bis 28. trüb und kalt. Vom 29. an Regen u. Schnee.

December, Christmonat

Dat. Tag.	Katholiken.	Protestanten.	Russen u. Griech. November.	J. 5619 Juden. Kislew.	J. 1275 Türk. Reb.-el-acher	Zahl der Tage im Jahre.
1 Mittwoch	Eligius †	Longinus	19 Abadias	24 Lichttanz	24	335
2 Donnerst.	Bibiana, J.	Aurelia	20 Gr v. Dec.	25 Tempelw	25	336
3 Freitag	Franz Xav. †	Cassian	21 Mar. Opf.	26	26 17. Dsch.	337
4 Samstag	Barbara †	Barbara	22 Philemon	27 1st Chan	27	338
Als Johannes im Gefängniß war. Matth. 11.		Luc. XXI. 25—36.	V. gr. Abendmahl. Luc. XIV.	Neunundvierzigste Woche.		
5 Sonnt.	C 2. Adv. S. [1]	C 2. A. S. Abig	23 F 28. Am.	28	28	339
6 Montag	Nicolaus B.	Nicolaus	24 Katharina	29	29	340
7 Dinstag	Ambrosius †	Agathon	25 Clemens	30 Roschod	1 D. e. aw	341
8 Mittwoch	Mariä Empf	Bußtag	26 Georg	1 Tebeth	2	342
9 Donnerst.	Leocadia, J.	Joachim	27 Jacob P.	2	3	343
10 Freitag	Judith †	Judith	28 Stephan	3	4 18. Dsch.	344
11 Samstag	Damasus, I., P. †	Damasus	29 Paramon	4 14. Sab.	5	345
Die Juden sandten Priester u. Leviten zu Johannes. Joh. 1.		Matth. XI. 2—10.	Jes. heilt 10 Aussätzige. Luc. XVII.	Fünfzigste Woche.		
12 Sonnt.	C 3. Adv. S. [2]	C 3. A. S. Epi.	30 F 1. A. S	5	6	346
13 Montag	Lucia J.	Lucia	1 Decemb.	6	7	347
14 Dinstag	Spiridion [a]	Nikasius	2 Habakuk	7	8 Ali's Geb	348
15 Mittwoch	Quatember [3] †	Ignaz	3 Sophon.	8	9	349
16 Donnerst.	Adelheid	Ananias	4 Barbara	9	10	350
17 Freitag	Lazarus †	Lazarus	5 Sabbas	10 Fst. B. J.	11 19. Dsch.	351
18 Samstag	Gratianus †	Wunibald	6 Nicolaus	11 15. Sab.	12	352
Im 15. Jahre der Regierung des Kaisers Tiberius. Luc. 3.		Joh. I. 19—28.	V. vorn. Manne. Lucas XVIII.	Einundfünfzigste Woche.		
19 Sonnt.	C 4. Adv. S. [4]	C 4. Abraham	7 F 2. A. S	12	13	353
20 Montag	Liberatus	Amon	8 Patapius	13	14 gl. Tage	354
21 Dinstag	Thomas Ap.	Thomas Ap.	9 Mar. E.	14	15	355
22 Mittwoch	Demetrius †	Beata	10 Menas	15	16	356
23 Donnerst.	Victoria	Dagobert	11 Daniel St.	16	17	357
24 Freitag	Adam u. Eva †	Adam u. Eva	12 Spiridion	17	18 20. Dsch.	358
25 Samstag	Weihnachtsfest	Christfest	13 Eustratius	18 16. Sab.	19	359
Joseph und Maria verwunderten sich. Luc. 2.		Luc. II. 33—40.	V. gr. Abendmahle. Lucas XIV.	Zweiundfünfzigste Woche.		
26 Sonnt.	C Stephan M.	C Steph. M.	14 F 3 Thyrs.	19	20	360
27 Montag	Johann Evang.	Johann Ev.	15 Eleuther.	20	21	361
28 Dinstag	Unschuld. Kinder	Unsch. Kinder	16 Aggäus	21	22	362
29 Mittwoch	Thomas, B.	Jonathan	17 Quatemb.	22	23	363
30 Donnerst.	David K.	David	18 Sebastian	23	24	364
31 Freitag	Sylvester I., P.	Sylvester	19 Bonifac.	24	25 21. Dsch.	365

a) Spiridion, Landes-Patron in Dalmatien, am 14.

Loostage und Bauernregeln.

Am 1. bis 7. Wenn in der ersten Adventwoche strenges kaltes Wetter herrscht, so soll es 18 volle Wochen anhalten.

Am 25. Grüne Weihnachten, weiße Ostern; weiße Weihnachten, grüne Ostern.

Wenn in der Christnacht die Weine in den Fässern gähren, so soll ein gutes Weinjahr folgen.

[1]) Sabbas Abt. [2]) Marentius. [3]) Christina. [4]) Nemesius.

Datum	Decembre. Deczember. Prosinec. Grudzień. Prosinac. Presinec. Gruden (Decémber). Декемврій. Декемвріе. ὁ δεκεμβριος. Декабрь.	Einnahme.	Ausgabe.
	857.		
Dez	5. Abendschuldschein bei d. Fischer.		
"	6. Conrad Rothin Anm f. d. Trio d. Dur, Com: Amicitiae:		
"	12. meine Rolle als Zylai Kinder ein Mißlungenes		
	mit Vergnügen.		
"	31. Mit Hr. Wolf ein Abend-Thee.		
	1858:		
1.	Zum Abend speist einer d. Fischer.		
3.	" Mit Hannay in Gesellschaft. - Mit Tanzbelustigt. -		
4.	Conrad Lehmann. Dem Opit Klein, Bruder, adl.		
6.	Abendschuld Conrad: Ouverture „Jessonda" m. Flöte und Violin		
	von R. Wagner. - Abds Abschieds-Essen d. Chors ganz gemüth.		
8.	Zum Abendessen zum Prof. Ettmayer.		
10.	Mittag Abendschuldschein - Mittg. Hans. Abendbrod. - Mit Hannay in Gesellsch.		
11.	Abendschuldschein bei Fischer. Kaffee Gesellschaft.		
12.	Mit Hannay in Hannover. Abends bei Bodens.		
16.	Mit Hr. Wolf in Thalia in „Lohengrin".		
19.	Bei sich zu einem Fischen Gesellschaftl. zusammenkunft bis 4 U. Nachts.		
21.	Abends bei Conf. Lehmann zum Polterabend alter Geschirr.		
24.	Christmarktbild mit Braun.		
31.	Zum Jahresschlusse Abendessen mit 1680 Pf. bis	Abendessen in Gesellschaft. - Abend still.	

Jährliche Uebersicht.

1858.	Einnahme.	Ausgabe.
Jänner Visiten bei D. Kistler im J. 858:	keine	——
Februar	keine	——
März 3.-5.-7.-9.-12.-15.-M.	6 M	
April 15.-16.-16.-17.-18.-19.-20.M.	7 M	
Mai ——	——	——
Juni ——	——	——
Juli ——	——	——
August ——	——	——
September ——	——	——
October ——	——	——
November ——	——	——
December 3.4.5.6.7.8.M.20—25.26.27.28. 30. E	16 —	
Summe	29 —	40 — fl. M.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

December, Schneemonat.

Datum.	Sonne: Aufgang.	Sonne: Untergang.	Sonne: Tageslänge.	Mond: steht im Zeichen	Mond: Aufgang.	Mond: Untergang.	Die Uhr zeigt am wahren Mittage.
	U. M.	U. M	St. M.		U. M.	U. M.	St. M. S.
1	7 29	4 9	8 40	♑	3 19 M	1 42 A.	11 49 11
2	7 31	4 8	8 37	♑	4 33 M	2 1 A.	11 49 34
3	7 32	4 8	8 36	♑	5 46 M	2 23 A	11 49 58
4	7 34	4 7	8 33	♒	6 58 M	2 53 A.	11 50 22
5	7 35	4 7	8 32	♒	8 6 M	3 30 A.	11 50 47
6	7 37	4 7	8 30	♒	9 5 M	4 18 A.	11 51 12
7	7 38	4 7	8 29	♓	9 52 M	5 17 A.	11 51 38
8	7 39	4 7	8 28	♓	10 28 M	6 23 A.	11 52 5
9	7 40	4 6	8 26	♈	10 57 M	7 31 A.	11 52 31
10	7 41	4 5	8 24	♈	11 19 M	8 41 A.	11 52 59
11	7 42	4 5	8 23	♈	11 37 M	9 51 A	11 53 26
12	7 43	4 5	8 21	♉	11 52 M	11 0 A.	11 53 54
13	7 44	4 5	8 21	♉	0 6 A.	* *	11 54 23
14	7 45	4 6	8 21	♊	0 20 A	0 7 M	11 54 51
15	7 45	4 6	8 21	♊	0 36 A	1 19 M	11 55 20
16	7 45	4 6	8 21	♊	0 54 A.	2 36 M	11 55 49
17	7 46	4 6	8 20	♋	1 17 A.	3 57 M	11 56 19
18	7 47	4 6	8 19	♋	1 50 A	5 23 M	11 56 48
19	7 47	4 7	8 19	♌	2 36 A.	6 48 M	11 57 18
20	7 48	4 7	8 19	♌	3 38 A.	8 6 M	11 57 48
21	7 48	4 7	8 19	♍	4 59 A.	9 6 M	11 58 17
22	7 49	4 8	8 19	♍	6 28 A.	9 50 M	11 58 47
23	7 49	4 9	8 19	♎	7 57 A.	10 21 M	11 59 17
24	7 50	4 9	8 19	♎	9 23 A.	10 43 M	11 59 47
25	7 50	4 10	8 20	♏	10 43 A.	11 1 M	12 0 17
26	7 51	4 10	8 20	♏	11 57 A.	11 18 M	12 0 47
27	7 51	4 11	8 20	♐	* *	11 33 M	12 1 17
28	7 51	4 12	8 21	♐	1 10 M	11 48 M	12 1 46
29	7 51	4 13	8 22	♑	2 24 M	0 6 A.	12 2 16
30	7 51	4 13	8 22	♑	3 37 M	0 28 A.	12 2 45
31	7 52	4 14	8 22	♑	4 49 M	0 55 A.	12 3 14

Erscheinungen am Himmel.

Am 2. Merc. u. Venus in C. um 2 U. 51′ A.
Am 3. Merc. gr. südl. Breite um 4 U. 49′ M.
Am 6. Ven. u. Mond in C. um 1 U. 55′ Ab.
Am 7. Merc. u. Mond in C. um 5 U. 33′ M.
Am 8. Mond im Apog. um 9 U. M.
Am 8. Jupit. u. Sonne in Opposit. 9 U. 17′ M.
Am 10. Ven. im aufstg. Knot. um 3 U. 19 M.
Am 11. Mars u. Mond in C. um 4 U. 39′ M.
Am 13. Merc. gr. östl. Ausw. um 8 U. 23′ M.
Am 14. Venus u. Sonne in unterer C. um 5 U. 8′ M.
Am 18. Uran u. Mond in C. um 7 U. 41′ A.
Am 19. Jup. u. Mond in C. um 6 U. 7′ Ab.
Am 21. Mond im Perig. um 3 U. M.
Am 22. die Sonne tritt in das Zeichen des Steinbocks um 3 U. 8′ 18″ M. mittl. W. Zt.

Winter Anfang. ☉ im ♑.

Am 22. Merc. im aufst. Kn. um 4 U. 30′ M.
Am 23. Sat. u. Mond in C. um 10 U. 2′ M. Bedeckung des Saturns v. Monde; Eintritt um 10 U. 34′ M.; Austritt um 10 U. 21′ M.
Am 26. Merc. im Perihel. um 6 U. 14′ Ab.
Am 30. Mercur u. Sonne in unterer C. um 11 U. 52′ M.
Am 31. Die Sonne in der Erdn. 2 U. 58′ Ab.

Merc. Aufg.	zwisch.	9 U. 6′ M. u.	7 U. 37′ M.
„ Unterg.	„	4 U. 57′ A. u.	4 U. 18′ A
Venus Aufg.	„	9 U. 23′ M. u.	5 U. 44′ M.
„ Unterg.	„	5 U. 9′ A. u.	2 U. 55′ A.
Mars Aufg.	„	11 U. 49′ M. u.	10 U. 38′ M.
„ Unterg.	„	9 U. 4′ A. u.	9 U. 13′ A
Jupiter Aufg.	„	4 U. 34′ A. u.	2 U. 21′ A
„ Unterg.	„	8 U. 23′ M. u.	6 U. 6′ M.
Saturn Aufg.	„	8 U. 53′ A. u.	6 U. 48′ A.
„ Unterg.	„	11 U. 47′ M. u.	9 U. 49′ M
Uranus Aufg.	„	3 U. 36′ A. u.	1 U. 33′ A.
„ Unterg.	„	7 U. 1′ M. u.	4 U. 57′ M.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Steinbocks am 22. um 3 Uhr 8 Minuten 18 Secunden Morgens mittlerer Wiener Zeit. Die ☉ im ♑. **Winter-Anfang.**

Tageslänge. Der Tag nimmt ab von 8 St. 40 M. bis 8 St. 19 M., also um 0 St. 21 M. und wächst dann wieder von 8 St. 19 M. bis 8 St. 22 M. mithin um 0 St. 3 M.

● **Neumond** am 5. um 11 Uhr 15 Minuten Morgens.
☽ **Erstes Viertel** am 13. um 4 Uhr 34 Minuten Abends.
○ **Vollmond** am 20. um 2 Uhr 12 Minuten Abends.
☾ **Letztes Viertel** am 27. um 6 Uhr 44 Minuten Morgens.

Muthmaßliche Witterung. Anfangs stürmisch. Vom 5. bis 12. trüb, vom 13. bis 19. kalt, theilweise heitere Tage. Vom 20. bis zu Ende Schnee, Regen, stürmische und kalte Tage.

Nach dem hundertjähr. Kalender. Den 1. schön, bis 15. ungestüm, den 16. kalt bis 20., dann trüb bis 29., drauf Schnee und sehr kalt.

Geographische Lage der Haupt-Sternwarten.

Name des Ortes.	Geographische Breite +nördlich, —südlich.	Östliche Länge von Ferro in Bogen.	Länge von Wien in Zeit +westlich, —östlich.
Åbo	+60° 26′ 56″.8	39° 56′ 49″ .5	— 0h 23′ 36″.7
Altona	+53 32 45 .3	27 36 12 .9	+ 0 25 45 .7
Armagh	+54 21 12 .7	11 0 45 .0	+ 1 32 7 .6
Berlin	+52 30 16 .7	31 3 24 .6	+ 0 11 56 .6
Bern	+46 57 6 .0	25 6 10 .5	+ 0 35 45 .9
Bilk	+51 12 25 .0	24 25 54 .6	+ 0 38 26 .6
Bonn	+50 43 45 .0	24 45 45 .0	+ 0 37 7 .6
Bremen	+53 4 36 .0	26 28 36 .0	+ 0 30 16 .2
Breslau	+51 6 56 .0	34 42 7 .5	— 0 2 37 .9
Brüssel	+50 51 10 .5	22 1 31 .5	+ 0 48 4 .5
Cambridge (in England)	+52 12 51 .8	17 45 30 .6	+ 1 5 8 .6
Cambridge (in Massachusets)	+42 22 48 .6	306 32 28 .1	+ 5 50 0 .7
Christiania	+59 54 43 .7	28 23 19 .5	+ 0 22 37 .3
Copenhagen	+55 40 53 .0	30 14 34 .5	+ 0 15 12 .3
Danzig	+54 21 18 .0	36 20 52 .5	— 0 9 12 .9
Dorpat	+58 22 47 .1	44 23 22 .5	— 0 41 22 .9
Dublin	+53 23 13 .0	11 19 7 .5	+ 1 30 54 .1
Durham	+54 46 6 .2	16 5 7 .5	+ 1 11 50 .1
Edinburg	+55 57 23 .2	14 28 43 .5	+ 1 18 15 .7
Florenz	+43 46 40 .8	28 55 30 .0	+ 0 20 28 .6
Genf	+46 11 58 .8	23 49 3 .3	+ 0 40 54 .4
Gotha	+50 56 5 .2	28 23 33 .0	+ 0 22 36 .4
Göttingen	+51 31 47 .9	27 36 12 .2	+ 0 25 45 .8
Greenwich	+51 28 38 .2	17 39 37 .5	+ 1 5 32 .1
Hamburg	+53 33 7 .0	27 38 9 .0	+ 0 25 38 .0
Helsingfors	+60 9 42 .3	42 37 30 .0	— 0 34 19 .4
Kazan	+55 47 23 .0	66 47 45 .0	— 2 11 0 .4
Königsberg	+54 42 50 .4	38 9 45 .0	— 0 16 28 .4
Krakau	+50 3 50 .0	37 37 6 .0	— 0 14 17 .8
Kremsmünster	+48 3 23 .8	31 47 54 .0	+ 0 8 59 .0
Leyden	+52 9 27 .4	22 8 59 .6	+ 0 47 34 .6
Leipzig	+51 20 20 .5	30 2 10 .5	+ 0 16 1 .9
Liverpool	+53 24 47 .8	14 39 35 .9	+ 1 17 32 .2
London (Mr. Bishop's Observatorium)	+51 31 29 .9	17 30 21 .0	+ 1 6 9 .2
Madras	+13 4 9 .2	97 53 52 .5	— 4 15 24 .9
Mailand	+45 28 0 .7	26 51 17 .7	+ 0 28 45 .4
Mannheim	+49 29 12 .9	26 7 30 .6	+ 0 31 40 .6
Marseille	+43 17 49 .0	23 1 53 .0	+ 0 44 3 .1
Modena	+44 38 52 .8	28 35 28 .5	+ 0 21 48 .7
Moskau	+55 45 19 .8	55 13 51 .0	— 1 24 44 .9
München	+48 8 45 .0	29 16 15 .0	+ 0 19 5 .6
Neapel	+40 51 46 .6	31 54 42 .0	+ 0 8 31 .8
Nicolajew	+46 58 20 .6	49 38 24 .0	— 1 2 23 .0
Olmütz	+49 35 43 .0	34 56 33 .0	— 0 3 35 .6
Orford	+51 45 36 .0	16 23 58 .5	+ 1 10 34 .7
Padua	+45 24 2 .5	29 32 2 .3	+ 0 18 2 .4
Palermo	+38 6 44 .0	31 1 1 .5	+ 0 12 6 .5
Paramatta	—33 48 49 .8	168 41 12 .0	— 8 58 34 .2
Paris	+48 50 13 .0	20 0 0 .0	+ 0 56 10 .6
Petersburg	+59 56 29 .7	47 58 1 .1	— 0 55 41 .5
Philadelphia	+39 57 7 .5	302 30 29 .6	+ 6 6 8 .7
Prag	+50 5 18 .5	32 5 39 .0	+ 0 7 48 .0
Pulkowa	+59 46 18 .7	47 59 18 .9	— 0 55 46 .7
Rom	+41 53 52 .0	30 8 30 .0	+ 0 15 36 .6
Senftenberg	+50 5 10 .0	34 7 16 .5	— 0 0 18 .5
Speier	+49 18 55 .2	26 6 15 .0	+ 0 31 45 .6
Stockholm	+59 20 34 .0	35 43 19 .5	— 0 6 42 .7

Name des Ortes.	Geographische Breite + nördlich, — südlich.	Östliche Länge von Ferro in Bogen.	Länge von Wien in Zeit + westlich, — östlich
Turin	+ 45° 4′ 6″.0	25° 21′ 43″ .5	+ 0h 34′ 43″.7
Upsala	+ 59 51 50 .0	35 18 19 .5	— 0 5 2 .7
Venedig	+ 45 25 49 .5	30 0 58 .5	+ 0 16 6 .7
Vorgebirg der guten Hoffnung	— 33 56 3 .0	36 8 37 .5	— 0 8 23 .9
Warschau	+ 52 13 5 .0	38 41 25 .2	— 0 18 35 .1
Washington	+ 38 53 38 .6	300 37 5 .0	+ 6 13 42 .3
Wien	+ 48 12 35 .5	34 2 39 .5	0 0 0

Die Bestimmungen der geographischen Längen und Breiten der hier angeführten Sternwarten haben wir dem Berliner astronomischen Jahrbuche für das Jahr 1858 entnommen, und in der letzten Colonne die Zeichen so angebracht, daß man nur die dort angegebene Meridian-Differenz jedesmal zur Zeit des vorstehenden Ortes, mit Berücksichtigung des vorgesetzten Zeichens hinzufügen darf, um die entsprechende Wiener Zeit zu erhalten. Einige Beispiele werden dies näher beleuchten:

1) Die Prager Uhr zeigt 4h 14′ 28″. Wie viel zeigt in demselben Momente die Wiener Uhr?
Man setzt hier: 4h 14′ 28″ + 0h 7′ 48″.0 = 4h 22′ 16″.0, nähmlich 4 Uhr 22 Min. 16 Sec.

2) Wie viel Uhr ist es in Wien, wenn in Warschau die Uhr 9h 42′ 36″ zeigt?
Antwort: 9h 42′ 36″ — 0h 18′ 35″ 1 = 9h 24′ 0″9 d. i. 9 Uhr 24 Min. 9/10 Sec.

Größte Tageslänge für Orte unter verschiedenen Breite-Graden.

Breite.	Dauer des längsten Tages.	Breite.	Dauer des längsten Tages.	Breite.	Dauer des längsten Tages.	Breite.	Dauer des längsten Tages.	Breite.	Dauer des längsten Tages.	Breite.	Dauer des längsten Tages.
	St. M.		St. M.		St. M.		St. M.		St. M.		
0 Grad	12 —	41° 24′	15 —	58° 27′	18 —	64° 50′	21 —	67° 23′	1 Monat
8° 34′	12 30	45 32	15 30	60 —	19 30	65 22	21 30	69 51	2 „
16 44	13 —	49 2	16 —	61 19	19 —	65 48	22 —	73 40	3 „
24 12	13 30	52 —	16 30	62 26	19 30	66 8	22 30	78 11	4 „
30 48	14 —	54 31	17 —	63 23	20 —	66 21	23 —	84 5	5 „
36 31	14 30	56 38	17 30	64 11	20 30	66 29	23 30	90 Grad	6 „
						66 32	24 —		

Kalender auf 20 Jahre (1858 bis 1877).

I. Tabelle über die Anfangstage der Jahre und Monate.

Jahre:	1. Jänner.	1. Februar.	1. März.	1. April.	1. Mai.	1. Juni.	1. Juli.	1. August.	1. Septemb.	1. October.	1. Novemb.	1. Decemb.
1859	Samstag	Dinstag	Dinstag	Freitag	Sonntag	Mittwoch	Freitag	Montag	Donnerst.	Samstag	Dinstag	Donnerst.
1860 Schltj.	Sonntag	Mittwoch	Donnerst.	Sonntag	Dinstag	Freitag	Sonntag	Mittwoch	Samstag	Montag	Donnerst.	Samstag
1861	Dinstag	Freitag	Freitag	Montag	Mittwoch	Samstag	Montag	Donnerst.	Sonntag	Dinstag	Freitag	Sonntag
1862	Mittwoch	Samstag	Samstag	Dinstag	Donnerst.	Sonntag	Dinstag	Freitag	Montag	Mittwoch	Samstag	Montag
1863	Donnerst.	Sonntag	Sonntag	Mittwoch	Freitag	Montag	Mittwoch	Samstag	Dinstag	Donnerst.	Sonntag	Dinstag
1864 Schltj.	Freitag	Montag	Dinstag	Freitag	Sonntag	Mittwoch	Freitag	Montag	Donnerst.	Samstag	Dinstag	Donnerst.
1865	Sonntag	Mittwoch	Mittwoch	Samstag	Montag	Donnerst.	Samstag	Dinstag	Freitag	Sonntag	Mittwoch	Freitag
1866	Montag	Donnerst.	Donnerst.	Sonntag	Dinstag	Freitag	Sonntag	Mittwoch	Samstag	Montag	Donnerst.	Samstag
1867	Dinstag	Freitag	Freitag	Montag	Mittwoch	Samstag	Montag	Donnerst.	Sonntag	Dinstag	Freitag	Sonntag
1868 Schltj.	Mittwoch	Samstag	Sonntag	Mittwoch	Freitag	Montag	Mittwoch	Samstag	Dinstag	Donnerst.	Sonntag	Dinstag
1869	Freitag	Montag	Montag	Donnerst.	Samstag	Dinstag	Donnerst.	Sonntag	Mittwoch	Freitag	Montag	Mittwoch
1870	Samstag	Dinstag	Dinstag	Freitag	Sonntag	Mittwoch	Freitag	Montag	Donnerst.	Samstag	Dinstag	Donnerst.
1871	Sonntag	Mittwoch	Mittwoch	Samstag	Montag	Donnerst.	Samstag	Dinstag	Freitag	Sonntag	Mittwoch	Freitag
1872 Schltj.	Montag	Donnerst.	Freitag	Montag	Mittwoch	Samstag	Montag	Donnerst.	Sonntag	Dinstag	Freitag	Sonntag
1873	Mittwoch	Samstag	Samstag	Dienstag	Donnerst.	Sonntag	Dinstag	Freitag	Montag	Mittwoch	Samstag	Montag
1874	Donnerst.	Sonntag	Sonntag	Mittwoch	Freitag	Montag	Mittwoch	Samstag	Dinstag	Donnerst.	Sonntag	Dinstag
1875	Freitag	Montag	Montag	Donnerst.	Samstag	Dinstag	Donnerst.	Sonntag	Mittwoch	Freitag	Montag	Mittwoch
1876 Schltj.	Samstag	Dinstag	Mittwoch	Samstag	Montag	Donnerst.	Samstag	Montag	Donnerst.	Sonntag	Mittwoch	Freitag
1877	Montag	Donnerst.	Donnerst.	Sonntag	Dinstag	Freitag	Sonntag	Dinstag	Freitag	Montag	Donnerst.	Samstag
1878	Dinstag	Freitag	Freitag	Montag	Mittwoch	Samstag	Montag	Mittwoch	Samstag	Dinstag	Freitag	Sonntag

II. Tabelle über das Datum der Wochentage.

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerst.	Freitag	Samstag
1	.	.	.	.	.	.
2	1	.	.	.	.	.
3	2	1	.	.	.	.
4	3	2	1	.	.	.
5	4	3	2	1	.	.
6	5	4	3	2	1	.
7	6	5	4	3	2	1
8	7	6	5	4	3	2
9	8	7	6	5	4	3
10	9	8	7	6	5	4
11	10	9	8	7	6	5
12	11	10	9	8	7	6
13	12	11	10	9	8	7
14	13	12	11	10	9	8
15	14	13	12	11	10	9
16	15	14	13	12	11	10
17	16	15	14	13	12	11
18	17	16	15	14	13	12
19	18	17	16	15	14	13
20	19	18	17	16	15	14
21	20	19	18	17	16	15
22	21	20	19	18	17	16
23	22	21	20	19	18	17
24	23	22	21	20	19	18
25	24	23	22	21	20	19
26	25	24	23	22	21	20
27	26	25	24	23	22	21
28	27	26	25	24	23	22
29	28	27	26	25	24	23
30	29	28	27	26	25	24
31	30	29	28	27	26	25
.	31	30	29	28	27	26
.	.	.	31	30	29	27
.	.	.	.	31	30	28
.	.	.	.	.	31	29
.	.	.	.	.	.	30
.	.	.	.	.	.	31

Mittelst dieser beiden Tabellen kann man augenblicklich jedes Datum der nächstkommenden 20 Jahre wissen. Man suche nämlich in der Tabelle I. den Anfangstag des Monats, und bestimmt nach der Tabelle II. das Datum der Wochentage. z. B. Man will wissen, auf welchen Tag der 28. August 1870 fällt, so findet man zuerst in Tabelle I., daß in jenem Jahre der 1. August auf einen Montag fallen wird, dann suche man in Tabelle II. die Montagreihe, und so wird man augenblicklich sagen können, daß der 28. August 1870 ein Sonntag sein wird.

Hundertjähriger Kalender vom Jahre 1859 bis zum Jahre 1958.

Tabelle, welche für jedes dieser 100 Jahre unserer Zeitrechnung, den Sonntags-Buchstaben, die goldene Zahl, die Epacte, den Sonnenzirkel, den Julianischen, Gregorianischen und jüdischen Ostertag, und den Neujahrstag der Türken enthält.

Jahr Christi	Julianisch.			Gregorianisch.					Jüdisch.			Türkisch.	
	Epacten	Sonntags Buchstaben	Ostern	goldene Zahlen	Epacten	Sonnen-Zirkel	Sonntags-Buchstaben	Ostern	Jahr	Jahres-Character	Ostern nach dem Julianischen Kalender	Neujahr	Jahr
1859	VII	D	12. April	17	XXVI	20	B	24. April	5619	6	7. April*	20. Juli	1276
1860	XVIII	C B	3. April	18	VII	21	A G	8. April	5620	2	26. März	8. Juli	1277
1861	XXIX	A	23. April	19	XVIII	22	F	31. März	5621	1	14. März	27. Juni *	1278
1862	XI	G	8. April	1	*	23	E	20. April	5622	6	6. April *	17. Juni	1279
1863	XXII	F	31. März	2	XI	24	D	5. April	5623	2	23. März	6. Juni	1280
1864	III	E D	19. April	3	XXII	25	C B	27. März	5624	4	9. April*	25. Mai *	1281
1865	XIV	C	4. April	4	III	26	A	16. April	5625	3	30. März	15. Mai	1282
1866	XXV	B	27. März	5	XIV	27	G	1. April	5626	2	19. März	4. Mai	1283
1867	VI	A	16. April	6	XXV	28	F	21. April	5627	6	8. April *	23. April *	1284
1868	XVII	G F	31. März	7	VI	1	E D	12. April	5628	1	26. März	12. April	1285
1869	XXVIII	E	20. April	8	XVII	2	C	28. März	5629	2	15. März	1. April*	1286
1870	IX	D	12. April	9	XXVIII	3	B	17. April	5630	6	4. April *	22. März	1287
1871	XX	C	28. März	10	IX	4	A	9. April	5631	3	25. März	11. März	1288
1872	I	B A	16. April	11	XX	5	G E	31. März	5632	4	11. April *	28. Februar *	1289
1873	XII	G	8. April	12	I	6	E	13. April	5633	2	31. März	17. Februar	1290
1874	XXIII	F	31. März	13	XII	7	D	5. April	5634	3	21. März	6. Februar	1291
1875	IV	E	13. April	14	XXIII	8	C	28. März	5635	4	8. April *	26. Jänner *	1292
1876	XV	D C	4. April	15	IV	9	B A	16. April	5636	3	28. März	16. Jänner	1293
1877	XXVI	B	27. März	16	XV	10	G	1. April	5637	2	17. März	4. Jänner	1294
1878	VII	A	16. April	17	XXVI	11	F	21. April	5638	6	6. April *	24. Decemb. 1877* / 14. Decemb. 1878	1295 / 1296
1879	XVIII	G	1. April	18	VII	12	E	13. April	5639	3	27. März	3. December*	1297
1880	XXIX	F E	20. April	19	XVIII	13	D C	28. März	5640	2	15. März	22. November	1298
1881	XI	D	12. April	1	*	14	B	17. April	5641	4	2. April *	11. November	1299
1882	XXII	C	28. März	2	XI	15	A	9. April	5642	3	23. März	31. October *	1300
1883	III	B	17. April	3	XXII	16	G	25. März	5643	4	10. April *	21. October	1301
1884	XIV	A G	8. April	4	III	17	F E	13. April	5644	2	29. März	9. October	1302
1885	XXV	F	24. März	5	XIV	18	D	5. April	5645	3	19. März	28. September *	1303
1886	VI	E	13. April	6	XXV	19	C	25. April	5646	6	8. April *	18. September	1304
1887	XVII	D	5. April	7	VI	20	B	10. April	5647	2	28. März	7. September *	1305
1888	XXVIII	C B	24. April	8	XVII	21	A G	1. April	5648	1	15. März	27. August	1303
1889	IX	A	9. April	9	XXVIII	22	F	21. April	5649	6	4. April *	16. August	1307
1890	XX	G	1. April	10	IX	23	E	6. April	5650	2	24. März	5. August *	1308

Jahr Christi	Julianisch. Epacten	Sonntags-Buchstaben	Ostern	Gregorianisch. goldene Zahlen	Epacten	Sonnen-Zirkel	Sonntags-Buchstaben	Ostern	Jüdisch. Jahr	Jahres-Charakter	Ostern (nach dem Julianischen Kalender)	Türkisch. Neujahr (nach dem Julianischen Kalender)	Jahr
1891	I	F	21. April	11	XX	24	D	29. März	5651	4	11. April *	26. Juli	1309
1892	XII	E D	5. April	12	I	25	C B	17. April	5652	3	31. März	14. Juli	1310
1893	XXIII	C	28. März	13	XII	26	A	2. April	5653	2	20. März	3. Juli *	1311
1894	IV	B	17. April	14	XXIII	27	G	25. März	5654	6	9. April *	23. Juni	1312
1895	XV	A	2. April	15	IV	28	F	14. April	5655	1	28. März	12 Juni	1313
1896	XXVI	G F	24. März	16	XV	1	E D	5. April	5656	3	17. März	31. Mai *	1314
1897	VII	E	13. April	17	XXVI	2	C	18. April	5657	5	5. April *	21. Mai	1315
1898	XVIII	D	5. April	18	VII	3	B	10. April	5658	3	26. März	10. Mai *	1316
1899	XXIX	C	18. April	19	XVIII	4	A	2. April	5659	1	14. März	30. April	1317
1900	XI	B A	9. April	1	XXIX	5	G	15. April	5660	5	1. April *	18. April	1318
1901	XXII	G	1. April	2	X	6	F	7. April	5661	3	22. März	7. April *	1319
1902	III	F	14. April	3	XXI	7	E	30. März	5662	4	9. April *	28. März	1320
1903	XIV	E	6. April	4	II	8	D	12. April	5663	3	30. März	17. März	1321
1904	XXV	D C	28. März	5	XIII	9	C B	3. April	5664	2	18. März	5. März *	1322
1905	VI	B	17. April	6	XXIV	10	A	23. April	5665	6	7. April *	23. Februar	1323
1906	XVII	A	2. April	7	V	11	G	15. April	5666	3	28. März	12. Februar	1324
1907	XXVIII	G	22 April	8	XVI	12	F	31. März	5667	2	17. März	1. Februar *	1325
1908	IX	F E	13. April	9	XXVII	13	E D	19. April	5668	4	3. April *	22. Jänner	1326
1909	XX	D	29. März	10	VIII	14	C	11. April	5669	3	24. März	10. Jänner *	1327
1910	I	C	18. April	11	XIX	15	B	27. März	5670	4	11. April *	31. Decemb. 1909	1328
1911	XII	B	10. April	12	*	16	A	16. April	5671	2	31. März	20. Decemb. 1910	1329
												9. Decemb. 1911 *	1330
1912	XXIII	A G	25. März	13	XI	17	G F	7. April	5672	3	20. März	28. November	1331
1913	IV	F	14. April	14	XXII	18	E	23. März	5673	6	9. April *	17. November	1332
1914	XV	E	6. April	15	III	19	D	12. April	5674	3	29. März	6. November *	1333
1915	XXVI	D	22. März	16	XIV	20	C	4. April	5675	1	17. März	27. October	1334
1916	VII	C B	10. April	17	XXV	21	B A	23. April	5676	6	5. April *	15. October *	1335
1917	XVIII	A	2. April	18	VI	22	G	8. April	5677	2	25. März	5. October	1336
1918	XXIX	G	22. April	19	XVII	23	F	31. März	5678	3	15. März	24. September	1337
1919	XI	F	7. April	1	XXIX	24	E	20. April	5679	4	2. April *	13. September *	1338
1920	XXII	E D	29. März	2	X	25	D C	4. April	5680	2	21. März	2. September	1339
1921	III	C	18. April	3	XXI	26	B	27. März	5681	6	10. April *	22. August	1340
1922	XIV	B	3. April	4	II	27	A	16. April	5682	3	31. März	11. August *	1341
1923	XXV	A	26. März	5	XIII	28	G	1. April	5683	1	19 März	1. August	1342
1924	VI	G F	14. April	6	XXIV	1	F E	20. April	5684	5	6. April *	20. Juli	1343
1925	XVII	E	6. April	7	V	2	D	12. April	5685	3	27. März	9. Juli *	1344
1926	XXVIII	D	19. April	8	XVI	3	C	4. April	5686	3	17. März	29. Juni	1345
1927	IX	C	11. April	9	XXVII	4	B	17. April	5687	4	4. April *	18. Juni *	1346

ZENEAKADÉMIA

1928	XX	B A	2. April	10	VIII	5	A G	8. April	5688	2	23. März	7. Juni	1347
1929	I	G	22. April	11	XIX	6	F	31. März	5689	6	12. April*	27. Mai	1348
1930	XII	F	7. April	12	*	7	E	20. April	5690	1	31. März	16. Mai*	1346
1931	XXIII	E	30. März	13	XI	8	D	5. April	5691	2	20. März	6. Mai	1350
1932	IV	D C	18. April	14	XXII	9	C B	27. März	5692	6	8. April*	24. April	1351
1933	XV	B	3. April	15	III	10	A	16. April	5693	3	29. März	13. April*	1352
1934	XXVI	A	26. März	16	XIV	11	G	1. April	5694	2	18. März	3. April	1353
1935	VII	G	15. April	17	XXV	12	F	21. April	5695	4	5. April*	23. März	1354
1936	XVIII	F E	30. März	18	VI	13	E D	12. April	5696	3	25. März	11. März*	1355
1937	XXIX	D	19. April	19	XVII	14	C	28. März	5697	2	14. März	1. März	1356
1938	XI	C	11. April	1	XXIX	15	B	17. April	5698	6	3. April*	18. Februar*	1357
1939	XXII	B	27. März	2	X	16	A	9. April	5699	1	22. März	8. Februar	1358
1940	III	A G	15. April	3	XXI	17	G F	24. März	5700	6	10. April*	28. Jänner	1359
1941	XIV	F	7. April	4	II	18	E	13. April	5701	2	30. März	16. Jänner*	1360
1942	XXV	E	23. März	5	XIII	19	D	5. April	5702	3	20. März	6. Jänner	1361
1943	VI	D	12. April	6	XXIV	20	C	25. April	5703	4	7. April*	26. Dec. 1942 15. Dec. 1943*	1362 1363
1944	XVII	C B	3. April	7	V	21	B A	9. April	5704	2	26. März	4. December	1364
1945	XXVIII	A	23. April	8	XVI	22	G	1. April	5705	3	16. März	23. November*	1365
1946	IX	G	8. April	9	XXVII	23	F	21. April	5706	4	3. April*	13. November	1366
1947	XX	F	31. März	10	VIII	24	E	6. April	5707	2	23. März	2. November	1367
1948	I	E D	19. April	11	XIX	25	D C	28. März	5708	6	11. März*	21. October*	1368
1949	XII	C	11. April	12	*	26	B	17. April	5709	3	1. April	11. October	1369
1950	XXIII	B	27. März	13	XI	27	A	9. April	5710	1	20. März	30. September	1370
1951	IV	A	16. April	14	XXII	28	G	25. März	5711	6	8. April*	19. September*	1371
1952	XV	G F	7. April	15	III	1	F E	13. April	5712	3	28. März	8. September	1372
1953	XXVI	E	23. März	16	XIV	2	D	5. April	5713	2	18. März	28. August	1373
1954	VII	D	12. April	17	XXV	3	C	18. April	5714	4	5. April*	17. August*	1374
1955	XVIII	C	4. April	18	VI	4	B	10. April	5715	3	25. März	7. August	1375
1956	XXIX	B A	23. April	19	XVII	5	A G	1. April	5716	2	14. März	26. Juli*	1376
1957	XI	G	8. April	1	XXIX	6	F	21. April	5717	4	3. April*	16. Juli	1377
1958	XXII	F	31. März	2	X	7	E	6. April	5718	6	23. März	5. Juli*	1378

Alle Daten, mit Ausnahme der Gregorianischen, **sind nach dem Julianischen oder alten Style**. Um für irgend einen Tag den entsprechenden Tag nach dem neuen oder Gregorianischen Style zu finden, muß man zu demselben vom Jahre 1855 bis zum Jahre 1899, die Zahl 12 — vom Jahre 1900 bis zum Jahre 1957, die Zahl 13 addiren. — Die Schaltjahre des Julianischen und Gregorianischen Kalenders sind mit doppelten Sonntagsbuchstaben, die des Jüdischen und Türkischen Kalenders aber mit * bezeichnet.

Die Juden und Türken rechnen nach Mondjahren. — Addirt man zu dem Ostertage der Juden noch 163 Tage, so erhält man den Neujahrstag des nächstfolgenden Jahres. — Berechnet man so den Neujahrstag zweier unmittelbar auf einander folgender Jahre, so findet man die Länge des ersten dieser Jahre, und kann nach der Anzahl der Tage den Jahres-Charakter genau bestimmen. — Nach dieser Tabelle bedeutet 1 ein kurzes (von 353 Tagen). 2 ein mittleres, 3 ein langes gemeines Jahr der Juden; 4 hingegen ein kurzes, 5 ein mittleres, und 6 ein langes Schaltjahr (von 385 Tagen).

Die Türken haben einen Cyclus von 30 Mondjahren, von welchen das 2., 5., 7., 10., 13., 15., (nach einigen Astronomen das 16.,) 18., 21., 24., 26. und 29. Schaltjahre von 355 Tagen, die übrigen aber gemeine Jahre von 354 Tagen sind. — Weil ein türkisches Jahr um 10 Tage, 21 Stunden, 12 Minuten kürzer ist, als ein Jul. Jahr, so wird z. B. im Jahre Ch. 1878 das türkische Neujahr 1295, am 24. December 1877 a. St. (und am 5. Jänner 1878 n. St.), dann das Neujahr der Türken, 1296 am 14. Dec. 1878 a. St. (und am 26. Dec. n. St. fallen.

Charakteristische Merkmale der einzelnen Monate.

Jänner. In diesem Monate schlummert bei uns die Mutter Natur, alles vegetabilische Leben scheint erstickt zu sein, nur in den Glashäusern und unseren Wohnzimmern erfreut uns das schöne Grün der Pflanzen und die Blüten einzelner Blumen. Unter Eisdecken bewegt sich das Wasser der Flüsse und Bäche. Ueber den krystallenen Panzer des Sees eilet das flüchtige Wild, und die fröhliche Jugend mit stahlumgürteten Füßen. Ueber Fluren und Wiesen liegt das blendend weiße Bahrtuch der erstorbenen Natur ausgebreitet.

Februar. Dieser Monat ist im Allgemeinen sehr veränderlich; in der ersten Hälfte tobt gewöhnlich der Winter mit ungebundener Herrschaft, und die Temperatur, welche meistens nur wenig gelinder als im Jänner ist, erhebt sich nur allmälich im Durchschnitt um $1\frac{1}{2}$ Grad. Wenn die erste Hälfte gelind ist, so steigt meistens die Kälte in der zweiten Hälfte des Monats. In den letzten 10 Tagen zeigt der Februar gewöhnlich die größte Unbeständigkeit. Schneegestöber wechselt mit Regen. Sonnenschein und Thauwetter mit trübem Himmel, Sturm und Frost. Im Februar fällt in der Regel der meiste Schnee, und der Niederschlag der Atmosphäre ist besonders im Gebirgslande sehr bedeutend. Auf einen milden Februar folgt gewöhnlich ein rauher März.

März. In diesem Monate sprengt die Temperatur, welche im Durchschnitte beiläufig 3 Grad höher ist, als im Februar, die Eisbande der Flüsse und Bäche, welche durch den in Thälern und niedrigen Gebirgen schmelzenden Schnee anschwellen, und gewöhnlich größere oder kleinere Ueberschwemmungen veranlassen. In der zweiten Hälfte des Monats entreißt der freundliche Lenz dem scheidenden Winter die Herrschaft über die Natur, und entzückt uns durch die ersten Frühlingsblumen. Einem rauhen März folgt gewöhnlich ein gelinder April, und umgekehrt.

April. Dieser Monat zeigt die größte Veränderlichkeit, bald Sonnenschein und Regen, bald Sturm und Schnee. Die Temperatur steigt im Mittel um 4 Grade höher, als im März, obwohl an manchen Tagen das Thermometer unter dem Nullpunkte steht. Im Allgemeinen erscheint in diesem Monate das erste Gewitter.

Mai. Dieser Monat ist der lieblichste von allen und wird mit Grund der Wonnemonat genannt; denn wir erfreuen uns in der Regel einer reinen und hellen Atmosphäre, und der Blüte der Bäume und unzähliger Blumen. Die mittlere Temperatur ist ungefähr um $4\frac{2}{5}$ Grad höher, als im April. In der Regel sind die Morgen kühl, die Mittagsstunden warm, und die Abende sehr angenehm. Merkwürdig ist es, daß in der Mitte Mai, die in den ersten 10 Tagen erhöhte Wärme fast plötzlich sich vermindert, so daß das Queckſilber öfter unter den Nullpunkt herabsinkt, und die Kälte dem Weinstocke und den Lieblingen des Gärtners sehr gefährlich wird. Gegen Ende steigt das Thermometer wieder.

Juni. Im Juni erreicht die Sonne ihren höchsten Stand, und die mittlere Temperatur ist ungefähr um 3 Grade höher, als im Mai. Die Atmosphäre ist ruhig, mild und sanft; heitere schöne Tage wechseln mit Regen und Gewittern, auf welche letztere bisweilen rauhes kaltes Wetter folgt. Der Landmann wünscht sich einen warmen feuchten Juni, weil er dann ein gesegnetes Jahr zu erwarten hat.

Juli. Dieser Monat bringt die meisten Regentage und heftigsten Gewitter, weil die Verdünstung ihr Maximum erreicht, indem die Temperatur in der Regel den höchsten Grad erlangt, und zwar gegen den 22. — Nebel zeigt sich nur am Morgen über den Seen, Flüssen und Bächen, und am Abende findet häufiges Wetterleuchten statt. Man hält den Juli für den gesundesten Monat.

August. Im August steigt oft die Wärme bis gegen die Mitte des Monats, und sinkt dann gegen das Ende sehr merklich herab, so daß die mittlere Temperatur gewöhnlich um $1\frac{1}{2}$ Grad niedriger ist, als im Juli, obgleich der August öfters heißer ist, als der Juli. Zwischen dem 12. und 24. stellt sich gewöhnlich Regenwetter ein; die letzten Tage sind aber meistens trocken. Es finden sich nun Westwinde ein, welche kühle Nächte verursachen. Im August sind Hagel und Nebel nur selten, und die Gewitter brechen gewöhnlich zur Nachtzeit aus.

September. Dieser Monat ist in unserem Klima gewöhnlich einer der schönsten, und hat in vielen Beziehungen Vorzug vor dem blütenreichen Mai. Heiter, freundlich und mild ist die Atmosphäre, welche in der Regel die größte Ruhe und Beständigkeit zeigt. Nur in der zweiten Hälfte finden sich die Aequinoctial-Stürme ein. Die mittlere Temperatur ist $2\frac{1}{2}$ bis 3 Grade niedriger, als im August, und gegen Ende des Monats kommt bisweilen Reif, der zerstörend auf die Vegetation einwirkt.

October. Die ersten 10 oder 12 Tage dieses Monats sind gewöhnlich noch freundlich und heiter und bilden den sogenannten „alten Weiber-Sommer.“ Gegen die Mitte des Monats wird es häufig feucht und kalt, und in der letzten Hälfte des Octobers sinkt das Thermometer nicht selten unter den Gefrierpunkt. Die Westwinde stellen sich gewöhnlich ein und entblättern die Bäume, welche durch die Nachtkälte schon entkräftet wurden. In der Mitte dieses Monats steht das Thermometer meistens in der Mitte des höchsten und niedrigsten Standes des Jahres.

November. In diesem Monate nähert sich die Mutter Natur rasch ihrem Tode; die Bäume in Gärten und Wäldern sind ihres Schmuckes beraubt, Fluren und Wiesen sind verödet, und die mächtigen Pulse der Vegetation ersterben allmählich gänzlich. Der traurige November sendet uns die häufigsten Nebel und die unfreundlichsten Tage, nicht selten schon ziemliche Kälte und Schneegestöber.

December. Dieser Monat, welcher seinem saubern Vorgänger in der Regel wenig nachgibt, bringt uns die kürzesten Tage, entzieht uns größten Theils den Anblick der immer tiefer sinkenden Sonne, erfreut uns aber auch häufig durch die schönsten sternhellen Nächte. Im Durchschnitte ist die Temperatur um 3 Grade niedriger, als im November, und das Barometer erreicht sehr oft einen hohen Stand.

Der Jahresregent.

(Merkur.)

Merkur steht unter allen Planeten der Sonne am nächsten und ist, sowie die Venus, ein unterer Planet, dessen Bahn von der Erde eingeschlossen wird, weßhalb er eben solche Lichtabwechslungen darbietet, wie der Begleiter der Erde, unser Mond.

Man erkennt den Merkur an seiner hellweißen Farbe und an seinem intensiven Lichte, zu dessen Verminderung man in sehr lichtstarken Teleskopen vor das Ocular sogenannte Dampfgläser stellen muß, um seine Begränzung schärfer zu sehen.

Dieser Planet, welchen die alten Griechen Hermes (Ἑρμῆς), die alten Römer Mercurius und die Rabbiner Cocab (den Glänzenden) nannten, entlehnte seinen Namen aus der alten Mythologie vom Götterboten, welchen wir weiter unten näher kennen lernen werden.

Merkur ist unter den sieben älteren Planeten der kleinste, und da seine größte Winkelentfernung von der Sonne (Elongation oder Digression) kaum 23° östlich oder westlich beträgt, welche jedoch zur Zeit, wo Merkur im Aphelium ist, wegen der großen Excentricität seiner Bahn bis zu 29 Graden anwachsen kann, so kann ihn das unbewaffnete Auge in der Morgen- und Abenddämmerung wegen seines kleinen scheinbaren Durchmessers — nach Bessel im Mittel nur = 6″.69 — sehr schwer erkennen. Wenn nun dieser Planet den Alten, welchen noch keine Fernröhre zu Gebote standen, bereits bekannt war, so können wir diesen Umstand nur dem heitern wolkenlosen Himmel des Morgenlandes und dem scharfen Auge seiner Bewohner zuschreiben. Der berühmte Mathematiker Möstlin, des großen Kepler Lehrer, sagte, Merkur sei nur vorhanden, um die Astronomen in Verlegenheit zu setzen, und er müsse jedem, der sich mit der Untersuchung der verworrenen Bahn dieses Planeten beschäftigen wolle, den wohlgemeinten Rath ertheilen, seine Zeit zu etwas Besserem zu verwenden. Der Jesuit Riccioli, welcher sich zu Bologna eifrig mit der Astronomie beschäftigte, ward über den Merkur so aufgebracht, daß er ihn ein hinterlistiges Gestirn, des Astronomen ewige Qual und den verschmitztesten Planeten nannte, welcher den angestrengtesten Forschungen des Beobachters in solchen Schlangenwindungen entschlüpfe, wie sie an seinem Stabe (caduceus) befindlich seien.

Der berühmte La Lande widmete durch 46 Jahre hindurch diesem Planeten seine ganze Aufmerksamkeit und schon als junger Mann erwartete er vor Sonnenaufgang den Merkur auf den Hausdächern von Paris unzählige Mal, um seine nähere Bekanntschaft zu machen. Schröter und Harding verdanken wir die wichtigsten Mittheilungen über diesen Planeten, den wir jetzt mit unsern vervollkommneten Fernröhren sogar um Mittag und in geringer Entfernung von der Sonne ohne Schwierigkeit beobachten können.

Die Merkursbahn, ist wie die der andern Planeten elliptisch, und daher hat Merkur in jedem Momente eine andere Entfernung von der Sonne. Im Perihel beträgt diese Distanz 6,360,000 Meilen, im Aphelio aber 9,670,000 Meilen, sonach im Mittel 8,015,000 Meilen, oder nahe 0·387 Halbmesser der Erdbahn. Seine kleinste Entfernung von der Erde ist = 10,500,000 M.
größte " " " " " = 30,500,000 "
mittlere " " " " " = 20,500,000 "
Merkurs siderische Revolutionszeit ist = 87 Tagen 23 Stunden 15 Min. 46 Sec. = 87.9692824 mittlere Tage; seine tropische Umlaufszeit ist = 87 Tagen 23 Stunden 14 Min. 35 Sec. = 87·968461 Erdtagen; seine synodische Umlaufszeit ist = 115 T. 20 St. 52 Min. 48 Sec. = 115·87 Tagen. Zur Rotation um seine eigene Axe braucht er 24 Stunden 5 Min. 30 Sec., mithin fast dieselbe Zeit wie unsere Erde. — Die Masse Merkurs beträgt nur 1/14 der Masse der Erde, oder unsere Erde enthält vierzehnmal so viel Materie als Merkur. Da nun das Volumen Merkurs = 1/17 des Volumen der Erde ist, so ist die Dichtigkeit dieses Planeten 1 1/4, also etwas größer als die Dichtigkeit der Erde, und weil die mittlere Dichtigkeit unserer Erde fast fünfmal größer als jene des reinen Wassers ist, so ist die Dichtigkeit Merkurs beiläufig sechsmal größer als die des Wassers. — Der freie Fall der Körper auf Merkurs Oberfläche beträgt in der ersten Secunde 7.2 Pariser Fuß, also kaum die Hälfte wie auf der Erdoberfläche.

Merkurs kleinste Horizontal-Parallaxe ist = 5″.8
" größte " " " = 16″.6
" mittlere " " " = 8″.576
" kleinster scheinb. Durchmesser " = 4″.4
" größter " " " = 12″.6
" mittlerer " " " = 6″.69

nach Bessel. — Könnten wir diesen Planeten von der Sonne aus betrachten, so würden wir ihn in seiner mittleren Entfernung unter einem Winkel von beiläufig 15 Secunden erblicken, er würde uns also fast eben so groß erscheinen als unsere Erde. Vom Merkur aus würden wir die Sonne unter einem Winkel von 1°23′ sehen, die Sonne wü de also für uns einen scheinbaren Durchmesser haben, der fast 2½mal so groß ist, als von der Erdoberfläche aus betrachtet. Die Sonnenoberfläche erscheint daher den Merkursbewohnern siebenmal größer als uns auf der Erde. Der wahre Durchmesser dieses Planeten ist = 671 Meilen, daher sein Aequator nahe = 1938 M., seine Oberfläche nahe = 1,420,000 Quadratmeilen, sein Kö perinhalt = 159,000,000 Kubikmeilen. Es verhält sich demnach die Oberfläche der Erde zur Oberfläche des Merkurs wie 6 5 zu 1, d. h. die Erdoberfläche ist 6½mal so groß als die Merkursoberfläche.

Ferner verhält sich das Volumen der Erde zum Volumen des Merkurs wie 16.6 zu 1, d. h. die Erde ist nahe 17mal so groß als Merkur.

Die Excentricität seiner Bahn ist = 0·2056178 Theilen der halben großen Axe und die Neigung seiner Bahn gegen die Ekliptik ist = 7°0′13″, die Länge seines aufsteigenden Knotens = 46° 23′ 55″, die Länge seines Perihels = 74° 57′ 27″. Diese Zahlen gelten für den Anfang des Jahres 1840, und sind fortwährend kleinen Veränderungen unterworfen.

Merkur kann als unterer Planet bezüglich der Erde und Sonne in obere und untere Conjunction gelangen, niemals aber in Opposition. Zur Zeit der untern Conjunction kann Merkur, wenn er sich in der Nähe seines Knotens, d. i. des Durchschnittes seiner Bahn mit der Ekliptik befindet, vor der Sonnenscheibe vorbeigehen, und auf derselben als dunkler Fleck erscheinen. Solche Durchgänge können bei der gegenwärtigen Lage der Knoten des Merkurs nur in den Monaten Mai und November stattfinden.

Den ersten, von dem großen Kepler im Voraus berechneten Merkurdurchgang beobachtete Pater Gassendi am 7. November 1631 zu Paris. Der letzte Merkurdurchgang fand im J. 1848 den 9. Nov. um 1 Uhr 47 Min. Abends Statt und den nächsten werden wir erst am 13. November um 5 Uhr 30 Min. Morgens im Jahre 1861 beobachten können.

Da Merkur unter allen Planeten der Sonne am nächsten ist, so ist seine Bewegung um diesen Centralkörper die rascheste, denn er legt im Durchschnitt 6·7 Meil. in jeder Secunde zurück, sonach 578,880 Meil. in einem Tage. In beiläufig 88 Tagen vollendet Merkur seinen Lauf um die Sonne, wie wir bereits oben bemerkt haben; ein Merkurjahr ist demnach nahe = 0·241 Erdjahren, also nicht einmal ¼ unseres Jahres. Die Hermopoliten haben sonach einen sehr schnellen Wechsel der Jahreszeiten, und daher hat nicht allein die möglicherweise dort existirende Vegetation, sondern auch das animalische Leben einen sehr raschen Verlauf. — Auf dem Merkur kann die Dauer der Tageszeiten nicht sehr verschieden sein von der auf der Erde stattfindenden; um so mehr sind es aber die Jahreszeiten, nicht sowohl in ihrem gegenseitigen Verhältnisse auf verschiedenen Punkten der Oberfläche des Merkur, (weil dieses abhängt von der Neigung der Merkursbahn gegen seinen Aequator, d. h. von der Schiefe seiner Ekliptik, die 20 Grade beträgt, und sonach von der Schiefe unserer Ekliptik = 23°28′ nicht sehr bedeutend verschieden ist), als in dem schnellen Wechsel derselben. Hierzu kommt noch die verhältnißmäßig große Nähe der Sonne und die mächtige Einwirkung ihrer Strahlen auf den Planeten, welche auf seiner Oberfläche eine bei weitem höhere Temperatur zu erzeugen im Stande ist, als auf der Erde. Kaum dürfte ein thierisches Geschöpf, welches so organisirt ist, wie unsere irdischen animalischen Wesen, unter dem Merkursäquator auch nur einen Augenblick leben können; es müssen daher die Pflanzen und Thiere, welche den Merkur bedecken, von denen unserer Erde sehr verschieden sein. Würde sich unsere Erde in derselben Entfernung von der Sonne befinden wie Merkur, so müßten alle Meere verdunsten und selbst mehrere unserer Metalle flüssig werden.

Höchst wahrscheinlich ist es den Hermopoliten weit weniger schwierig, ihre Polargegenden zu besuchen als den Erdbewohnern, welchen es bisher noch nicht gelungen ist zum Nordpole, und noch weniger zum Südpole zu gelangen. Uebrigens ist es bemerkenswerth, daß auch auf dem Merkur die höchsten Gebirge in der südlichen, gemäßigten und kalten Zone vorkommen, wie dieß auf unserer Erde, ihrem Monde und auf der Venus der Fall ist. Merkwürdig ist ferner, daß auf dem kleinen Merkur so erstaunlich hohe Berge vorkommen, denn einige derselben erreichen eine Höhe von 50 bis 60.000 Fuß und sind also mehr als noch einmal so hoch als der Himalaya in seinem höchsten Punkte im Dhawalagiri. Diese hohen Gebirgszüge haben beiläufig 40 Meilen Breite und 80 Meilen Länge.

Nach Schröter's zahlreichen Beobachtungen hat Merkur eine Atmosphäre, welche sehr wahrscheinlich der Erd-Atmosphäre ganz ähnlich ist, und zeichnet sich besonders durch Klarheit und eine geringe Strahlenbrechung aus. Die den Merkur umgebende Luft ist außerordentlich dünn, und etwa nur so dicht als die Luft auf dem Chimborasso, aus welchem Umstande sich ebenfalls mit hoher Wahrscheinlichkeit folgern läßt, daß der Merkurmensch vom Erdenmenschen wesentlich verschieden sein müsse. Uebrigens sind Schröters Wahrnehmungen keineswegs so sicher, daß man diese Bemerkungen über die Atmosphäre und die Gebirge Merkurs als vollkommen bestätigt betrachten dürfte.

Die wunderlichen Beschreibungen der organischen Wesen Merkurs, welche in vielen Büchern vorkommen, sind Phantasiegemälde, denen nur dann Realität zukommen würde, wenn die Voraussetzungen, auf denen sie basiren richtig wären. Man nimmt nämlich an, daß die Sonnenstrahlen auf dem Merkure dieselben Wirkungen hervorbringen, wie auf unserer Erde. Allein die weise Einrichtung, welche wir im ganzen Weltgebäude wahrnehmen, dürfte es im höchsten Grade wahrscheinlich machen, daß die Sonnenstrahlen auf den verschiedenen Planeten unseres Systemes auch ganz verschiedene Wirkungen hervorbringen, so daß wir vielleicht nie im Stande sein werden, in die Temperaturverhältnisse, die Organismen u. s. w. auf der Oberfläche Merkur's oder eines anderen Planeten nähere Einsicht zu gewinnen.

Merkur als Jahresregent im astrologischen Sinne.

Nach der Meinung der Astrologen übernimmt Merkur im März 1858 aus den Händen der Venus' mit welcher wir im Jahrgange 1857 der „Austria"

nähere Bekanntschaft gemacht haben, die Regierung über die Erde und tritt dieselbe im März 1859 an den Mond ab. Merkur scheint der Liebling der Sonne zu sein, denn sie verbirgt ihn größtentheils in ihre glänzenden Strahlen, und entzieht ihn so in ihrer Eifersucht dem spähenden Blicke der Astronomen. Da nun Merkur sich so viel im Strahlenmeere der Sonne aufhält, so entzieht er der Erde einen großen Theil der alles erwärmenden Sonnenstrahlen und so kommt es denn, daß das unter seiner Herrschaft stehende Jahr in der Regel trocken und kalt, also gewöhnlich unfruchtbar ist. Ja im lieblichen Maimonate sind die Früchte noch in Gefahr zu erfrieren, und während der Sommermonate strömt der Regen vom Himmel, ohne die kalte Erde zu erquicken. Vorzüglich weint der Herbst über Merkurs trauriges Regiment, seine Thränen kühlen die Erde noch mehr ab, und so muß natürlich baldiger Frost eintreten; schon anfangs December erstarren die Flüsse und Schnee fällt ohne Ende bis gegen Ende Februar 1859. Endlich naht sich Merkurs Herrschaft ihrem Ende und schließt mit einem heftigen Sturme. — Gerste gedeiht ziemlich gut, denn Merkur soll ein Freund des Bieres sein; Waizen und Korn liefert viel Stroh, aber wenig Körner und ist während der Blüthezeit großen Gefahren ausgesetzt. Die Herbstsaaten werden großentheils von Schnecken zerstört und Obst gibt es sehr wenig. Hopfen wird vom Regenten begünstigt, allein er besitzt wenig Kraft; der Wein mißräth gänzlich und eignet sich mehr zum Essig als zum labenden Getränke. Der Wind kommt größtentheils von Osten, bisweilen aus Westen und sehr selten vom Norden. — Mäuse und Schnecken bringen der Wintersaat im Herbste großen Schaden, und Fische findet man nur wenige in den Flüssen. Im Frühlinge und Herbste entstehen zahlreiche Krankheiten und die daran Befallenen genesen nur langsam. Viehseuchen sind unter dem Regimente dieses Planeten auch nicht selten. — Die Erfahrung wird unsere geneigten Leser überzeugen, ob die Herren Astrologen Recht haben oder nicht.

Der mythologische Merkur.

Merkur, von den Griechen auch Hermes, Agonios, Kyllenios, Dolios oder Chthonios, und von den alten Römern Alipes oder Ales genannt, ist der Gott der Klugheit, der List und der Verschlagenheit, aber zugleich auch der Gott der Kaufleute und der Diebe, endlich war er der Götterbote.

Merkur ist ein Sohn des Zeus und der Plejade Maja, einer Tochter des Atlas und Enkelin des Japetus.

Schon am Tage seiner Geburt übte er einen Schelmenstreich aus. Als nämlich Cupido zu ihm kam, um mit ihm zu spielen, ließ er sich mit demselben in einen Kampf ein, und der noch schwache Neugeborne warf seinen Gegner, Aphroditens Söhnchen, zu Boden, indem er ihm die Füße wegzog. Juno sah diesem Kampfe zu, erfreute sich über den lebhaften Hermes, nahm ihn zu sich, und legte ihn an ihre Brust. Kaum aber hatte ihr Iris in's Ohr gelispelt, welcher Abkunft der Kleine sei, so warf ihn Juno in ihrem Zorne von sich. Hierbei ward eine ziemliche Quantität Milch verschüttet, die über das blaue Himmelsgewölbe floß und die Milchstraße erzeugte.

Den über diese unzarte Behandlung trauernden Hermes nahm Venus auf ihren Schoß und liebkoste ihn. Doch kaum hatte sich Merkur entfernt, so vermißte Venus ihren Gürtel, welchen ihr der kleine Diebesgott entwendet hatte.

Apollodor erzählt uns folgendes Mährchen vom Merkur. „Maja gebar in einer Höhle des Berges Kyllene (in Arkadien) den Hermes — daher auch sein Name Kyllenios —; dieser ward in eine Wiege gelegt, schlich sich aber sogleich heraus, machte sich nach Pierien auf den Weg und stahl daselbst die Rinder, welche Apollo hütete; hierbei band er sich, um durch seine Fußtritte nicht verrathen zu werden, Sohlen verkehrt unter die Füße, und trieb so die ganze Herde nach Pylos, wo er sie mit Ausnahme zweier, welche er schlachtete, in einer Höhle verbarg; er verzehrte den größten Theil, verbrannte das Uebrige und nagelte die Häute an den Felsen fest. Dabei machte er sich ein Spielwerk: über die hohle Schale einer von ihm gefundenen Schildkröte spannte er die Därme der geschlachteten Rinder und erfand so die Lyra, welche er mit einem Stäbchen, dem Plektron, schlug. Apollo, mit dem Suchen der Rinder beschäftigt, kam nach Pylos, woselbst er die Einwohner wegen des Raubes zur Rede stellte, jedoch die Antwort erhielt, sie hätten zwar einen Knaben sie forttreiben gesehen, wüßten jedoch, da sie keine Spur von ihm fänden, nicht, wo derselbe geblieben. Apollo entdeckte endlich durch seine Wahrsagekunst den Dieb, kam nach Kyllene zur Maja, und klagte den Hermes des Diebstahles an. Erstaunt über diese Beschuldigung zeigt ihm die Mutter das Kind, doch der Gott ließ sich nicht ferner täuschen und brachte den Knaben zum Olymp, ihn vor Jupiter anklagend. Da nun dieser ihm befahl, die Rinder auszuliefern, läugnete er geradezu die That, vermochte jedoch nicht, den Herrscher im Donnergewölke zu überzeugen, und bequemte sich endlich, mit Apollo nach Pylos zu wandern und ihm das geraubte Gut zurückzustellen; hiebei zeigte er ihm das neu erfundene Instrument, die Lyra, über deren Töne Apollo so entzückt war, daß er dasselbe gegen die Herden eintauschte, die nun Merkur's rechtmäßiges Eigenthum blieben. — Bald darauf machte der junge Gott eine neue Erfindung, er erfand nämlich die Flöte, und für diese trat ihm Apollo den goldenen Zauberstab — den Caduceus — ab, und ertheilte ihm noch die Wahrsagekunst. Zeus aber machte jetzt den Hermes zu seinem und der unterirdischen Götter Boten."

Zu dieser vom Apollodor erzählten Fabel fügen wir noch bei, daß Merkur nach andern Mythographen die geraubten Rinder zwang, rückwärts zu gehen, indem er auch selbst so ging, und ihnen Baumzweige an die Schwänze band, um die Fußstapfen zu verwischen.

Der obenerwähnte Caduceus ist eigentlich ein Lorbeer- oder Olivenstab mit zwei Binden, Stemmata, welche später in Schlangen ausgebildet wurden, ihre Köpfe einander zukehrend, ohne den Kamm zu sträuben; er diente als Sinnbild des Friedens. Die Herolde, welche den Caduceus trugen, waren den Feinden heilig und ihre Person war unverletzlich, wie heut zu Tage unsere Parlamentäre.

Manche Mythographen erzählen, Merkur habe, als er mit dem Caduceus nach Arkadien gekommen sei, zwei mit einander kämpfende Schlangen gesehen und unter sie jenen Stab geworfen, worauf sie denselben sogleich in friedlicher Eintracht umschlungen hätten.

Merkur führte mit seinem Caduceus die Schatten zur Unterwelt hinab, und dieser Stab ist zwar das charakteristische Unterscheidungszeichen Merkurs, allein man findet ihn auf alten Münzen auch in den Händen des Anubis, des Bacchus, der Concordia, der Ceres und des Herkules. In der späteren Mythologie galt der Caduceus vorzüglich als Symbol des Handels.

Merkur gehörte ursprünglich, als ein pelasgischer Naturgott, zu den chthonischen Gottheiten, welche aus der Tiefe Früchte und Segen spenden, und als solchen setzten ihn die alten Hellenen auf alle Straßen und Wege in der Form eines Pfahles, mit einem bärtigen Kopfe und einem Phallus versehen. Später verwandelte man diesen segenspendenden Gott in einen ökonomischen und kaufmännischen Gott des Gewinnes und des Handels; vorzüglich verehrten ihn nun die Herolde, welche in der Vorwelt den Verkehr vermittelten. Schon die älteren Kunstwerke zeigen den Merkur in dieser Eigenschaft als einen kräftigen Mann mit einem spitzen Barte, langen Haarflechten, in einer zurückgeschlagenen Chlamys, die meistens sehr zusammengezogen ist, und häufig den Petasus als Bedeckung des Kopfes, dessen Haar kurz abgeschnitten und nur wenig gelockt ist. Die Gesichtszüge deuten einen ruhigen und feinen Verstand und ein äußerst freundliches Wohlwollen an.

Merkur wurde schon sehr früh in ganz Griechenland und in Rom verehrt, vorzüglich aber in Arkadien. Die ihm geweihten Feste nannte man Hermäa. In Rom waren ihm ebenfalls viele Tempel gewidmet und sein Fest wurde am 15. Mai gefeiert, wobei ihm vorzüglich die Kaufleute ihre Opfer darbrachten, damit er sie im Handel glücklich mache.

Merkur ward als Ideal jugendlicher Schönheit, mit schönem Körperbau und feinen Zügen und gewöhnlich bartlos abgebildet.

In einer Classe von Kunstwerken wurde das Ideal dieses Gottes zur größten Vollkommenheit gebracht. Merkur erscheint nämlich als Vorsteher gymnastischer Uebungen, in reifer Jünglingsgestalt, voll gediegener Kraft, in fester ruhiger Stellung, geschmückt mit der Chlamys (Oberkleid), welche zurückgeschlagen und um den linken Arm gewickelt ist. Bei manchen Statuen erhebt er den rechten Arm und bei diesen wird Merkur als Gott der gewandten Rede (Hermes logios) zu betrachten sein. Wenn er als Bote des Zeus abgebildet erscheint, sieht man ihn halb sitzend und halb schon wieder aufspringend, um davon zu eilen und die Befehle seines Vaters zu vollziehen. Uebrigens findet man ihn auch öfters in ruhender Stellung und den Arm auf einen Pfeiler stützend abgebildet. Ueberhaupt geben ihm die Künstler und Dichter die mannigfaltigsten Attribute, vorzüglich den schon oben erwähnten Stab (Caduceus) als Symbol des Heroldes, den geflügelten Helm oder Hut (Petasos), die Flügel an den Knöcheln als Symbol der Schnelligkeit, den Geldbeutel als Symbol des Handels, die Schildkröte als Erfinder der Zither, den Hahn als Symbol der Wachsamkeit und der Kampflust, ferner die Harpe, das Sichelschwert, mit welchem er den Argus tödtete, den Widder und die Opferschale weil er den Opferdienst erfand, die Flöte, den Kranich, den Hund als Symbol der Wachsamkeit u. s. w. Hermes soll auch die Syrinx, die Gymnastik und die Buchstaben erfunden haben.

Heilig waren ihm die Feigen, Hähne, Palmen Schildkröten, der seinen Namen führende Planet Merkur, endlich unter den Metallen das Quecksilber.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Titel Seiner kais. königl. Apostolischen Majestät.

Großer Titel.

Franz Joseph I., von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich; König von Ungarn und Böhmen, König der Lombardei und Venedigs, von Dalmatien, Kroatien, Slawonien, Galizien, Lodomerien und Illyrien; König von Jerusalem ꝛc.; Erzherzog von Oesterreich; Großherzog von Toscana und Krakau; Herzog von Lothringen, von Salzburg, Steyer, Kärnthen, Krain und der Bukowina; Großfürst von Siebenbürgen; Markgraf von Mähren; Herzog von Ober- und Nieder-Schlesien, von Modena, Parma, Piacenza und Guastalla, von Auschwitz und Zator, von Teschen, Friaul, Ragusa und Zara; gefürsteter Graf von Habsburg und Tirol, von Kyburg, Görz und Gradiska; Fürst von Trient und Brixen; Markgraf von Ober- und Nieder-Lausitz und in Istrien; Graf von Hohenembs, Feldkirch, Bregenz, Sonnenberg ꝛc.; Herr von Triest, von Cattaro und auf der windischen Mark; Großwoiwod der Woiwodschaft Serbien ꝛc. ꝛc.

ZENEAKADEMIA

Mittlerer Titel.

Franz Joseph I., von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich; König von Ungarn und Böhmen, König der Lombardei und Venedigs, von Dalmatien, Kroatien, Slawonien, Galizien, Lodomerien und Illyrien; Erzherzog von Oesterreich; Großherzog von Krakau; Herzog von Lothringen, Salzburg, Steyer, Kärnthen, Krain, Bukowina, Ober- und Nieder-Schlesien; Großfürst von Siebenbürgen; Markgraf von Mähren; gefürsteter Graf von Habsburg und Tirol ꝛc. ꝛc.

Kleiner Titel.

Franz Joseph I., von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich; König von Ungarn und Böhmen, König der Lombardei und Venedigs, von Galizien, Lodomerien und Illyrien; Erzherzog von Oesterreich ꝛc. ꝛc.

Genealogie
des
regierenden österreichischen Kaiserhauses.

(Enthält den Stand des Allerdurchlauchtigsten Kaiserhauses bis (einschließig) 15. August 1857).

Kaiser von Oesterreich.

Franz Joseph der Erste, von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich; König von Ungarn und Böhmen, König der Lombardei und Venedigs, von Dalmatien, Croatien und Slavonien, Galizien, Lodomerien und Illyrien, König von Jerusalem; Erzherzog von Oesterreich; Großherzog von Toscana und Krakau; Herzog von Lothringen, Salzburg, Steier, Kärnthen, Krain und Bukowina, Großfürst von Siebenbürgen, Markgraf von Mähren, Herzog von Ober- und Nieder-Schlesien, von Modena, Parma, Piacenza und Guastalla, von Auschwitz und Zator, von Teschen, Friaul, Ragusa und Zara; gefürsteter Graf von Habsburg, von Tirol, von Kyburg, Görz und Gradisca; Fürst von Trient und Brixen; Markgraf von Ober- und Nieder-Lausitz und in Istrien; Graf von Hohenembs, Feldkirch, Bregenz, Sonnenberg ꝛc.; Herr von Triest, von Cattaro und auf der windischen Mark, Großwoiwod der Woiwodschaft Serbien ꝛc. ꝛc. geb. zu Schönbrunn am 18. August 1830; trat nach der Thronentsagung seines Oheims, Kaisers Ferdinand I., und nach der Thronfolge-Verzichtleistung seines Vaters, Erzherzogs Franz Carl, am 2. December 1848 die Regierung der österreichischen Monarchie an.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Gemahlin.

Elisabeth (Amalie Eugenie), Tochter Sr. königl. Hoheit des Herzogs Maximilian Joseph in Bayern, oberste Schutzfrau und Ober-Directorin des adeligen freiweltlichen Damenstiftes Maria-Schul zu Brünn, oberste Schutzfrau des adeligen Damenstiftes zu Innsbruck, Sternkreuz-Ordens-Dame; geboren zu Possenhofen den 24. December 1837, und vermählt zu Wien am 24. April 1854.

Kinder.

1. Sophia (Friederica Dorothea Maria Josepha), k. k. Prinzessin und Erzherzogin von Oesterreich ꝛc. ꝛc., geb. in Wien am 5. März 1855, gest. 29. Mai 1857.
2. **Gisela** (Louise Maria), kaiserliche Prinzessin und Erzherzogin von Oesterreich ꝛc. ꝛc. geb. zu Laxenburg am 12. Juli 1856.

Geschwister Seiner Majestät des Kaisers:

1. **Ferdinand** (Maximilian Joseph), Ritter des goldenen Vließes und Großkreuz des St. Stefan Ordens, Ritter des russisch-kaiserl. St. Andreas- und des St. Alexander-Newsky-, des weißen Adler- und des St. Annen-Ordens erster Classe, des königl. preuß. schwarzen und des rothen Adler-Ordens erster Classe, des königl. bayer. St. Hubertus-, und des königl. sächsischen Ordens der Rautenkrone, des königl. hannover'schen Haus- und Ritter-Ordens vom heil. Georg und des großh. badenschen Haus-Ordens der Treue, Großkreuz des kais. französ. Ehrenlegion, des päpstlichen Pius, des kgl. niederländischen Löwen-, des königl. belgischen Leopold-, des königl. sicilianischen St. Ferdinand- und Verdienst-, des königl. portugiesischen Thurm- und Schwert-, des königl. griech. Erlöser-, des großh. toscanischen St. Joseph-, des großh. hessischen Ordens Philipps